universität wien
Universitätsarchiv

Archiv der Universität Wien | Vienna University Archives	
Bestand | Fonds / Collection:	Studierendenevidenz: Nationale der Philosophischen Fakultät
Signatur | Reference Code:	AT-UAW/ Phil. Nat. 336
Titel | Title:	Nationale der Studierenden der Philosophischen Fakultät Sommersemester 1911 A-D
Zeitraum | Date(s):	1911
Inhalt | Content:	Nationale mit den Namen aller Studierenden an der Philosophischen Fakultät (Buchstaben A-D) im Sommersemester 1911.
Umfang | Extent:	381 fol.

Digitalisiert im Archiv der Universität Wien | Digitised at Vienna University Archives

Nutzungsbedingungen | Terms and Conditions:



Dieses Werk bzw. dieser Inhalt steht unter einer CC BY-NC-ND 4.0 - Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 – International Lizenz.

CC BY-NC-ND 4.0 International

https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/

Univ.-Archiv Wien
336

Phil. Nat.
S.S.
1911
A - D

336

Archiv der Universität
6
Wien

fol. 1-381 Janke

Wien, am 2.09.2003

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

A — D

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Abramowitsch
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Windischgarsten OÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 62/5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät, Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — / — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechn.	5	Prof. W. Wirtinger	Karl Abramowitsch
Übungen hiezu	1		
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Hofrat Prof. Fr. Mertens	
Mathem. Statistik	3	Hofrat Prof. v. Oesterreich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom — 19 — Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelmine Adamek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hiebgasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eduard Adamek k.k. Professor III. Hiebgasse 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar, mod. Abteilg.	2	Dr. Minor	Wilhelmine Adamek
Deutsches Seminar, ältere Abteilg.	2	Dr. Seemüller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Adamich
Staatsbürgerschaft:	Österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Triest - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienisch - 13. Sept. 1889 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. - Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Gegenwärtig unbestimmt,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob - Capitän - Triest,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	philos. Fak. der K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reichsvolksgesetz.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Diff. gleichungen v. Funktionentheorie~~	~~5~~	Escherich	
Seminar f. Mathemat.	2	Escherich	
Proseminar f. Math.	1		
Seminar f. theoret. Physik	1	Hasenöhrl	
Proseminar f. theoret. Physik	1		
Einführung in die Kristallsymmetrie	2	Tertsch	
Mineralogie an österr. Mittelschulen	1		
Übungen im mathemat. Seminar	2	Mertens	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

3.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Adelsmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 104/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johanna Adelsmayer, k. k. Finanz-Rombirobeamtswitwe, VII. Burggasse 104.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Dr E. Brückner~~ Hygienische Pädagogik	2	Dr L. Bingerten	Oswald Adelsmayer
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr W. Jerusalem	
Einführung in das Studium der Geschichte u. ihrer Quellen	1	Dr H. R. v. Srbik	
Geograph. Übungen f. Vorgeschrittene	10	Dr E. Brückner	
Geograph. Seminar	2	Dr E. Brückner	
Christianisierung u. Germanisierung d. östl. Alpenländer	1	Dr J. Hirn	
Geographie Australiens und Ozeaniens.	1	Dr N. Krebs	
Das deutsche Alpenvorland u. seine Besiedlung	1	Dr E. Oberhummer	
Allgemeine Geographie. II. Teil Klimatologie u. Ozeanographie	5	Dr E. Brückner	
Histor. Seminar		Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oswald Adelsmayer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 104/III.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johanna Adelsmayer, K. K. Franz Kommissärswitwe VII. Burgg. 104
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas im 18. Jahrhundert	3	J. A. Fournier	Oswald Adelsmayer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

— 5

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adelstein Israel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Radautz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch 28ten Mai 1883
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Burggasse 128 II/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adelstein Isaszár Klara, Radautz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Hofr. Herzig.	Adelstein Israel
Übungen aus pharmaz. Chemie	15		
Übungen in der Pharmakognosie	10	Hofr. Moeller	
Analytische Chemie	2	Hofr. Vollak.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Adler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Karlsbad, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Rudolfsplatz 4, 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Adler in Karlsbad
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität „Wien"

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie	5	Fr. Jodl	
kirchl. u. europäische Kunst	2	J. Strzygowski	
Italienische Skulptur u. Malerei	2	M. Dvořák	
Denkmäler griech. u. röm. Kultur	2	E. Reisch	
			Bruno Adler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

. . . . .

— 7

. . . . .

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Tigner.
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Linz. Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII Burggasse 22.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann. Hauptmann Rechnungsführer Troppau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskriptionsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	—
Kurze Geschichte des franz. Romans im 18 H.	2	Wurzbach	—
Schipper Geschichte des Engl. Dramas	4	Schipper	—
Historische Grammatik	3	Luick	Otto Tigner
Erklärung von Chaucer Texten	2	Luick	
Geschichte des Englischen Romans	2	Eichler	
Altenglische Übungen	2	Eichler	
~~Englischer Seminar~~ Englisches Seminar	2	Schipper	—
Englisches Seminar	2	Luick	
Französisches Proseminar	2	Strakosch	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ausserordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Nerses Akinian
Staatsbürgerschaft:	Rüssischer Untertan
Geburtsort und Kronland:	Artvin, Transkaukasien
Muttersprache, Alter:	Armenisch, 28jährig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ, armenischen Ritus, Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	7. Mechitharistengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob, Kaufmann, Artvin
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität, als ausserordentlicher Hörer.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reife Zeugniss

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Strzygowski J. o. ö. Prof.~~: Rembrandt	2	Hofrat o. ö. Prof. J. Strzygowski	
Asiatische u. europäische Kunst im Zeitalter der Karolinger.	2	"	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	"	
Kirchliche Kleinkunst	1	Dr. H. Swoboda o. ö. Prof.	
Syrische u. Aramäische Sprache	3	Dr. W. Schlögel o. ö. Prof.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Petar Albanese
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Omišalj - Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatisch - 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kat.
Wohnung des Studierenden:	Garnisongasse 22
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, seeman
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharm. Chemie	5	Prof Herzig	
Übung. in pharm. Chemie	15	Dr Herzig	
Repetit. der analit. Chemie	2	Dr Pollak	
Übung. in ausgewählte Kapitel d. pharm. Chem.	4	Dr Pollak	
Übung in der Pharmakognosie mit Mikroskop	10	Dr Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

10

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Alberdingk
Staatsbürgerschaft:	Holland
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg Stallgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hermann Fabrikant Klosterneuburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	— —
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen für Vorgeschrittene ganztägig	16	Pr. Goldschmiedt	Alberdingk
Chem. Technologie	1	Pr. Wenzel	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

11

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Albrecht
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Fünfkirchen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 5. Juli 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Wiedenhauptstraße 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k. u. k. Oberst d. R., Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorg.		Prof. Dr.	Albrecht
Laborat.-Taxe 30K		Franke	
Theoret. u. physik. Chemie	5	Prof. Dr. Wegscheider	
Phasenlehre	2	Dr. Abel	
Einführ. in d. Bakt. Unt.	6	Dr. Zikes	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

12

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Albrecht
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Fünfkirchen in Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Jungstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alfons, k.u.k. Oberst d. R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kristallsymmetrie	2	Dr Tertsch Hofr.	Albrecht
Kolloidchemie	2	Tribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

13

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Freq... nne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901 Z. 14873

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albrecht Ferdinand
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Anstelden Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	V. Ansengrubergasse 17/I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien als ordentlicher Hörer

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie	2	Dr. Seemüller	
Seminar für deutsche Philologie	2	Dr. Minor	
Proseminar für deutsche Philologie	2	Dr. Jellinek	
lat. Proseminar	1	Dr. Hauler	
griech. Proseminar	1	Dr. Arnim	
griech. Proseminar	1	Dr. Rosenmacher	
griech. Proseminar	1	Dr. Jurenka	
		5/V. 1911. Reisch	

Ferd. Albrecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Aldrian
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Groß St Florian, Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15. Februar 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schubertg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, Gem. Wachmann Gr. St. Florian
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein jährliches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 K h
verliehen von Knüller-Villin unter dem 11. März 1911 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochd. Proseminar	2	Sellinek	—
Deutsch. Proseminar	2	Arnold	—
Franz. Proseminar	3	Gratacap	—
Pädagogik	4	Jerusalem	
Franz. Landlehre	3	Herzog	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

15

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Adrian
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Gr. St. Florian. Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schwarzg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Florian, Gem. Schulmann, Gr. St. Florian
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 250 K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stenogr. Lehrkurs	3	Ev. Brabbee	R. Adrian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

16

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alesani Attilio
Staatsbürgerschaft:	oester.
Geburtsort und Kronland:	Zara. Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 18. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX. Müllnergasse 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Girolamo Alesani. k. k. Post-Beamter Zara.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K ½ h
verliehen von k. k. Dalmat. Staatsbehörde unter ~~dem~~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Polarländer und ihre Erforschung	4	H. Oberhummer	
Die polit. Theorien des Mittelalters	3	H. Lopasch	Alesani
Geschichte Europas im 18 Jhd.	3	H. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

17

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Alesi
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Mühlbach, Siebenbürgen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 15/III 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Klosterneuburg, Agnesstrasse 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Alesi Stadtkassier Mühlbach
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien k.k. Universität

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von / unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tirocinium pharm.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmung d. Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Wettstein	O. Alesi
Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. J. Wolisch	
Experimentalchemie	5	Prof. Dr. Goldschmiedt	
Chem. Übungen	15-30	"	
Laboratorium		4	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

18

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alič Franz
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Laibach in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch; geb. 18. Dez. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse, 51/II. Stock, 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Miklavčič Matthäus, Magazinär in Laibach, Mestni dom, 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	H. W. Jerusalem	Alič Franz
Denkmäler griech.-röm. Kultur auf dem Boden der österr.-ung. Monarchie	2	H. Emil Reisch	
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	H. E. Hauler	
Terenz' Phormio	2		
Ciceros philosoph. Schriften	3	H. Hans Swoboda	
Proseminar: Lektüre der Vögel des Aristophanes	1		
Über die Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Dr. Ludw. Radermacher	
Ausgewählte Papyrustexte	2		
Proseminar: Herodot	1		
Hygienische Pädagogik	2	H. Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 23. Mai 1911, Z. 13140

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

— 19

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Altar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Proznitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstraße 28 II St. Tür 26.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Altar, Fabrikant, Proznitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: verflossenes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	Jodl ~~Jerusalem~~	Viktor Altar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

20

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 3. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Altar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. Nationalität jüdisch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserstr 28 2St T 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Kaufmann, Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Die psychologischen Wurzeln d. Ethik~~	1	Meinong	Viktor Altar
Erkenntnistheorie	2	Riegel	
Prinzipien d. Menschenkenntnis	2	Swoboda	
Politischen Theorien d. Mittelalters	3	Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ET.)

21

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Altar
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX grüne Torgasse 19/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bertold Altar, Reisender, Proßnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	verflossenes Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Gesteinsbildende Minerale	3	Becke	
Mineral. Lötrohr Praktikum	4	Doelter	
Petrographie der Kryst. Schiefer	3	Berwerth	
Geologie II	4	Uhlig	
Geol. Exkursionen	0	"	
Palaeontologie II	5	Diener	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen von Insekten	2	Werner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter v. Amann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberöst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Hainzingerg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Heinrich Gröber, k.k. Finanzrat XVIII. Hainzingerg. 17.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Dr. Wegscheider	
Organische Chemie (II. Teil)	5	Dr. Goldschmidt	Walter v. Amann
Mineral. Lötrohr Praktikum	4	Dr. Doelter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (57.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Herrh Adolf Audermann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Buczacz, Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch, geb. am 14/I. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Rothe Sterngasse 22/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abram, Kaufmann in Buczacz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	Herrh Adolf Audermann
Christianisierung u. Germanisierung der österreichischen Alpenländer	1	Prof. Dr. Hirn	
Die politischen Theorieen des Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch	
Denkmäler griechisch römischer Kultur auf dem Boden der österr.-ung. Monarchie	2	Prof. Dr. Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (27.)

— 24

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andolšek Ivan
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sodrazica in Krain
Muttersprache, Alter:	slov. 1885/12/6.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Miko Andolšek Sodrazica, Arbeiter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indeks

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wortbildungslehre franz.	5	Meyer-Lübke	Andolšek
Rokoko der rom. Litter.	3	Heuler	
Terenz Phormio.	2		
Praktische Mittelschulpäd.	4	Jerusalem	
Von Kant bis Feuerbach.	5	Jodl	
Geschichte der deutsch. Lyr.	2	Arnold	
German. Prosem.	1		
Historische Litterat	5	Borman	
Griech. rom. Denkmäler O. + U.	2	Reisch	
franz. Prosem.	3	Gratacap	
Span. Prosem.	2	Beer	
Schulhygiene.	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

25

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreasch Friedrich
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Frain, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre (geb. 20/III 1891)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Währinger Gürtel 114/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Oberlehrer in Groß Olkowitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k. k. Rhein. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur des Altertums	5	Hofrat Dr. Bormann Ed.	
Denkmäler griech. und röm. Kultur auf dem Boden der österr.-ung. Monarchie	2	Dr. Reisch Emil	
Ausgewählte Kapitel aus der griech. Literatur	3	Dr. Hauler Edmund	
Terenz' Phormio	2	"	
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. Hans v. Arnim	
Pindars Pythische Oden	2	"	
Philologisches Seminar		"	
Philologisches Seminar		Dr. Radermacher Ludwig	
Philologisches Seminar (deutsch-griech.)		Dr. Jurenka J.	
Philologisches Seminar (deutsch-lat.)		Dr. G. Heidrich	
Poetische Metaphysik	4	Dr. Jerusalem Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

26

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Andrich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest (Küstenland)
Muttersprache, Alter:	Italienisch; geb. 23. nov. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Alserstrasse 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Andrich: gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Riccardo Cadel, Hausbesitzer, Triest Via Navali 50
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät der k. k. Universität in Wien
Genießt eine Studiumunterstützung (einmalige) verliehen vom Triester Magistratsausschuss	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 300 K — h unter dem No VIII-8/24 10 ~~19 Z.~~ vom 19. nov. 1910
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	a. ö. Prof. Dr Seemüller	Antandrich
Seminar für deutsche Philologie (Altdeutsche Abteilung)	2	Prof. Seemüller	
Geschichte des deutschen Theaters II.	3	Prof. Weilen	
Seminar für deutsche Philologie (moderne Abt.)	2	Prof. Minor	
Erklärung v. Otfrieds Evangelienbuch	2	Prof. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Die ältere italienische Literatur	5	Prof Becker	
Romanisches Seminar	2	Prof Becker	
Geschichte der ital. Literatur im XVI. Jahrh.	2	Dr Battisti	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anselmi Alex.
Staatsbürgerschaft:	Schweiz
Geburtsort und Kronland:	Pfarrwesen im Tessin
Muttersprache, Alter:	deutsch 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII Siebensterng. 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Felix A. Gutsbesitzer in Wesen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Wortbildg. Lehre	5	Meyer-Lübke	
Prinzipien der Menschenkunde	2	Swoboda	
Shelley & Keats	3	Inghe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Antonius
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien III./4. Schützengasse 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, evang. Pfarrer, Wien III./4. Schützengasse 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Chronologie des Mittelalters u. der Neuzeit	3	Prof. Redlich	Phil. Fritz Antonius
Quellenkunde d. Gesch. Österreichs II.	2	Prof. Dopsch	
Latein. Paläogr. des Mittelalters mit Übungen	5	Prof. v. Ottenthal	
Paläogr.-diplom. Übungen	1		
Historisches Seminar	2	Prof. Hirn	
Christianisierung u. Germanisierung der österr. Alpenvorländer	1		
Die Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	Dr. v. Srbik	
Ital. Skulptur u. Malerei im 13. u. 14. Jahrhundert	2	Prof. Dvořák	
Das deutsche Alpenvorland und seine Besiedelung	1	Prof. Oberhummer	
Thomas von Aquino und Dante	1	Prof. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Aralica
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zlarin, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX Neubaugasse 37 II II/53
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, ~~Aralica~~ Zlarin, Fischler
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleichende Grammatik des südslav. Sprachen	2	Dr Milan Rešetar	Anton Aralica
Die Betonung im Serbokroatischen	3	Dr Milan Rešetar	
Die ältere italienische Literatur	5	Dr Ph. Aug. Becker	
~~Battisti~~ Geschichte der italienischen Literatur im XVI Jhdte.	2	Dr Carlo Battisti	
Dalmatien u. Montenegro im Mittelalter	4	Dr Joseph Jireček	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

30

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arbesmann Georg
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Eger. Böhmen.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. geb. 9. Feber 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernard, Schuhmachermeister Eger (Böhmen.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K — h verliehen von unter dem — 19 — Z. —	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	Dr. Hauler	Georg Arbesmann
Terenz, Phormio	2		
Lat. Seminar	2		
Pindars Siegeslieder	2	Dr. v. Arnim	
Gesch. des deutschen Theaters II.	3	Dr. Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Arnbrecht
Staatsbürgerschaft:	reichsdeutsch
Geburtsort und Kronland:	Altenburg i. Sachsen Altenburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien X/, Wienerbergstr. 27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Carl, Gaswerksdirektor, Wien X/, Wienerbergstr. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger		Dr. Adolf Franke	
Chem. Technologie	1	Dr. Franz Wenzel	
			Walter Arnbrecht

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

32

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Astner
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich.
Geburtsort und Kronland:	Münster in Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, Alt. 34 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Kath. kat. Ritus.
Wohnung des Studierenden:	VII. Kaiserstr. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Astner Bauer in Münster in Tirol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
pratt. Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Peter Astner
Archivkunde	2	Redlich	benützt die Legitimationskarte
Geograf. Übungen f. Anfänger	10	Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

3

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Augapfel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Jaroslau, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. (Jüdische Nationalität) 19/4. 1892
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Glockengasse 4/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Maier; Kaufmann; II. Glockeng. 4.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien (philos. F.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hebräische u. syrische Texte	3	Hof. Prof. Müller	Julius Augapfel
Leichte arabische Texte	2	Prof. Geyer	
Praktische Mittelschulpädag.	4	Dr. Jerusalem	
Christianisierung u. Germanisierung d. österr. Epend.	1	Prof. Horn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Franz Josef Mulitzky
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X., Favoritenstr. N° 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Mulitzky k. k. Oberfaktor Wien, X., Favoritenstr. N° 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19— J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Erklärung des XXVI. Buches von Livius" (philol. Proseminar)	1	Prof. Hauler	
„Interpretation von Goethes Faust I. Teil" (deutsches Proseminar)	2	Prof. Arnold	
„Lektüre oder „Vögel" des Aristophanes" (philol. Proseminar)	1	Prof. Arnim	
Philol. Proseminar (deutsch-griech.) 1. und 2. Kurs	2	Prof. Jurenka	
„Bildwerke des troischen Sagenkreises"	1	Prof. Reisch	Karl Mulitzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Franz Josef Aulitzky
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X., Favoritenstr. N° 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Aulitzky k. k. Oberfaktor Wien, X., Favoritenstr. N° 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Terenz „Phormio"	2	Prof. Hauler	Karl Aulitzky
„Das sog. Rokokozeitalter der Röm. Literatur"	3		
„Pindars Siegeslieder"	2	Prof. Arnim	
„Griech. literarische Papyri"	1	Prof. Jurenka	
„Historische Lit. d. Altertums"	5	Prof. Bormann	
„Gotische Grammatik"	3	Prof. Kretschmer	
„Grammatische Übungen"	2		
Proseminar („Lateinische Stilübungen")	2	Prof. Hendrich	
„Psychologie d. Sprache"	1	Prof. Stöhr	
„Typische Lösungsversuche des Weltproblems"	2	Prof. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Auner
Staatsbürgerschaft:	ungarische
Geburtsort und Kronland:	Klein a. Bistritz.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 26.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Gersthof, Schindlergasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch der phil. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Redlich~~, Histor. Chronologie des Mittelalters	3	Prof. Dr. Redlich	Michael Auner
Archivkunde	2		
Latein. Palaeographie des Mittelalters	5	Prof. Dr. v. Ottenthal	
Palaeograph.-diplomat. Übungen	1		
Quellenkunde der Geschichte Oesterreichs	2	Prof. Dr. Dopsch	
Asiatische u. europäische Kunst im Zeitalter der Karolinger	2	Prof. Dr. J. Strzygowski	
Kunsthistorisches Seminar	2		
Italien. Skulptur u. Malerei im 13. u. 14. Jh.	2	Prof. Dr. Dvořak	
Gemäldestudien im Wiener Hofmuseum	1		
Kunsthistorische Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

...tglied des k. k. Instituts f. österr. Geschichtsforschung

VAmm.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludw. Autzinger
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Frankenburg, Oböst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IV., Waagg. 1, bei Herrn Steilich
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Autzinger, Linz, Harrachstr. 22.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Engl. "	3	Pughe	
deutsches "	2	Arnold	
" "	2	Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz nicht befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

38

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Baar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Franzensbrückenstraße 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Privat, II. Franzensbrückenstr. 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	5	Pr. Dr. Meyer-Lübke	Arthur Baar
Die neufranz. Sprache: Lautlehre	3	Pr. Dr. Eugen Herzog	
Geschichte des franz. Romans	2	Dr. Wolfgang v. Wurzbach	
Französisches Proseminar	3	Lektor Marc Gratacap	
Englisches Proseminar	3	Lektor Fr. Pughe	
Deutsches Proseminar	2	Pr. Dr. Robert Arnold	
Thomas v. Aquino und Dante	1	Pr. Dr. L. Müllner	[illegible]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arthur Baar
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Franzensbrückenstraße 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David Baar, Privat I. Franzensbrückenstraße 24
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammat. des Altenglischen	3	Pr. Dr. Luick	Arthur Baar
Altenglische Übungen	2	Pr. Dr. Zieler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

40

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henryk Baar
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Jagiellonica, Galizien
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstrasse 20. Part. Neubau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juliusz, Bierbrauereibesitzer Tarnopol - Przywalicie
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof. v. Wettstein	Henryk Baar
Fortschritte der Pflanzenphysiologie	1	Prof. v. Molisch	
Botan. Practicum für Anfänger	8	Prof. v. Molisch	
Erscheinungen d. Transpiration	1	Prof. v. Burgerstein	
Botan. Excursionen	1	Doz. v. Viehhapper	
Einführung in d. bacteriol. Untersuchungsmeth.	6	Doz. v. Zikes	
Pflanzenphys. Practicum	3	Doz v. Richter	
Zootomischer Kurs für Anf.	3	Prof. v. Grobben u. Prof. v. Werner	
Inneres Gleichgewicht d. Lebewesen	1	Doz. v. Przibram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Henryk Baar
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Jagielnica, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 44/I. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, Bierbrauereibesitzer Tarnopol - Przywalicha
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	Prof. Dr. Molisch	A Baar

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Matthias Baaz
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVIII./2 Herbeckstraße 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, technischer Photograph, Wien XVIII. Herbeckstraße 7
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. Deutschen Literatur in der Sturm- u. Drangperiode	4	Dr. Hock	—
d. Prof.: Interpretation von Goethes „Faust"	2	Dr. Arnold	—
d. Prof.: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Jellinek	—
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrh.	2	Dr. Arnold	—
Dalmatien u. Montenegro im Mittelalter	1	Dr. Tricek	—
Denkmäler gr.-röm. Kultur auf dem Boden der österr.-ung. Monarchie	2	Dr. Reisch	—

Baaz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

43

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Babinek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Rosenberg Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 16. Feber 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lange Gasse 25. II/6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Babinek k.k. Oberrechnungsführer XX. Brigittaplatz 18.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein Mayerhofersches Komitee Hand- verliehen von der k.k. n.ö. Statthalterei — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 700 K — h — unter dem 23. Feber 1904 Z. 660.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Immatr. Relationsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	Josef
Christianisierung & Romanisierung d. österr. Alpenländer	1	Dr Hirn	Babinek
Einführung in d. Studium d. Geschichte & ihre Quellen	1	Dr Srbik	
Die Polarländer & ihre Erforschung	4	Dr Obermummer	
Klimatologie & Pflanzengeographie	2	Dr Brückner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

I.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Babinek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lerchenfelderstraße 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Babinek; n. ö. Landes-Kanzleioffizial; Wien, VII. Lerchenfelderstraße 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein Direktor Johann Czermak'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von jährl 480 K h verliehen von dem Lehrkörper des k. k. Staatsgymn. im VIII. Bez. Wiens unter dem 30. Mai 1907 Z. 100

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch (Nro 35414)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Prof. Dr. Müllner	Oskar Babinek
Thomas von Aquino und Dante	1	Prof. Dr. Müllner	Oskar Babinek
~~Wurzel der Ethik~~	~~1~~	~~Reg.-Rat Dr. Kreibig~~	Oskar Babinek
Menschenkenntnis	2	Dr. Swoboda	Oskar Babinek
Römische Literatur	3	Prof. Dr. Hauler	Oskar Babinek
Gotische Grammatik	3	Prof. Dr. Kretschmer	Oskar Babinek
Grammatische Übungen	2	Prof. Dr. Kretschmer	Oskar Babinek
Ciceros philosophische Schriften	3	Prof. Dr. v. Arnim	Oskar Babinek
Pindars Siegeslieder	2	Prof. Dr. v. Arnim	Oskar Babinek
Ausgewählte Papyrustexte	2	Prof. Dr. Radermacher	Oskar Babinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

II.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Babinek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Lerchenfelderstraße 67
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Babinek; n. ö. Landes-Kanzleioffizial; Wien, VII. Lerchenfelderstraße 67
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien

Genießt ein direktor Johann Czermak'sches Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von jährl. 480 K – h verliehen von dem Lehrkörper des k. k. Staatsgymn. im VIII. Bez. Wiens unter dem 30. Mai 1907 Z. 100

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch (Nro 35414)

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Altprovenzalisch	(2)	Prof. Dr. Meyer Lübke	Oskar Babinek
Neufranzösische Sprache	3	Prof. Dr. Herzog	Oskar Babinek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

46

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Bachmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XV. Neubaugürtel 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Kaufmann, ebend. wohnhaft
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	abs. I. Sem., Univ. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Übung. f. Anfänger	15	A. Franke	H. Bachmann
Übung. im Unters. v. Best. einh. Bl.-Gft.	2	R. v. Wettstein	
Allg. Botanik	3.	Hans Molisch	
Experiment.-Chemie	5	Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2 Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Bachmann
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Öst
Muttersprache, Alter:	deutsch 23½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien XV. Neubaugürtel 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hugo Kaufmann, ebenort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	das voll. T. Sem. d. KK. Uni's. Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem Übung. f. Anfänger	15	Gottlieb	Bachmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

48

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XVIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Michael Bachtler
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 72 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVI., Ottogasse, 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot. —
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von K h unter dem 19 . Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein d. philosoph. Fakultät

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas von Aquino und Dante	1	Müllner	
Das deutsche Alpenvorland und seine Besiedelung. —	1	Oberhummer	
Philosophie des Altertums nach Aristoteles. —	2	Gomperz	
			Jul. M. Bachtler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

49

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hejir Ludwig Back
Staatsbürgerschaft:	Öst
Geburtsort und Kronland:	Proßnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	25 J. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath
Wohnung des Studierenden:	I Wipplingerstr 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	÷
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	÷
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas v. Aquino x Laute	1	Müllner	
Physikalisch-chemisches Kollog	1	Wegscheider	
Fortschritte d. Pflanzenphysiologie	1	Molisch	
Besprechung lebender Pflanzen	1	Jauchen	
Zool. Referate x Diskussionen	1	Hatschek	
Ethnographisches Seminar	2	Haberlandt	
Christianisierung x Germanien	1	Kirn	
Berg der ost Alpenländer			
Archäologische Übungen	1	Schrader	
Bildwerke d. troischen Sagen	1	Reisch	

Kreuser

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

50

deutlich lesbare Schrift ersucht. Die akademischen Behörden sind ermächtigt mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

id Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Franz Bächer
ürgerschaft:	österreichische
ort und Kronland:	Wien
prache, Alter:	deutsch, 23 Jahre,
n, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
ung des Studierenden:	VIII/1, Josefstädterstr. 24.
me, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Stand und Wohnort seines Vormundes:	Katharina Bächer, VIII. Josefstädterstr. 24
nung der Lehranstalt, an welcher der Studierende letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

ein
ehen von

Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
unter dem 19 Z.

rung der Grundlage, auf welcher der Studierende die matrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4.	Dr. Müllner	Dr. Franz Bächer
Thomas v. Aquino u. Dante	1.	Dr. Müllner	
Anfänge der Tonkunst	3.	Dr. Wallaschek	

Liquidierung der Quästur.

der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
eit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

et 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

512

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Josef Bäcker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Josefstädterstr. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Katharina Bäcker, VIII/1 Josefstädterstr. 24
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rembrandt.	2	Strzygowski	Dr. Josef Bäcker
Volkswirtschaftliche Übungen	2	Philippovich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

52

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dietrich Baedeker.
Staatsbürgerschaft:	Preuße
Geburtsort und Kronland:	Leipzig, Kgr. Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J., geb. 3. X. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. - ref.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Günthergasse 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Fritz B., Verlagsbuchhändler. Leipzig.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K / h unter dem / 19 / Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie II (Klimatologie u. Oceanographie)	5	Prof. Dr. E. Brückner	Dietrich Baedeker.
Geographisches Seminar	2	"	
Geographische Übungen b.)	10	"	
Das deutsche Alpenvorland und seine Besiedlung	1	Prof. Dr. E. Oberhummer	
Die Polarländer und ihre Erforschung	4	"	
Geographie Australiens und Oceaniens	1	Dr. N. Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. k. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Bäder
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 1877.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Hauptstraße 139.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	volljährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien.

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas von Aquino und Dante	1	o.ö. Prof. Dr. Lamberz Müllner	Anton Bäder
Psychologie der Sprache	1	o.ö. Prof. Dr. Adolf Stöhr	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg. Rat. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Philosophische Übungen	2	Priv.-Dz. Dr. Heinrich Gomperz	
Deutsches Proseminar	2	o.ö. Prof. Dr. Robert Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur im vormärzlichen Österreich	2	Priv.-Dz. Dr. Stefan Hock	
Schullektüre, Interpretationsübg.	1	Priv.-Dz. Dr. Eduard Castle	
La poésie lyrique française dans la seconde moitié du XIX. siècle.	1	Lektor Marc Gratacap	
Übersetzung aus dem Deutschen ins Französ.	1		
Lektüre und persönl. Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

54

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Bäder
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 1877.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XI. Hauptstraße 139
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	volljährig
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u. k. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der ungarischen Grammatik	2	Lehrer Julius Stockinger	Anton Bäder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

55

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Bähr
Staatsbürgerschaft:	öster. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Vöslau N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 21/XII 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Vöslau Hochstrasse 32.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bähr, Gastwirt Vöslau Hochstr. 32.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wahrscheinlichkeitsrech.	3	o.ö. Prof. Hofr. Franz Mertens	Eduard Bähr

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

56

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Baiger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Polnisch Ostrau in Schlesien
Muttersprache, Alter:	böhm. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währinger Gürtel 67. III. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Realitätenbes. in P. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lyrik II.	5	Josef Seemüller	Baiger
Seminar (ält. Abt.)	2		
Seminar (mod. Abt.)	2	Jak. Minor	
Französische Wortbildungslehre	5	Wilh. Meyer-Lübke	
Seminar	2	"	
Geschichte der d. Literatur im vorm. Ost.	2	Stephan Hock	
Geschichte der d. Lyrik im 18 u. 19. Jahrh.	2	R. F. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mordchai Baitsch
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Berditschew – Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdische, 26 J. alt.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische Konfession.
Wohnung des Studierenden:	VIII., Florianig. 31, T. 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Chaim – Schaia, Kaufmann Berditschew – Russland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der Wiener Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas von Aquino und Dante	1.	Prof. Dr Lorenz Müllner	Mordchai Baitsch
Christianisierung und germanisierung österreich. Alpenländer	1.	Prof. Dr Josef Hirn	
Geschichte des 18-ten Jahrhunderts. II Teil	5	Prof. Dr Josef Hirn	
Geschichte der deutschen Philosophie v. Kant bis Feuerbach	5	Prof. Dr Friedr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Edler von Baldaß
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 20.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	III, Ungargasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich Edler v. Baldaß, Wien, III, Ungargasse 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	V. Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h verliehen von — unter dem — 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	ordentl. Hörer im Wintersemester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläographie	4	Ottental	Fred v. Baldaß
Chronologie	3	Redlich	
Quellenkunde	2	Dopsch	
Hal. Skulptur u. Malerei	2	Dvořák	
Übungen	2		
Gemäldestudien	1		
Textkrit. Übungen	1	Schlosser	
Miniaturmalerei	1	Herrmann	
Asiat. u. europ. Kunst. i. 2. d. Karolinger	2	Strzygowski	
Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ermenegildo Baldo
Staatsbürgerschaft:	oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Zara – Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch – 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Spitalgasse 27. III. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen aus pharmaceutischen Chemie	15.	a. ö. prof. Dr. J. Herzig	
~~Übungen über ausgewählte Kapitel der pharmaceutischen Chemie~~	~~14.~~	~~a. ö. prof. Dr. J. Pollak~~	
			Ermenegildo Baldo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Balicki Julius
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Neustiftgasse 16/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Balicki Sparkassedirektor Kolomea Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ K h 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergl. Gram. der slavs. Sprachen	2	Dr Resetar	Julius Balicki
Seminar für slavs. Phil.	2	Dr. Resetar	
Altkirchenslav. Gram	2	Dr Vondrák	
Seminar (slavs. Abt.)	2	Dr Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

61

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Balicki
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kolomea - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 21 J. geb am 16/2 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Kreuzergasse 3/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Balicki - Sparkassadirektor Kolomea - Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturazeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Hist. Gramm. der böhm. Sprache	3	Prof. Vondrák	
Südsl. Literaturen und Texte	4	Prof. Jireček	
Seminar: Übungen über die Bulg. kom. und der Literaturen des XII Jh.	2	Prof. Jireček	
Das sog. hohelied Salomons, Übersetzungen und Exegese des röm. Dr	3	Prof. Hauler	
Phil. Hor.: Lektüre der Briefe	1	Prof. Uhlig	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

62

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boljić Salih
Staatsbürgerschaft:	Bosn. Herzegowinischer Unterthan
Geburtsort und Kronland:	Stolac, Herzegowina
Muttersprache, Alter:	Kroatisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	islamitisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstraße 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Boljić Mustafa - Stolac
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität - Wien
Genießt ein von der bosn. herz. Landesregierung verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des 5. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	Prof. R. Wettstein	
Botanisches Praktikum	6	— " —	
Experim. Physik II.	5.	Prof. Dr. Lecher	
Physik. Praktikum	6	Prof. Dr. Exner	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Zootomischer Kurs	3	Grobben-Werner	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Goldschmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

63

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Banach,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Iglau in Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 62/T. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugen, Privatlehrer in Wien, VII. Burggasse 62/T. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien und K. K. Technische Hochschule.
Genießt ein Stipendium verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h, unter dem 19 . J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmaturitätszeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik.	4	Privatdozent Reg.-Rat Dr. Jerusalem.	
Algebra.	5	o. ö. Prof. Hofrat Dr. Mertens.	
Theorie der Kettenbrüche.	1	Privatdozent Dr. Schrutka.	
Hygienische Pädagogik.	2	Privatdozent Reg.-Rat Dr. Burgerstein.	Eugen Banach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

64

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Banić
Staatsbürgerschaft:	Kroatien
Geburtsort und Kronland:	Sušak in Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, geb. am 12. Mai 1891.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rmkt.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Naglerg. 25. IV. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lederer, Sušak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K —h
verliehen von der Kroat. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: das Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Gesch. der älteren italien. Literatur	5	Becker	
Gesch. des französ. Romans im 18. Jahrh.	2	Wurzbach	
Gesch. der italien. Liter. im 16. Jahrh. (Lustspiel)	2	Battisti	
Französisches Proseminar	3	Gratacap	
Italien. Proseminar (übers. aus Deutsch)	2	Maddalena	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Michael Banyi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Suczawa, Bukowina
Muttersprache, Alter:	arm. 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	arm. ort. Confession
Wohnung des Studierenden:	Lazarethg. 29. T 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Index

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zeitrechnung der Völker des klassischen Altertums	2	Prof. Dr. W. Kubischek	Michael Banyi
Charakterisierung u. Germanisierung der österr. Alpenländer	1	Prof. Dr. J. Hirn	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr. R. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

66

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Sommer Semester.
zweiten

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Friedrich Joachim Barach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 12 Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelit
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 6. T. 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Hausbesitzer, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis vom Deutschen Staats

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physikal. Chemie	5	Wegscheider	
Physikal-chem. Kolloquium	1	Wegscheider	
Thomas von Aquino u. Dante	1	Müllner	
Besprechung ausgewählter Themen aus dem Gebiete der Astronomie	1	Oppenheim	
Referate über physikalische Tagesfragen	1	Reich	
Anleitung zu Zeichnen und Konstruieren naturwissenschaftlicher Objekte	2	Karpen	
Medizinische Radiologie (Röntgen- und Radiumlehre)	1	Gierenbück	
Über den jetzigen Stand der Psychologie	1	Ehrenfels	

Dr. Friedrich Barach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Jacob Barach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch. 12. Juli 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lichtensteinst. 79. II/4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lemberg Rudolfsg. 4. Hausbesitzer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Goldschmidt	Ernst Barach

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stefan Baran,
Staatsbürgerschaft:	österreichische,
Geburtsort und Kronland:	Krukienice, Galizien,
Muttersprache, Alter:	ukrainische (ruthenische); Geb. 1. Jänner 1879.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII. Gablenzgasse 8. II. St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Iwan Baran, Grundwirt, Krukienice,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Politische und soziale Bewegung in Russland während d. 19. Jh.	3	Prof. Dr. Mehlsberger,	
Lektüre ausgewählter Konstitutionen polnischer Reichstage	+2	Prof. Dr. Mehlsberger	
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	Prof. Dr. Dopsch,	
Österr. und ungar. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit 1848-1907	2	Prof. Dr. Fournier,	Stefan Baran
Denkmäler griech.-röm. Kultur auf dem Boden der österr.-ung. Monarchie	2	Prof. Dr. Reisch,	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	+1	Prof. Dr. Reisch,	Dr.
Szenische Darstellungen auf griechischen Vasenbildern	+2	Prof. Dr. Reisch,	
Christianisierung und Germanisierung der österr. Alpenländer	+1	Prof. Dr. Hirn.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Barensfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ofen, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. helv.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldg. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. W. Teltscher, Hof- und Gerichtsadvokat, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Altertums	2	Gomperz	Otto Barensfeld
Bildwerke des troischen Kreises	1	Reisch	
Rokokozeitalter	3	Hauser	
Ciceros philos. Schriften	3	Asmus	
Griech. Papyri	1	Zwenkau	
Übungen	2	Reitzenstein	
Seminar	2	Bormann	
Seminar	2	Hauser	
Seminar	2	Asmus	
Proseminar	1	Asmus	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

70

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Barensfeld
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Ofen, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch-helvetisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldg. 12,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. W. Fischöpl Hof- und Gerichts-advokat, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität - Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Legitimation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pädagogisches Seminar	1	Höfler	—
Proseminar	1	Hauler	—
" "	1	Rudermacher	—
" "	2	Jurenka	—
" "	3	Gratacap	—
Griechische Geschichte	3	Wilhelm	—
Neue Komödie	2	Meyer	—
Stilübungen	1	Prinz	—
" "	1	Heidrich	—

Otto Barensfeld

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

71

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bartek
Staatsbürgerschaft:	
Geburtsort und Kronland:	Zaschau - Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmische - geboren 1/VII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. helv.
Wohnung des Studierenden:	Dempschergasse 6/III. 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bartek Holzhändler Zaschau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ev. theol. Facultät in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Philosophie des Altertums nach Aristoteles	2	Heinrich Gomperz	Johann Bartek
Rem.	3	Riehm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

72

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Stephan Bartel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Engelbert Bartel, Weber Mähr. Schönberg, Neugasse 42.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Dr Seemüller	phil. Stephan Bartel
Pros. f. deutsche Phil: Mittelhd. Übungen	2	Dr Jellinek	
Pros. f. deutsche Phil: Faust I.	2	Dr Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm und Drangperiode (Forts.)	4	Dr Hock	
Geschichte des deutschen Theaters II.	3	Dr Weil	
Geschichte der deutschen Literatur von 1800-1850 im Grundriß	3	Dr Castle	
Französische Wortbildungslehre	5	Dr Meyer-Lübke	
Pros. f. franz. Phil: Übungen	3	M. Gratacap	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	
Pros. f. klass. Phil: deutsch-griech. Übungen	2	Dr Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boschata Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	oesterreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Mühlberg. 5 T. 10a
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium verliehen von Freiherr von Silberstein k.k. n.ö. Statthalterei	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 15. März 1909 Z. IX-49
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Vorbildungslehre	5	Hofrat Prof. Meyer-Lübke	Boschata
Das sogenannte Rokokozeitalter der roem-Literatur	3	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Terenz Phormio	2		
Übungen der epigraph. Abteil. d. arch-epigr. Seminars	2	Hofrat Dr. E. Bormann	
philolog. Seminar	2	Prof. Dr. Edm. Hauler	
Franzos. Proseminar	2	Lektor M. Gratacap	
La poésie lyrique française	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ivan Batistić
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Zadar in Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, ~~[illegible]~~ 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholische
Wohnung des Studierenden:	VII Neustiftgasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	A. Njakara, Kapitän, Viganj in Dalmat.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien, phil. Fak.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 / Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Betonung im serbokroatischen	3	Dr. v. Aesetar	Ivan Batistić
Vergl. Grammatik der südsl. Sprachen	2	" "	
Übungen im sl. Seminar (südsl. Abt.)	2	" "	
Geschichte der älteren ital. Literatur	2	Dr. Ph. Stecker	
Geschichte der deutschen Lyrik seit 1700	2	Dr. Arnold	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Guido Battisti
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Trient Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII Köhlergasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Direktor Giuseppe B. Trient Via Grazioli 25
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential u. Integralrechnung	5	Wirtinger	Guido Battisti
Übungen i. math. Seminar	1		
" " " Proseminar	2		
Differentialgeometrie I	2	Kohn	
Die mod. Theorien der allgem. Elektrizität	1	Lees	
Christianisierung der Alpenländer	1	Hirn	
Theorie der Kettenbrüche	1	Schrutka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

76

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Bauer
Staatsbürgerschaft:	Länder d ungar Krone
Geburtsort und Kronland:	Agram (Kroatien)
Muttersprache, Alter:	Deutsch 20J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien III Hörnesgasse 8 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Bauer Prof i R Agram Gundulicgasse 61
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	/
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikel

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	E Bauer
Syntax	5	Seemüller	"
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
" "	2	Arnold	
Französische Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Geschichte d deutschen Lit.	3	Castle	
" d. franz Romans	2	Wurzbach	
Franz Proseminar	3	Gratacap	
Repetitorium d. spanischen Gram.	1	Beer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im Zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bauer
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 25. März 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, XVII. Veronikagasse 33.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bauer, Kaufmann, Wien, XVII. Veronikagasse 33.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der hiesigen Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Dr Wilhelm Wirtinger	Johann Bauer
Übungen hiezu	1	"	
Mathematisches Proseminar	1	"	
Praktische Astronomie	2	Dr Josef v. Hepperger	
Astrophysik	3	"	
Experimentalphysik, II.	5	Dr Ernst Lecher	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr Franz Mertens	
Praktische Philosophie	4	Dr Adolf Stöhr	
Psychologie der Sprache	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Bauer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Oderfurt, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII/3 Altmannsdorferstr. 73
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vinzenz Brodik Beamte Wien XII/3 Altmannsd. Str. 73
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Genf
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für d. Phil. und. Abt.	2	o. ö. Prof Dr Minor	—
" ad. Abt.	2	o. ö. Prof Dr Seemüller	—
Syntax II	5	"	
Erklärung von Offrieds Ev. Buch	2	o. ö Prof Dr. Jellinek	Julius Bauer
Proseminar für d. Phil	2	"	
Franz. Wortbildungslehre	5	o. ö. Prof Dr. Meyer-Lübke	
rom. Seminar	2	"	—
Neufranzös. Sprache	3	o. ö. Prof Dr. Herzog	—
La poésie lyrique française	1	Lektor	
Übersetzung aus dem Deutschen	1	Fratacap	—
Geschichte der deut. Phil. von Kant bis Feuerbach	5	o. ö. Prof Dr. Zeller.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

79

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ferd. Julius Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Nachod, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.-B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lackierg. 1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ludwig, Advokat, "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. Chemie	5	Hepscheider	F. Bauer
Physikal. chem. Kolloquium	1	Hepscheider	
Chemisches Repetitor.	2	Kohn	
Lösungsversuche	2	Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

80

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Bauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 19./3. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Alserstr. 42.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Lehrer i. R., Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax	5	Seemüller	Kurt Bauer
Prosem. f. deutsche Phil. (alt)	2	Jellinek	
Prosem. f. deutsche Phil (neu)	2	Arnold	
Gesch. d. deutsch. Lit. i. vormärzl. Österr.	2	Hock	
Französ. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Franz. Proseminar	~~2~~ 3	Gratacap	
~~Jodl~~ Gesch. der deutsch. Philos. v. Kant-Feuerbach	5	Jodl	
Thomas v. Aquino u. Dante	1	Müllner	
Gotische Grammatik	3	Kretschmer	
Englische Sprache	2	Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Bauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Graz, Steiermark.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22½ Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 32 T. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Adolf Bauer Universitätsprofessor Graz, Leonhardgasse 4
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bildwerke des trojanischen Sagenkreises	1	Reisch	
Archäologisches Seminar	2	Reisch	
Pindar	2	von Arnim	
Philologisches Seminar	2	von Arnim	
Jenseitsvorstellungen	3	Radermacher	
Papyrustexte	2	Radermacher	
Philologisches Seminar	2	Radermacher	
Epigraphische Übungen	2	Kiehelm	
Griech. Paläographie	4	Bick	

Wilhelm Bauer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

82

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Baumann
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Neudek (Böhmen)
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. d. 29. V. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Sigl Gasse 2 I. /14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Baumann Fabrikant Neudek
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: kgl. Privatgymnasium, Fittau

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der engl. Literatur seit Shakespeare bis zum Tode d. Hunter (1642)	4	Schipper	—
Engl. Seminar	2	Schipper	—
Historische Grammatik der Altengl.	3	Luick	—
Erklärung ausgewählter Chaucer-Texte	2	Luick	—
Engl. Seminar	2	Luick	—
Engl. Konversation	3	Pughe	—
Französische Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	—
Geschichte der franz. Romans im 18. Jh.	2	v. Wurzbach	—
Ausgewählte Kapitel für den Schulgebrauch	2	Nagl	—
Hygienische Pädagogik	2	Bergenstein	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (St.)

83

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Baumann
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Vöcklabruck Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Rosasgasse 34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz; Spediteur, Vöcklabruck.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	5	Meyer Lübke	Josef Baumann
Syntax II.	5	Lemiller	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
deutsch. Proseminar	2	Jellinek	
Interpretation v. G. Faust	2	Arnold	
Franz. Proseminar	3	Ghatacaya	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Phil. Dr. Alfred Baumgarten
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	Deutsch; 43 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Servitengasse 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	KK Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Wortbildungslehre	5*	Hofrat Prof. Dr.	Alfred Baumgarten
Seminar: Altprovenzalisch	2°	W. Meyer-Lübke	
Französisches Proseminar	3°	Lektor Marc Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Edmund Friedr. Baumgartinger
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Kirchham in Oberösterreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch; im 20. Lebensjahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Annagasse 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mathias Baumgartinger, Revier-jäger in Kirchham O.Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein ——— verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem ——— 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das deutsche Alpenvorland und seine Besiedelung	1	o.ö. Prof. Dr E. Oberhummer	
geographisches Seminar	2	o.ö. Prof. Dr E. Brückner	
Historische Chronologie d. Mittelalters und d. Neuzeit	3	o.ö. Prof. Dr O. Redlich	
Christianisierung und Germanisierung d. österr. Alpenländer	1	o.ö. Prof. Dr J. Hirn	
die politischen Ideen d. Mittelalters	3	o.ö. Prof. Dr A. Dopsch	
Quellenkunde d. Geschichte Österreich 2. (neuere Zeit)	2	o.ö. Prof. Dr A. Dopsch	
Historisches Seminar	2	o.ö. Prof. Dr J. Hirn	
Österr. u. Ungar. Verfassungsgeschichte der neueren Zeit	2	o.ö. Prof. Dr A. Fournier	
Denkmäler griech.-röm. Kultur auf d. Boden der österr.-ung. Monarchie	2	o.ö. Prof. Dr Emil Reisch	P. Edmund Friedr. Baumgartinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Baumgartl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Schließ in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Stiftgasse 12. T/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael Baumgartl Wirtschaftsbesitzer in Schließ
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsch Syntax II	5	Seemüller	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jhdt.	2	Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Geschichte d. d. Literatur in vormärzl. Österreich	2	Hock	
Französ. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Die ältere ital. Literatur	5	Becker	
Französ. Proseminar	3	Jud[illegible]aeps	
Geschichte des frz. Romans im 18. Jhdt	2	Würzbach	
~~Geschichte d. d. Literatur v. 1800-1850~~	~~3~~	~~Castle~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adalbert Camillo Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	deutsches Reich.
Geburtsort und Kronland:	Mülhausen i/Elsas.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27½ J. a.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII. Schulg 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Adalb. Baumgartner, Gärtner
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription der 4 letzten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschftl. Arbeiten	10.	Prof. Dr. R. v. Wettstein	A. Baumgartner
Physiologie in Referaten	1.	Prof. H. Molisch	
Botanische Exkursionen	1.	Dr. Verkapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universität Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

88

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 14. Semester.

Frequentirt
d. Stand d. Min. Erl. v. 1874
Z. 14873

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Franz Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hainburg a/D., Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV/1, Preßgasse 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Baumgartner, P. u. P. Kais. Oberst im P. k. M., Mödling dsgl.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Dr. Stöhr~~			Dr. F. Baumgartner
Psychologie d. Irrsinns	1	Prof. Dr. A. Stöhr	
Die Reductionsmethoden	2	Priv. Doz. Dr. H. Ebenhoch	
d. Wahrnehmen	2	Priv. Doz. Dr. O. Ewald	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rohr Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 19 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden, Waltersdorferstr. 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Baumgartner ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas von Aquino u. Dante	1	Pr. W. L. Müller	Hans Baumgartner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Baumgartner
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Rohr Ober Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 19
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Baden Waltersdorferstr 83
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg Baumgartner ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros philosophische Schriften	3	Hans v. Arnim	
Pindars Siegeslieder	2	Hans v. Arnim	
phil. Sem. Aristophanes „Vögel"	1	Hans v. Arnim	
Historische Literatur des Altertums	5	Eugen Bormann	
Erklärung der Germania d. Tacitus Fort.	2	Rudolf Much	Hans Baumgartner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (OT.)

91

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gaetano Bazzani
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento - Tirol
Muttersprache, Alter:	ital. 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindengasse 51/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenzo - Kaufmann - Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik mit bes. Rücksicht auf die neuen Reformversuche	4	Pr. Müllner	Gaetano Bazzani
Thomas von Aquino u. Dante	1	"	
Rembrandt	2	Pr. Strzygowski	
Asiatische u. Europ. Kunst in Zeitalter der Karol.	2	"	
Italienische Skulptur u. Malerei in 13. 14. Jahrh.	2	Dvořák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gaetano Bazzani
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento
Muttersprache, Alter:	ital. 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Blindeng. 51/24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vincenzo – Kaufmann – Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener – Universität
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Psychologie der Sprache	1	Pf. v. Stöhr	G. Bazzani
Ästetik u. Technik des neuen Romans, erläutert an Grillparzers Schaffen.	4	Pf. v. Reich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Beck
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Bukarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	~~mosaisch~~ rumänisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	VI mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Ob. Donaustraße 19/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moritz, Rabbiner, Bukarest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juristische Fak., Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Proseminar für deutsche Philologie mittelhochdeutsche Übungen	2	Prof. Dr. Max H. Jellinek	Friedrich Beck
Deutsches Proseminar Interpretation von Goethes Faust (I Teil)	2	Prof. Dr. Robert F. Arnold	
Neuhochdeutsche Syntax für den Schulgebrauch	2	Dozent Dr. Johann W. Nagl	
Französische Wortbildungslehre	5	Prof. Dr. Wilhelm Meyer Lübke	
Die neufranzösische Sprache I Lautlehre	3	Prof. Dr. Eugen Herzog	
Englische Sprache II Oberer Kurs Lektüre eines mod. Autors etc	2	Lektor Dr. Franz Pugh	
La poésie lyrique française dans la seconde moitié du XVIme siècle	1	Lektor Marc Chatacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Beck
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Bukarest, Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch, 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	I Ob Donaustraße 19/34
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Moritz, Rabbiner Bukarest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	juridische Fakultät Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Engl. Sprache I Unterer Kurs	3	Dr Francis H Pagliè	Friedrich Beck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

95

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Slavogjub Beck
Staatsbürgerschaft:	ungarische ~~Bjelovar, Kroatien~~
Geburtsort und Kronland:	Garesnica, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Schlössel-gasse 16. Bez. VIII.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johan, vorstmeister Bjelovar
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index 1179

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in der Pharmakognosie, mit Anwendung des Mikroskops	10.	Dr. Moeller	
Pharmazeutische Chemie	5	Dr. Herzig	
Übungen in der pharmazeutischen Chemie	15		
			Slavogjub Beck.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST.-DR. (ST.)

96

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Nachträglich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Beck Slavko
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Garešnica, Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch, 21 Jahr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katolisch
Wohnung des Studierenden:	Schlössel-gasse 16. VIII. Bez.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johan, Postmeister Zjelovar Kroatien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
für Pharmazeuten Repetitorium der analytischen Chemie	2	Dr. Pollak	
Übungen über ausgewählte Kapitel der pharmazeutischen Chemie	4	Dr. Pollak	Slavko Beck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

97

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Maximilian Ritter von Becker
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pola Istrien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Favoritenstr. 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Ritter von Becker, k. u. k. Contre Admiral, verstorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. ital. Sprache	5	a. ö. Prof. Dr. H. Zwiedinek	
Miniaturmalerei	1	Privatdoz. Dr. Herrmann	
Ital. Skulptur u. Malerei	2	o. ö. Prof. Dr. M. Dvořák	
Übungen für Anfänger	2	o. ö. Prof. Konrad Strzygowski	
			Max von Becker

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

98

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	jur. Dr. Wilhelm Becker
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Czernowitz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII/2 Neustiftgasse 49, I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	./.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	./.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	./.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik und Technik des neueren Dramas erläutert an Grillparzers Ahnfrau	4	Dr. Reich	jur. Dr. Wilhelm Becker
Rembrandt	3	Hof. Strzygowski	
Methodik der Kunstbetrachtung	2	dtto	
Geschichte des deutschen Theaters II. Teil	3	Dr. v. Werlen	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Beer

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Beer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stefanau Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 46 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien 19/, Karl Ludwigstr 86
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rembrandt	2	Strzygowski	Heinrich Beer
asiatische & europ. Kunst	2	"	
Übungen f. Anfänger Methodik d. Kunstbetrachtung	2	"	
Italienische Skulptur	2	M. Dvořák	
Gemäldestudien im Hofmus.	1		
Kunsthistor. Übungen	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

100

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bekacker
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Ufahr in Ob.-Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII, Schlösselgasse 28
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, k.k. Landesschulinspektor in Salzburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalphysik	5	Lecher	
Physikalisches Praktikum	ganztägig	Exner	
Laboratoriumstaxe		1	
			M. Bekacker.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

101

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Bellak
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Ostrau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24. Jahre alt 6/XII. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Garnisongasse 20 Tür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bellak, Fabrikant mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inländ

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Laboratorium	15.	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	Leo Bellak
Phys. chem. Kolloquium	1	Prof. Dr. Rud. Wegscheider	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur In Wien

102

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Benatzky
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Hallein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIX. Barawitzkag. 13. II. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rud. Benatzky, kk Fachlehrer Hallein (Salzbg).
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 29,753.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Seminar (mod.)	2	Dr Minor	
Deutsche Syntax	5	Dr Seemüller	
Deutsches Seminar (altd.)	2	Dr Seemüller	
Franz. Wortbildungslehre	5	Dr Meyer-Lübke	
La poesie lyrique	1	Marc Grartacaß	
Übersetz'g. ins Französ.	1	"	

phil. Rudolf Benatzky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Benedikt
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Mexenhof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen B., Notar, Baden
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indesa

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Livius	3	Arnim	
Pindar	2	Arnim	
Aristophanes' Vögel	1	Arnim	
Gotisch	3	Kretschmer	E. Benedikt
Gramm. Übungen	2	~~Lehmüller~~ Kretschmer	
Syntax	5	~~Fork~~ Lehmüller	
Staat u. Kirche	4	Jellinek Fork	
Altfried	2	Jellinek	
Proseminar	2	Jellinek	
Proseminar	2	Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Benedikt
Staatsbürgerschaft:	österr. ungar.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Merzedeshof
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Eugen B. Baden, Merzedesh.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Österr. Vormärz	2	Hock	E. Benedikt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 13. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Benesch,
Staatsbürgerschaft:	Österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Wien; Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 28 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Christ. r. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/2 Klampfelberggasse 40 I.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	loco

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik, insbesondere das Verhältnis der realistischen Unterrichtsfächer zu den humanistischen	5	Prof. Dr Höfler	Ernst Benesch
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr Höfler	Ernst Benesch
Die Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Dr Swoboda	Ernst Benesch
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrhundert	2	Prof. Dr Arnold	Ernst Benesch
Schullektüre, Interpretationsübungen	1	Dr Castle	Ernst Benesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Hof- und Staatsdruckerei. (St.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Julius Benesch
Staatsbürgerschaft:	österreich. – Ung.
Geburtsort und Kronland:	Nadej in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	~~XVIII.~~ Theresiengg. 15/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold, pension. XVII. Gebleg. 60
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura Leibgymnasium

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lateinischen Sprache u. Literatur	5	Prof. Dr. Jurenka	Julius Benesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benesch Wilhelm
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Nieder Österr., Wien
Muttersprache, Alter:	röm. Rath.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	deutsch, 25 Jahre
Wohnung des Studierenden:	VII. Burggasse 24
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Schneider, Dto.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der lat. Sprache	5	a. o. Prof. Dr. Hugo Jurenka	Benesch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

108

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bernschke Friedr.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mähr. Schönberg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Schwechat, Drehergasse
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	~
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Bernschke Karl, Oberbuchhalter Wien VII. Zieglergasse 72, Herr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein ~ verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K — h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulmaturitätsprüfg.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Dr. Goldschmied	Bernschke
Chem. Übungen für Anfänger	15	Prof. Dr. Goldschmied	Friedrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ermanno Benussi
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	Italienisch 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Führmannsgasse № 2/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Josef Herzig	
Übungen aus pharmaz. Chemie für Pharmazeuten	15	Derselbe	
Übungen in der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskops	10	Prof. Dr. Josef Moeller	
Übungen über ausgewählte Kapitel der pharmaz. Chemie	4	Prof. Dr. Hugo Zellner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ermanno Benussi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	italien. 27 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	rom. kathol.
Wohnung des Studierenden:	VII. Fuhrmannsgasse 2/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mikroskopie der offiz. Drogen	20	Prof. Dr. Wilhelm Mitlacher	[signature]

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

111

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gustav Beran
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Predbor, Bezirk Chotěboř, Böhmen
Muttersprache, Alter:	tschech (gem. Nat.) 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	I. Postgasse 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moritz Beran, Bürgermeister, Karolinental, Palackystraße 83
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Gustav Beran
Philosophie des Altertums nach Aristoteles	2	Gomperz	
Geschichte Europas im 18. Jahrhundert	3	Fournier	
Christianisierung und Germanisierung der österr. Alpenländer	1	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bercovich
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Bol (Dalmatien)
Muttersprache, Alter:	italienisch - 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	II Brigittenauerlände 6/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dominik Radicich Weinhändler Bol
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inter

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Terenz' Phormio	2.	Dr. E. Hauler	
Ciceros Philosophische Schriften	3	Dr. K. v. Arnim	
Geschichte der rö. Literatur im XVII Jahrh.	2.	Dr. C. Ballisch	
Die Betonung im Lateinischen	3	Dr. M. v. Rieckat	
Schullektüre, Interpretationsübung	1	Dr. E. Bartels	
Sem. Horaz' ars poetica	2.	Dr. E. Hauler	
Pros. Herodot	1.	Dr. Rotermund	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

113

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4(8) Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Berger
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Öst. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch 27. März 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Schlößelgasse 24. I/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Berger Geschäftsreisender in Mähr. Ostrau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldebogen des letzten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr. Gust. v. Escherich	
Algebra	5	Dr. Franz Mertens	
Diff. u. Integralrechnung	5	Dr. Wilh. Wirtinger	
Math. Seminar	2		
Synthetische Geometrie	4	Dr. Gust. Kohn	
Differentialgeom. I.	2		

Bruno Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüd. National.) 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI/3 Kleine Schiffg. 3/14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Simon Barbel, Rentner in Lazy (Schlesien)
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein ~~verliehen von~~	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h ~~unter dem~~ 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Syntax II.	5	Dr J. Seemüller	
Deutsches Proseminar	1	Dr max Jellinek.	
Die deutsche Lyrik im 18. Jh.	2	Dr Robert Arnold.	
Deutsches Proseminar	2	Dr Robert Arnold.	
Französische Wortbildungslehre	5	Dr Th. Meyer-Lübke.	
Die deutsche Literatur von 1800-50	3	Dr Eduard Castle	
Der französische Roman im 18.	2	Dr v. Wurzbach.	
Gymnasiale Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	
Französisches Proseminar	3	Alex Gratacap.	

Emil Berger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

115

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philipp Berger
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Prazma bei Friedek, west. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII., Lerchenfelderstr. 69. I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Berger Kaufmann Wien VII., Lerchenfelderstr. 69.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener-Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Seemüller	Philipp Berger
Gesch. der deutsch. Lit. in der Sturm- x Drangperiode	4	Hock	
Pindars Siegeslieder	2	Arnim	
Seminar f. deutsche Philologie (mod. Abt.)	2	Minor	
Seminar f. deutsche Philologie (ae. deutsche Abt.)	2	Seemüller	
Philolog. Proseminar	1	Hauler	
Philolog. Proseminar	1	Arnim	
Philolog. Proseminar	1	Radermacher	
Philolog. Proseminar	1	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Willibald Berger
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Böhm in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 20. Apr. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, I, Freiung 6, Schottenstift
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Webereibesitzer, Böhm. M.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 36404

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Polarländer u. ihre Erforschung	4	Prof. Dr. Eugen Oberhummer	P. Willibald Berger
Geogr. Seminar	2		
Klimatologie u. Ozeanographie	5	Prof. Dr. Eduard Brückner	
Geschichte Europas im 18. Jahrh.	3	Prof. Dr.	
Geschichte der Befreiungskriege u. des Wiener Kongr.	2	August Fournier	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs	2	Prof. Dr. Alfons Dopsch	
Einführung in das Studium der Geschichte	1	Dr. Heinrich R. v. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Br.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bermann
Staatsbürgerschaft:	Österr
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein Mähr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 Jr.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIII/7 Hietzinger Hauptstr. 114 Th 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Kaufmann, Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vorbildungslehre, Frz.	5	Meyerlübke	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
[illegible]	[illegible]	[illegible]	
Proseminar f. d. Philologie	2	Jellinek	
~~Müllner~~ Thomas v. Aquino u. Dante	1	Müllner	
Seminar f. deutsche Philologie	2	Minor	
Seminar f. rom. Philologie	2	Meyerlübke	
Proseminar f. frz. Sprache	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

118

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (DT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Samuel Bermann
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Neutitschein Mähr
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	XIII/7 Hauptstr. 114
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Bürstenmacher Neutitschein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Seemüller	Bermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Bernard
Staatsbürgerschaft:	österr. Ldsg.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Dichlgasse 23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Bernard, Geschäftsdiener, Wien I. Dichlgasse 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Meldungsbuches.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Pr. Dr. Josef Seemüller	Johann Bernard
Französische Wortbildungslehre	5	Pr. Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Mittelhochd. Übungen	2	Pr. Dr. Max H. Jellinek	
Interpretation v. Goethes Faust I.	2	Pr. Dr. Robert F. Arnold	
Frz. Proseminar	4	Lektor Gratacap	
~~Thomas von Aquino u. Dante~~ 2	~~4~~	~~Pr. Dr. Lorenz Müllner~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

120

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wenzel Bernard
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Görkau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Meiselstrasse 11 III/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wenzel Bernard, Finanzkommissär Brüx. (Böhmen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im Untersuchen und Bestimmen mineralischer Substanzen	2	Prof. Dr. Ritter von Wettstein	Wenzel Bernard
Allgemeines Lehrbuch für Pharmazeuten	3	Prof. Dr. Hans Molisch	
(Examinatorium (anorganische)	5	Prof. Dr. Goldschmidt	
Chemische Übungen für Anfänger	15	Prof. Dr. Goldschmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Bernerth
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Adelsdorf, österr. Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 30. Juni 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII - Jeblergasse 11, Tür 12.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf Bernerth, Lehrer, Adelsdorf, österr. Schlesien.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien.
Genießt ein _____ verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h unter dem _____ 19 __ Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Seemüller	Oskar Bernerth
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm- u. Drangperiode	4	Hock	
Geschichte des deutschen Theaters II. Teil	3	v. Weilen	
Deutsches Proseminar: Faustinterpretation	2	Arnold	
Deutsches Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Neuhochdeutsche Syntax	2	Nagl	
~~Meyer~~ Französische Verbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Geschichte des französischen Romans im 18. Jh.	2	Wurzbach	
Französisches Proseminar I. II. III.	3	Gratacap	
Geschichte der neuen Philosophie v. Kant bis Feuerbach	5	Jodl	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Die Instrumentalmusik und Pariser Opern d. letzten Zeit	2 1/2	Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im zweiten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Berglau
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Unter-Waltersdorf N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 9/VIII 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 70
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Berglau Oberlehrer Siegersdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfungszeugnis und Fortgangszeugnis über Latein u. Griech.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Max Berglau
französische Übungen	5	Meyer-Lübke	
Geschichte der deutschen Literatur 1800–1850	3	Castle	
deutsches Proseminar	2	Arnold	
deutsches Proseminar	2	Fellinger	
französisches Proseminar	3	Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Erich Bernheimer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien nied. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 22 Jan 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	III. Traung. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Oskar Chemiker Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	Prof Dr F Jodl	—
Logik	4	Prof Dr L	
Thomas von Aquino und Dante	1	Müllner	
Praktische Philosophie	4	Prof Dr A	—
Psychologie der Sprache	1	Stöhr	—
Erkenntnistheorie	2	Dr K. Siegel	—
Italien. Skulptur u. Malerei im 13. u 14. Jahrh.	2	Prof Dr M Dvořák	Erich Bernheimer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Erich Bernheimer
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch geb 22. Jan 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. AB
Wohnung des Studierenden:	III. Traung. 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Oskar Chemiker Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h verliehen von — unter dem — 19 — Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialmatura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Dr Hans Swoboda	
Asiatische u. europ. Kunst im Zeitalter der Karolinger	2	Hofr Josef Strzygowski	Erich Bernheimer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Gottlieb Berchold
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg in Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Zeltgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Julius Berchold Rechtsanwalt in Zell am i. P.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Prof. Molisch.~~ Allgemeine Botanik für Pharmazeuten	3 St.	Prof. Molisch	Gottlieb Berchold
Übung im Untersuch. u. Bestim. einheimisch. Blütenpflanzen	2 St.	Prof. Wettstein	
Experiment. Chemie II.	5 St.	P. Goldschmidt.	
chem. Übungen für Anfänger	15 St.	P. Goldschmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....
Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h
Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h
Kollegiengeld . . . . . K ..... h
Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Max Bernt
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien I., Tuchlauben 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef B., k.k. Postamtsexpedient i.P. Aussig a. Elbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) verliehen von Dr. Heinrich Laube — Magistrat Wien im Betrage von 600 K —h unter dem M.A. XIII-/8144/10. 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie	2	Dr. Jak. Minor	
Syntax II.	5	Dr. Jos. Seemüller	Max Bernt
Seminar f. deutsche Philologie	2	" "	
Französ. Wortbildungslehre	5	Dr. Meyer Lübke	
Die neufranzös. Sprache I.	3	Dr. Eugen Herzog	
Französ. Übungen	3	M. Grolacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Frequentant
im Sinne d. Min. Erl. vom 17./5. 1901
Z. 14673

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Carl Bertel
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Salzburg, Salzburg
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 J.,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Lerchenfelderstr 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, K.u.k. Hof-Photograph Salzburg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Litteratur	3	Prof. Dr Hauler	Carl Bertel
Proseminar: Erklärung des XXVI. Buches von Livius	1	Prof. Dr Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

128

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leib Bentisch
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Stanislau - Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch - 33 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II Kleine Schiffgasse 8 I Stock - Thür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abraham David Bentisch Hausbesitzer in Stanislau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h — unter dem — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas von Aquino u. Dante	1	O. ö. Prof. Dr. Lauroy	
Christianisierung u. Germanisierung der österreich. Alpenländer	1	O. ö. Prof. Dr. Müllner	
Praktische Mittelschulpedagogik	4	Josef Simon Privatdoz. Reg.-Rat Dr. Wilhelm Jerusalem	
Philosophische Übungen	2	Privatdoz. Dr. Heinrich Gomperz	
Leichte arabische Texte	2	a. ö. Prof. Dr. Rudolf Geyer	
Privatlektüre	1	a. ö. Prof. Dr. Rudolf Geyer	Leib Bentisch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vittorio Bertoldi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento (Tirol)
Muttersprache, Alter:	ital. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Pfeilg. St I 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Enrico, Papierhändler, Trento
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von unter dem 19 Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Wortbildungslehre	5	Hofrat Meyer-Lübke	
" Seminar. Provenzalisch	2	"	2
" " Orlando Furioso	2	Prof. Becker	14 Mio
Gesch. der ältern. ital. Liter.	5	"	
" " " " im XVII Jh.	2	Dr. Battisti	Bertoldi.
~~Thomas v. Aquino u. Dante~~	~~1~~	Dr. Müllner	
~~Logik mit besond. Rücksichten~~	~~4~~	Dr. Müllner	
Französ. Proseminar	3	Gratacos	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

130

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vittorio Bertoldi
Staatsbürgerschaft:	Trento
Geburtsort und Kronland:	Trento in Tirol
Muttersprache, Alter:	italienisch ; geb. am 2. April 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Pfeilgasse 51/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich Bertoldi, Papierhändler Vicolo Schiavi brigata 2
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	an dieser Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	Fr. Jodl	V. Bertoldi
Philosophie des Altertums nach Aristoteles	3	Dr H. Gomperz	
Rembrandt	2	Dr Kreczynski	
Historische Literatur des Altertums	5	Norman	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

131

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berwerth Friedrich Hellmuth
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nied.-Oest.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien I Schottengasse, 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Friedrich, Univ.-Prof. Wien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Zürich
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Abgangszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Polarländer u. ihre Erforschung	4	Oberhummer E.	
Das deutsche Alpenvorland u. seine Besiedlung	1	Oberhummer E.	
Die Braunkohle i. Kohlengebiet	3	Hoernes M.	
Allgemeine Anthropologie	1	Pöch R.	
Anthropologisches Praktikum	2	Pöch, R.	
			Friedrich Berwerth

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Beck
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Kirchheim – Küstenland
Muttersprache, Alter:	Slovenisch – 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Buchfeldg. 8/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz – Grundbesitzer – Kirchheim – Küstenland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 K h
verliehen von der Gemeinde Kirchheim unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleich. Gramatik der südsl. Sprachen	2	Resetar	Beck
Die Betonung im Serbokroat.	3	"	Beck
Seminar	2	"	Beck
Südsl. Urkunden	4	Fireček	Beck
Dalmatien u. Montenegro im Mittelalter	1	"	Beck
Französische Wortbildungslehre	5 ~~4~~	Mayer-Lübke	Beck
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	Beck

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Bial.
Staatsbürgerschaft:	Reichsdeutscher.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 22 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII/1, Eichholzgasse 5, III. 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Bial, Kaufmann, XII/1, Eichholzgasse 5. III. 14.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Zurückgelegtes VI. Semester an der hiesigen Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des englischen Dramas seit Shakespeare bis zum Schlusse d. Textes	4	Hofrat Prof. Dr. J. Schipper.	Franz Bial.
Englisches Seminar	2	Hofrat Prof. Dr. J. Schipper.	
Historische Grammatik des Altenglischen.	3	Prof. Dr. K. Luick.	
Erklärung ausgewählter Chaucer-Texte	2	Prof. Dr. K. Luick.	
Phonetische Übungen (Engl. Seminar)	2	Prof. Dr. K. Luick.	
Geschichte d. franz. Romans im 18. Jh.	2	Privatdoz. Dr. Hofr. H. Wurzbach	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Diedermann
Staatsbürgerschaft:	Fürstentum Liechtenstein
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. I. Herrengasse 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Beamter. Herrengasse 6.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein / verliehen von ~~Stipendium (Stiftung) im Betrage von~~ unter dem 19 Z.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	I. Semester an der Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jahrh.	3	Fournier Aug.	
Die politischen Theorien des Mittelalt.	3	Dopsch Alf.	
Logik	4	Müllner Paul	
Thomas von Aquino's Dante	1	" "	
Germanisierung der Alpenländer	1	Hirn Jos.	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek Max	
Deutsches Proseminar	2	Arnold Rob.	

Paul Diedermann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im A. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Biedermann
Staatsbürgerschaft:	Fürstl. Liechtenstein
Geburtsort und Kronland:	Wien . N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 21.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I. Herrengasse 6. Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm. Beamter. ebendort.
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes~~:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein ~~verliehen von~~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~~unter dem~~ 19 J.	K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der Befreiungskriege	2	Fournier Aug.	Paul Biedermann
Österr.-ungarische Verfassungsgesch.	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adolf Bier
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 24
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Kinderspitalg. 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton, Finanzrat Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Müllner	
Thomas v. Aquino u. Dante	1	"	
Die Instrumentalmusik d. Pariseroper	2½	Dietz	Adolf Bier
Anfänge d. Tonkunst	3	Wallaschek	
Wirtschaftsgesch. Übungen	2	Gumberg Pribram	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Biller
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Unterretzbach, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 11/VII. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 9 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton B., Wirt in Ravelsbach N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rokokozeitalter	3	Sauler	
Pros: Livius	1		
Denkm. griech-rom. Kultur	2	Reisch	
Epigr. Sem.	2	Bormann	
griech. Pros: Aristophanes	1	Arnim	
deutsch-lat. Pros:	2	Prinz	
Franz. Wortbildungsl.	5	Meyer Lübke	
Seminar	2		
Gesch. d. frz. Rom im XVIII. J.	2	Wurzbach	
frz. Proseminar	3	Gratacap	
Thom. v. Aquino: Dante	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

138

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Ferdinand Bincer
Staatsbürgerschaft:	Österreichischer Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Dörfl b. Lilienfeld, N.-Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII/1, Schottenfeldgasse bg. III. T. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich B. Oberinspektor d. K.K. St.B. Wien VIII
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II	5	Goldschmidt	
Chemische Übungen für Vorgeschr.	15	Franke	
Chemische Übungen Lab. Taxe		Franke	
Theoretische Chemie I.	5	Wegscheider	
Experimentalphysik II	5	Lecher	Hans Bincer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Binder Johann
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Günstraumsdorf, Nieder-Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1. Kreuzgasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Günstraumsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	n. ö. Landes-Real- und Obergymnasium Mödling

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Tyrocinalzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.	Übungen im Bestimmen einheimischer Nutzpflanzen	2	Prof. Dr. R. R. v. Wettstein	Johann Binder
2.	Allgemeine Botanik	3	Prof. Dr. Hans Molisch	
3.	Experimentalchemie II. Teil.	5.		
4.	Chemische Übungen für Anfänger		Prof. Dr. A. Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Binder
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Guntramsdorf, N. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII/1 Kreuzg. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Kaufmann, Guntramsdorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Typenmalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anatomisches Praktikum für Pharmazeuten	2	Dr. Oswald Richter	Johann Binder

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oskar Binder,
Staatsbürgerschaft:	ungarischer St.-B.
Geburtsort und Kronland:	Tartlau, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26½ Jahre alt,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A.B.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Meynertg. 4.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Vater gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	großjährig,
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Polarlaender u. ihre Erforschg.	4.	Oberhummer	Oskar Binder
~~Das deutsche Alpenvorld u. s. Besiedlg.~~	~~1~~	~~"~~	
Allg. Geografie, II Tl. Klimatologie u. Ozeanografie	5	Brückner	
Geografie Australiens u. Ozeaniens	1	Krebs	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

142

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Birkelbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz, Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18, Pötzleinsdorferstraße 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Georg tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmeschein vom W. S. 1910-11

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche	4	L. Müllner	Karl Birkelbauer
Psychologie der Sprache	1	Ad. Stöhr	
die psychologischen Wurzeln der Ethik	1	J. Ab. Kreibig	
Altnordische Übungen (für Anfänger)	2	R. Much	
Runenlehre und Erklärung von Runendenkmälern	2	V. Junk	
Schullektüre, Interpretationsübungen, bes. für Lehramtskandidaten	1	Ed. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Birkelbauer
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Linz in Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, 18, Pötzleinsdorferstr. 79
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	tot
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen vom W. S. 1910/11

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrh.	2	R. F. Arnold	Karl Birkelbauer
Neuhochdeutsche Syntax für den Schulgebrauch	2	J. W. Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eitzig Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Kotzman Bukowina
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1881 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Kl. Schiffg 16 3/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon Engler Ottynia Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Auf Grund des Maturitätszeugnisses

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	~~Hofrat Prof. Dr. Martens Franz~~	Birnbaum Eitzig
Differenzial- und Integralrechnung	5	Prof Dr Wilhelm Wirtinger	
Übungen z. Diff. und Integr.	1	"	
Mathem. Seminar	2	"	
Mathem. Proseminar	1	"	
Experimentalphysik für Lehramts-Kandidaten und Mediziner	5	Prof Dr. Lecher Ernst	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatdozent Rg Rt Dr. W. Jerusalem	
Hygienische Pädagogik	2	Privatdozent Dr. Burgerstein L.	
~~Praktische Astronomie~~	2	~~Prof Dr. Hepperger Josef v.~~	
Ethnographisches Seminar	2	Dr Michael Haberlandt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Birnbaum
Staatsbürgerschaft:	Oestreicher
Geburtsort und Kronland:	Dresden, Königreich Sachsen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Wiedenstrasse 21 T. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Oskar Birnbaum, Privatier Teplitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universitätsstudium Wien 1910/11

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke o. ö. Prof. Dr	Felix Birnbaum
Geschichte des franz. Romans im 18. Jahrhundert	2	von Wurzbach Privatdoz. Dr	Felix Birnbaum
Engl. Drama	4	Schipper o. ö. Prof. Hofrat Dr	Felix Birnbaum
Shelley and Keats, Lektüre	3	Pogatscher Privatdoz. Dr	Felix Birnbaum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Pharmazeut

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ausser ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Birnbaum Lillel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Rzeszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Oellengasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max Birnbaum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Kaufmann
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Herzig	Birnbaum Lillel
Übungen in der pharmaz. Chemie	15		
Übungen in der Pharmakognosie	10	Prof. Moeller	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Birnbaum Gillel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brzeszow, Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Gellertgasse 91
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Kaufmann, Brzeszow.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Analytische Chemie	2	Prof. Vollak	Birnbaum Gillel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.).

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bičo
Staatsbürgerschaft:	Bosnien
Geburtsort und Kronland:	Pojelina Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Waisenhausgasse 22/1.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4.	Pr. H. Jerusalem	
Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre)	5.	Pr. A. Gruber	
Hygienische Pädagogik	2	Pr. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6 Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton v. Birkl
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 28
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Badenbeichlau, Alleegasse 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	3	Prof. Riehl	
Die Polarländer u. ihre Erforschung	4	Prof. Oberhummer	
Geschichte Europas im 18. Jahrhundert	3	Prof. Fournier	Anton v. Birkl
Geschichte der Befreiungskriege u. des Wiener Kongresses	2	"	
Historisches Seminar	2	"	
Österr. u. ungar. Verfassungsgeschichte d. neueste Zeit	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bichler.
Staatsbürgerschaft:	österreicher.
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechshimmelg. 20. St. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Vorhergehende Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten. (Laboratoriumsstud.)	10.	Prof. Hatschek	Robert Bichler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Biskup
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Göding, Mähren.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Sechshimmelg. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Vorhergehende Semester.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das neue System.	4.	Prof. Katscher	Robert Biskup

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Konrad Bittner.
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Deutsch-Brodek, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 7. April 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Fechtergasse 4, Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Bittner, Grundbesitzer Deutsch-Brodek, Nordmähren.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Hofrat Dr Seemüller	Konrad Bittner
Die älteren germ. Eigennamen	2	Dr Rud. Much.	
Proseminar (deutsch)	2	Dr Max Tellinek	
Proseminar (deutsch)	2	Dr Rob. Arnold	
Gesch. der Deutsch. Literatur in d. Sturm u. Drang.	4	Dr Stefan Hock	
Gesch. der Deutsch. Literatur im vormärzl. Österreich	2	Dr Stefan Hock	
Südslavische Urkunden u. Inschriften	4	Hofrat Dr Jireček	
Seminar (osteuropäisch)	2	Hofrat Dr Jireček	
Seminar (osteuropäisch)	2	Dr H. Übersberger	
Altkirchenslavische Grammatik	2	Dr W. Vondrák	
Hist. Grammatik der böhm. Sprache	3	Dr W. Vondrák	
Seminar (nordslawisch)	2	Dr W. Vondrák	
Französische Wortbildungslehre	5	Hofrat Dr W. Mayer-Lübke	
Proseminar (französisch)	3	Dr A. Gratacap.	
Russische Sprache	2	Woronin Leonty	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Bitzan
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Lanik, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 8. Juli 1888 22½ Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	XIII/4., Goldschlagg. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Landwirt, XIII/4., Goldschlagg. 36
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifeprüfung an Lehrerbildungsanstalten

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des 18. Jhdts. II. Teil	5	Prof. Dr. Josef Hirn	
Christianisierung u. Germanisierung des östen Ostländer	1	Prof Dr Josef Hirn	
Einführung in das Studium d. Geschichte	1	Privatdoz. Dr H.R.v. Srbik	Karl Bitzan
Begründung der Großmachtstellung Österreichs	3	Privatdozent Dr H.R.v. Srbik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Blach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Waidhofen a/Th. Nied. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lercheng. 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Blach, Brunnenbaumeister Waidhofen a/Th.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	3 Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Jos. Seemüller	Alois Blach
Deutsches Proseminar	2	Max Jellinek	
" " (mod. Abt.)	2	Rob. Arnold	
Geschichte d. Deutsch. Literatur (1800-1850)	3	Ed. Castle	
Franz. Wortbildungslehre	5	Wilh. Meyer-Lübke	
Geschichte des franz. Romans	2	Alf. Wurzbach	
Franz. Proseminar	3	Max Grafacap	
Th. v. Aquino u. Dante	1	Laur. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

155

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Blank
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Roßbach in Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 21. September 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch. k. L.
Wohnung des Studierenden:	IX., Lazarettgasse 17, 1. Stock 2/17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Christian, Bürstenmacher in Roßbach.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Auf Grund des Aufnahmszeugnisses vom 25. September 1910.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differentialgleichungen I.	2	Dr. Kohn	Wilhelm Blank
Besprechung wissenschaftlicher Arbeiten über theoretische Physik	1	Dr. Hasenöhrl gemeinsam mit Dr. F. Ehrenhaft, Dr. J. Nabl, Dr. Ph. Frank	
Allgemeine Prinzipien der Physik	2	Dr. E. Haschek	
Das Kalorimeter und seine Grundlagen	2	Dr. Ph. Frank	
Einführung in die angewandte Mechanik	1		
Die modernen Theorien der elektrodynamischen Elektrizität.	1	Dr. Hess	
Organische Chemie	5	Dr. Goldschmied	
Bezirks-Medizin. II.	2	Dr. Teleky.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Kr.)

156

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im N. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Blaschke
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch, A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV/2 Schelleing. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Tischlermst., derselbe
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	dieselbe (Sommer 1910)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas v. Aquino u. Dante	1	o.ö. Prof. Dr Laurenz Müllner	
Die Polarländer u. ihre Erforschung	4	o.ö. Prof. Dr Eugen Oberhummer	
Allgem. Geographie, II.	3	o.ö. Prof. Dr Eduard Brückner	
Allgem. Anthropologie	1	Privatdozent Dr Rudolf Pöch	
Geologie II, Historische Geologie	4	o.ö. Prof. Dr Fritz Ulrig	
Geologische Excursionen, Vortrag	1	a.ö. Prof. Dr Franz Kossmat u. Privatdoz. Dr Franz Schaffer	
Die Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Privatdoz. Dr Hermann Swoboda	
Öst. u. ung. Verfassungsgesch. d. neuesten Zeit	2	o.ö. Prof. Dr August Fournier	
Das deutsche Alpenvorland u. seine Besiedelung	1	o.ö. Prof. Dr Eugen Oberhummer	Hermann Blaschke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Blaschke.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Stoatz, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Mariannengasse 32, II St. T. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Jos. Blaschke, Bgrsch.dir. Amstetten, N.Ö.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität, Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das vor. Rokokozeitalter in der rom. Lit.	3	Prof. Dr. Edm. Hauler.	
Übungen im arch.-epigr. Seminar.	2	Hof. Prof. Dr. E. Bormann.	
Franz. Wortbildungslehre	5	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Gesch. des fr. Rom. im 18. Jahrh.	2	Priv. Dr. W. v. Wurzbach	
La poésie lyrique française ...	1	Lektor Marc Gratacap	
Übers. aus dem Deutschen ins Franz.	1	"	
Lektüre u. pers. Übungen.	1	"	
Rep. der span. Gram.	1	Lektor Rud. Beer.	
			Wilhelm Blaschke

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Henrich Bleckmann
Staatsbürgerschaft:	Holland
Geburtsort und Kronland:	Arnheim Holland
Muttersprache, Alter:	Holländisch 31 Jahr. geb. 26 März 1880
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Rö. Augsb. Conf.
Wohnung des Studierenden:	9/ Währingerstr. 15 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule Aachen

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Mineralogie	4	Prof. Dr. Doelter	W. H. Bleckmann
Petrographische Fragen	1	Prof. Dr. Doelter	
Min. Lötrohr-Praktikum f. Anfänger	4	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

159

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Heinrich Bleckmann
Staatsbürgerschaft:	Holland
Geburtsort und Kronland:	Arnheim Holland
Muttersprache, Alter:	Holländisch. 31 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX Wahringerstr. 15 Tür 10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geologische Ueb. für Anfänger		Prof. Dr. V. Uhlig	W. H. Bleckmann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Blei
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Puch, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Argonerg. 3, II/9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Oberlehrer, Puch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein — verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testat des I. Semesters.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Denkmäler griech.-röm. Kultur in Österr.	2	Dr. Reisch	Blei Leo
Rokokozeitalter d. röm. Literatur	3	Dr. Hauler	Blei Leo
Lateinisches Proseminar	1	"	"
Über die Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Dr. Radermacher	"
Französische Wortbildungslehre	5	Dr. Meyer-Lübke	"
Gesch. d. franz. Romans im 18. Jahrh.	2	Dr. Wurzbach	"
Franz. Proseminar	3	Lektor M. Gratacap	"
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	Blei Leo

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Robert Bleichsteiner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch ~~Wien, Niederösterreich~~
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch – 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kathol.
Wohnung des Studierenden:	bei den Eltern
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef – Seidenfärber – Wien XXI./5 Stadlau, Schickgasse 10.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 / J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Interpretation des Rigveda	4	o. ö. Pr. Dr. Leop. v. Schröder	
Klassisch-armenische Lektüre	2.	o. ö. Pr. Dr. Max. Büttner	
Kursorische Lektüre persischer Texte	2	"	
Kalidasas Meghadûta	2.	Dr. Bernhard Geiger	
Avesta-Lektüre	2	"	
Praktische Philosophie	4.	o. ö. Pr. Dr. Adolf Stöhr.	

Robert Bleichsteiner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Bloch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, Nieder-Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VI Gumpendorferstr. 32
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Eduard Bloch, Apotheker, Wien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitäts- u. Tirozinalzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Anfänger	15 (ganztgg)	Prof. Wegscheider	Friedrich Bloch
Experimentalchemie II. T.	5	Prof. Goldschmidt	
Repetit. der analyt. Chemie	2	Prof. Pollak	
Theorie der Arzneimittelsynthese	1	Prof. Fränkel	
Bestimmung einheim. Blütenpfl.	2	Prof. v. Wettstein	
Botanisches Praktikum (anatom.)	2	Doz. v. Richter / Prof. v. Wettstein	
Allgem. Botanik f. Pharmazeuten	3	Prof. Molisch	
Logik u. ihre Reformversuche	4	Prof. Müllner	
Thomas v. Aquino und Dante	1	Prof. Müllner	
Pflanzenphys. Praktikum	3	Doz. v. Richter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ~~außerordentliche~~ ord. Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Joachim Leopold Blum
Staatsbürgerschaft:	Ungar.
Geburtsort und Kronland:	Ujverbász in Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	israelitische
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII. Burggasse 94. I. 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon Blum, Oberlehrer in Ujverbász
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Budapest
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem 19 — J. —
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matritätszeugnis aus Szabadka mit Entlassungsschein Universität Budapest

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Chronologie des Mittelalters u. d. Neuzeit	3	Redlich Oswald	Joachim Leopold Blum
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	Dopsch Alfons	Joachim Leopold Blum
Österr. u. ung. Verfassungsgeschichte d. neuesten Zeit	2	Fournier August	Joachim Leopold Blum
Historische Literatur des Altertums	5	Bormann Eugen	Joachim Leopold Blum
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	Hauler Edmund	Joachim Leopold Blum
Ciceros philosophische Schriften	3	Unim Hans v.	Joachim Leopold Blum
Praktische Mittelschulpädagogik	5.	Höfler Alois	Joachim Leopold Blum
Thomas von Aquino und Dante	1	Müllner Laurenz	Joachim Leopold Blum
Geschichte der Befreiungskriege und des Wiener Kongresses	2	Fournier August	Joachim Leopold Blum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 —. 3. —

Bibliotheksbeitrag	10 K — h
Inskriptionsgebühr	54 " 60 "
Kollegiengeld	
Zusammen	66 K 60 h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

164

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Blum.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Türkenstr. 21 T. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigmund, Geschäftsführer, M. Schönberg.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie.	5.	Prof. Dr. Friedr. Jodl.	Otto Blum.
Logik	4.	Prof. Dr.	
Thomas v. Aquino und Dante.	1.	Laurenz Müllner.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universität Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Blum.
Staatsbürgerschaft:	Österreich.
Geburtsort und Kronland:	M. Schönberg, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Türkenstr. 21. T. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Siegmund, Geschäftsf. Mähr. Schönberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie.	4	Prof.	
Psychologie der Sprache.	1	St. Stöhr.	
Aesthetik u. Technik d. neueren Dramas.	4.	Prof. Em. Reich.	Otto Blum.
Deutsches Proseminar.	2.	Prof. Arnold.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Blumenfeld
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Lemberg, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Alserbachstrasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, Industrieller, Lemberg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Univers. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Escherich	
Seminar f. Mathematik	2	" "	
Algebra	5	Mertens	
Mechanik II	3	Hasenöhrl	
Optik III	2	"	Blumenfeld
Seminar f. theor. Physik	1	" "	
Pro " " "	1	" "	
Relativitätsprincip	2	Frank	
Einf. i. angew. Mechanik	1	"	
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Theodor David Blumenstein
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	St. Ulrich bei Steyr, Ob. Öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch — 1884
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Annag. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Blumenstein Oekonom in St. Ulrich — Ob. Öst.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulation

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Mertens	
Diff. Synthetische Geometrie	4	Gustav Kohn	
Differentialgeometrie	2	"	
Hasenöhrl Mechanik	3	Hasenöhrl	
Physik. Praktikum f. Vorgeschrittene	6	Franz Exner	
Elektronentheorie	1	Karl Přibram	
Atmosphär. Elektrizität	1	Viktor F. Hess	
geograph. Ortsbestimmung	3	W. Ebert	

Theodor Blumenstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Blumenthal
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Hauptstr. 50
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Albert, gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Leipzig

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Termaleno	Fritz Blumenthal
Geschichte der deutschen Literatur von 1800–1860	3	Castle	
Schullektüre	1	Castle	
ausgewählte Papyrustexte	2	Radermacher	
Philologisches Seminar	2	v. Arnim	
Historische Übungen	2	Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

169

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	J. U. Dr. Themistocles Bocancea
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Jarkoatz, Bukowina
Muttersprache, Alter:	romänisch, 41 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech.-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	III. Bezirk, Hôtel Höller
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Constantin, gr. or. Pfarrer, erzbisch. Exarch, in Ostritza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	M. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Immatrikulierung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

	Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
1.	Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	Dr. Fried. Jodl	Legitimationskarte erhalten Themistocles Bocancea
2.	Logik mit besonderer Rücksicht auf die neuere Reformversuche	4	Dr. L. Müller	
3.	Thomas von Aquino u. Dante	2	" "	
4.	Psychologie der Sprache	1	Dr. Ad. Stöhr	
5.	Die psychologische Wurzel der Ethik	1	Dr. Jos. Kl. Kreibig	
6.	Französische Wortbildungslehre	5	Dr. W. Meyer-Lübke	
7.	Interpretation des Poëma del Cid	2	Dr. Ad. Zauner	
8.	Geschichte der italienischen Literatur im XIV. Jhrh.	2	Dr. Carlo Battisti	
9.	Quevedo, El Buscón, Lektüre und Interpretation	2	Dr. Rudolf Beer	
10.	Repetitorium der Spanischen Grammatik	1	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

170

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Walter Bock
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Bielitz, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangelisch A. B.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Lehrer in Bielitz, Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An der k. k. Universität in Wien
Genießt ein schlesisches Landesstipendium verliehen von schlesischen Landesausschuß	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 100 K — h unter dem Erlaß vom 10. Mai 1904 Z. 9000
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie u. Proseminar	5, 1	Hofr. R. v. Escherich	—
Algebra u. Proseminar	5, 1	Hofr. Dr. Mertens	—
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3		—
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Rep. v. Dr. W. Jerusalem	—
Geschichte der deutschen Literatur von 1800–1850	3	Privatdoz. Dr. Ed. Castle	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

171

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Ritter von Böhm
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Wien Nieder-Oesterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 1887 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath
Wohnung des Studierenden:	I Operring 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Philipp, k k Notar, I Operring 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mechanik II	3	Hasenöhrl	
Optik III	2	Hasenöhrl	
Algebra	5	Mertens	Otto Ritter von Böhm

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Adou Leo Böhs
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Alt Kosór, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Währingerstrasse 55/13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz, pensionierter Gendarmerie-Wachtmeister, Alt Kosór
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.—

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm u. Drang Periode.	4.	Prof. Dr. Hock Stefan	
Geschichte der deutschen Literatur im vormärzlichen Österreich.—	2.	Prof. Dr. Hock Stefan	
Geschichte der deutschen Literatur von 1800 – 1850	3	Prof. Dr. Castle Eduard	
Schullektüre Interpretationsübungen f. Lehramt.	1.	Prof. Dr. Castle Eduard	
Geschichte des deutschen Theaters II. T.	3.	Prof. Dr. Weil Alexander	
Neuhochdeutsche Syntax für den Schulgebrauch, nach der selbstverfassten Sprachlehre	2.	Prof. Dr. Pogl Johann	
Proseminar für deutsche Philologie: Mittelhochdeutsche Übungen	2.	Prof. Dr. Jellinek Max	
Deutsches Proseminar: Interpretation von Goethes Faust I. T.	2.	Prof. Dr. Arnold Robert	
Im philolog. Proseminar: Lektüre der „Vögel" des Aristophanes	1.	Prof. Dr. Arnim Hans	
Im philolog. Proseminar: Herodot.	1.	Prof. Dr. Radermacher Ludwig	

Leo Böhs

Adou

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boyuth Adolf
Staatsbürgerschaft:	österreich. Staatsbürgerschaft.
Geburtsort und Kronland:	Troppau, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch. 23.IV. 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Laudongasse 28.I.14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leopold Boyuth, k.k. Rechnungsrat i.R. Troppau Klappelhofgasse 20.I.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: № 23.298

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Allgemeine Geographie II (Klimatologie)~~	~~5~~	~~D. Brückner~~	
Geograph. Seminar	2	" "	
Geschichte Europas i. 18. Jahrhundert	3	D. Fournier	
Geschichte der Befreiungskriege und des Wiener Kongresses (1813-1815)	2	" "	
Österr. Verfassungsgeschichte der neuesten Zeit (1848-1917)	2	" "	
Hist. Seminar (Abteilung f. neuere Gesch.)	2	"	
Hist. Seminar (Abteilung f. österr. Gesch.)	2	D. Uhlirz	
Geschichte des deutschen Theaters II.	3	D. A. Weil	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bolego Giuseppe
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Sarnonico Tirolo
Muttersprache, Alter:	Italienisch Spr. 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Martinstr. 46 B. XVIII
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi Advokat Sarnonico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein —— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —— K —— h

verliehen von —— unter dem —— 19— Z. ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Dr. Wegscheider	Josef Bolego
Lab. Take			

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Bolego
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lavarone – Tirol
Muttersprache, Alter:	Ital. Sprache – 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm – Katholik
Wohnung des Studierenden:	VIII Martinstrasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi Advokat – Lavarone
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentale Chemie II. Teil	5	Goldschmiedt	
Systematische Botanik	3	Wettstein	Giuseppe Bolego
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen einheimischer Blütenpflanzen	2	Wettstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

176

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Bolego
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Samonico Tirol
Muttersprache, Alter:	Italienisch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katolisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII Martinsstr. 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi Advokat Samonico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen	15	Dr. Goldschmiedt	
Lab. Taxe			
			Gius. Bolego

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Bolego
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Sarnonico - Trentino
Muttersprache, Alter:	Italienisch: 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Martinstrasse 52
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Luigi, Advokat, Sarnonico
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inskr.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Botanik	3	Molisch	Giuseppe Bolego

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Julius Ritter Bombiero von Kremenac'
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft, zuständig nach Roveret in Tirol
Geburtsort und Kronland:	Rom in Italien
Muttersprache, Alter:	Deutsche Muttersprache. Geboren am 21. Jänner 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX./4 Pulverturmgasse 21, I. Stock Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius. K.u.k. Öster.-ungar. Generalkonsul i. P. Genua in Italien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	das Sommersemester 1910 an der k. k. Universität zu Wien. das Wintersemester 1910/11 wurde durch die juristischen Rigorosen ausgefüllt.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund der beiliegenden legalisierten Abschriften des Maturitätszeugnisses und des jurist. Doktordiploms.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kirchliches Eherecht.	2	Prof. Sektionschef Dr. Max Ritter Husarek von Heinlein.	Dr. Julius Ritter Bombiero von Kremenac'
Lateinische Paläographie des Mittelalters II.	4	Prof. Dr. Emil von Ottenthal.	
Paläographisch-diplomatische Übungen.	1	Prof. Dr. Emil von Ottenthal.	
Archivkunde.	2	Prof. Dr. Oswald Redlich.	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs II.	2	Prof. Dr. Alfons Dopsch.	
Italienische Skulptur u. Malerei im 13. u. 14. Jahrh.	2	Prof. Dr. Max Dvořák.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Kostet 4 Heller.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

In Vertr. Redlich

o. Mitglied des Inst. f. österr. Geschichtsforschung

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Julius Ritter Bombiero von Kremenac.
Staatsbürgerschaft:	Österreichische Staatsbürgerschaft. Zuständig nach Rovereto in Tirol.
Geburtsort und Kronland:	Rom in Italien.
Muttersprache, Alter:	Deutsche Muttersprache. Geboren am 21. Jänner 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. /4 Pulverturmgasse 21 I. /8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius. K. u. k. öster. ungar. Generalkonsul i. P. Genua in Italien.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Im Sommersemester 1910 an der K. K. Universität zu Wien. Das Wintersemester 1910/11 wurde durch die juristischen Rigorosen ausgefüllt.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Handels- und wechselrechtliche Übungen.	2	Prof. Dr Josef Hupka.	Dr Julius Ritter Bombiero von Kremenac.
Repetitorium des öster. Handels- u. Wechselrechtes.	2	Privatdozent Dr Oskar Pisko.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ~~ordentliche~~ außer Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Umberto Bonnes
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Görz - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italien. - 17/2 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Schlösselgasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Skovetin Görz V. Trigemina 17
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die ältere ital. Literatur	5	Dr. Becker	Umberto Bonnes
Die neufranz. Sprache. Lautlehre	3	Dr. Herzog	
Erklärungen ausgewählter Texte	2	Dr. Luick	
La poésie lyrique française	1	A. Gratzenp	
Übersetzung aus dem Deutschen	1		
Lektüre u. persönliche Übungen	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

181

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berko Borochow
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Zalotonoscha, Russland
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, Jüdisch. Nation. 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaische
Wohnung des Studierenden:	XVII Haslingergasse N2 Tür 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses-Aron, Beiger, New-York (Amerika)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophisch. Fak. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Laurenz Müllner~~	~~4~~		
Logik mit besonderer			
Rücksicht auf die neuere	4	Prof. Müllner	
Reformorg. Thomas von Aquino und	1	" Müllner	
Dante Praktische Philosophie	4	" A. Stöhr	
Psychologie der Sprache	1	" A. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

182

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Berko Borochow
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Zolotonoscha (Russland)
Muttersprache, Alter:	jüdisch, 29 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII, Haslingerg. 2, Th. 18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Bürger, New York (Vereinigte Staaten v. N.-Amer.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integral-Rechnung	5	o. ö. Prof. Dr. Wilhelm Wirtinger	B. Borochow
Übungen hiezu	1		B. Borochow

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Borsos
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Gödöllö" Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I/1. Josefsplatz Hofburggartenverwaltung.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Borsos k.u.k. Hofgartenverwalter Wien I/1. Josefsplatz Hofburggartenverwaltung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches № 35937

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Wilhelm Jerusalem	Franz Borsos
Historische Literatur des Altertums	5	Dr Eugen Bormann	
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	Dr Edmund Hauler	
Terenz' Phormio	2		
Philol. Proseminar: Erklärung des XXII. Buches von Livius	1		
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr Hans v. Arnim	
Pindars Siegeslieder	2		
Philol. Proseminar: Lektüre der „Vögel" des Aristophanes	1		
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Dr Emil Reisch	
Grammatische Übungen	2	Dr Paul Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~teilweise~~ ganz befreit laut Bescheid vom 23. Mai 1911, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

I. 16 184

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

2

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Borsos
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Gödöllö, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ungarisch; 21. Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, I/1. Josefsplatz, Hofburggartenverwaltung.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Borsos k.u.k. Hofgartenverwalter, Wien I/1. Josefsplatz Hofburggartenverwaltung.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philosophische Fakultät der k.k. Universität zu Wien.
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem - 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	auf Grund des Meldungsbuches № 35,937

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Über die Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Dr Ludwig Radermacher	Franz Borsos
Ausgewählte Papyrustexte	2		
Philol. Proseminar: Herodot	1		
Geschichte der neuen Komödie	2	Dr Siegfried Mekler	
Philol. Proseminar: deutsch-griech. Abt. I. II. Kurs	2	Dr Hugo Jurenka	
Philol. Proseminar: deutsch-lat. Abt. I. Kurs	2	Dr Heidrich	
Hygienische Pädagogik	2	Dr Leo Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz befreit laut Bescheid vom 23. Mai 1911, Z. 1340

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

II a 185

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Boschka
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Bohnau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Währingergasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Landwirt, Bohnau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	———
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie	5	Jodl	
Histor. Grammatik (Syntax)	5	Seemüller	
Geschichte des deutschen Theaters	4	Weil	
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Französ. Verbreitungslehre	5	Meyer-Lübke	
Geschichte der französ. Romans	2	Herzfeld	
Französ. Proseminar	3	Gratacap	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Johann Boschka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hugo Brach
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	I. Franz-Josefs-Kai 49.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	David, Kaufmann, " " "
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftl. Arbeiten (physiol. Chemie)	ganztägig	Prof. Dr Otto	
Fortschritte u. Tagesfragen d. physiolog. Chemie	1		
Gewebschemie	1	R. v. Fürth	
Experimentalphysik II.	5	Prof. Dr Ernst Lecher	
Laborator. Taxe		Prof. Dr. Otto R. v. Fürth	
Experimentalchemie II	5	Prof. Dr. Guido Goldschmiedt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-
Quästur
Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brachaz Adolf
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Deutsch Liebau, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien I/1 Franziskanerplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Weber, Deutsch Liebau № 193
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gotische Grammatik	3	Kretschmer	
Historische Grammatik (Syntax)	5	Seemüller	
Proseminar f. deutsche Philologie	2	Jellinek	
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jhd.	2	Arnold	
Deutsches Proseminar	2	Arnold	
Geschichte d. d. Literatur im vormärzl. Oesterr.	2	Flock	
Geschichte d. d. Literatur von 1800-1850	3	Castle	
Dalmatien und Montenegro im Mittelalt.	1	Jireček	
Altkirchenslawische Grammatik	2	Vondrák	
Historische Grammatik der böhm. Sprache (Formenlehre)	3	Vondrák	
Seminar (nordslaw. Abteilung)	2	Vondrák	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Die Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Svoboda	

Adolf Brachaz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (07.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brandlsohann
Staatsbürgerschaft:	Österreicher,
Geburtsort und Kronland:	Znaim, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch ; 21
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Strozzig-asse 34/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf, Schuhmacher, Znaim
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Gramm.: Syntax.	5	Seemüller	
Erklärung d. Otfrieds Evangelienb.	2	Jellinek	
Proseminar	2		
Gesch. d. deutsch. Literatur i. d. Sturm u. Drangp.	4	Hock	
" " " " " Österreich	2		
Gesch. d. deutsch. Literatur v. 1800 - 1850.	3	Castle	
Schullektüre Interpretation.	1		
Französische Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Die ältere ital. Literatur	5	Becker	
deutsch Proseminar	2	Arnold	
Altkirchenslav. Gramm.	2	Vondrák	
Histor. Gramm. d. böhm. Sprache	3		
Seminar a) Übungen im deutsch. b) morphol. Abteilung.	2	Vondrák	
franz. Proseminar	3	Gratacap.	

Brandlsohann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Branky
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch 22. III. 1882.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lederergasse 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. Rat Prof. Frz. Branky ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K ___ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19__ Z. ___

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universitätsindex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar deutsches mod. Abteilung	2.	Dr Jakob Minor	Ernst Branky
Syntax II.	5.	Dr J. Seemüller	
Seminar deutsches ältere Abteilung	2.	Dr J. Seemüller	
Neuhochdeutsche Syntax	2.	Dr J. W. Nagl	
Interpretationsübungen für Lehramtskand.	1.	Dr Ed. Castle	
Psychologie der Sprache	1.	Dr A. Stöhr	
Pädagogisches Seminar	2.	Dr A. Höfler	
Proseminar Latein	1.	Dr Ed. Hauler	
Proseminar Griechisch	1.	Dr H. v. Arnim	
Proseminar Latein	1.	Dr L. Radermacher	
Erklärung d. Germania des Tacitus	2.	Dr Rudolf Much	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ung. Hradisch
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währingerstr. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Judex

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zur Ausführung wissenschaftl. Arbeiten	K. 40	Prof. Dr A. Franke	Friedrich Braun
Reagentien	„ 30		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	„	„
Kollegiengeld	„	„
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

191

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Braun,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Asch in Böhmen,
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Lenaugasse 16. III/16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Adolf, Kaufmann in Asch
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	∅
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von ∅ unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein v. letzten Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Wortbildungslehre	5	Dr Meyer-Lübke	
Geschichte d. englischen Dramas seit Shakespeare bis zum Schluß d. Theaters	4	Dr Schipper	
Historische Grammatik d. Altenglischen	3	Dr Luick	
Geschichte d. englischen Romans	2	Dr Zichler	Braun
Geschichte d. deutsch. Lyrik i. 18. u. 19. Jh.	2	Dr Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Braun
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	Nußdorf a. Attersee Oberöstr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 17 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Schwarzspanierhof 7. Stiege I. Stock 7. Tür
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Braun Oberlehrer Oberhofen Oberöstr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in das Studium der latein. Sprache u. Liter.	5	Dr. Hugo Jurenka	K. Braun
Praktische Mittelschul-pädagogik.	4	Dr. Wilhelm Jerusalem	K. Braun
Logik mit bes. Berücks. d. neueren Reformversuche	4	Dr. Laurenz Müllner	K. Braun
Französische Wortbildungslehre	5	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	K. Braun
Englische Sprache (Proseminar) II		Dr. H. F. Pughe	K. Braun
Französisches Proseminar	3	Gratacap	K. Braun

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rudolf Braun
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII/1 Hermanng 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann, ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Thomas von Aquino u. Dante	1	Dr. Lauren Müllner	
Volkskunst mit bes. Berücksichtigung Österreichs	1	Dr. Michael Haberlandt	
Ethnographisches Seminar	2	derselbe	
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jh.	2	Dr. Rob. F. Arnold	
Denkmäler griech.-röm. Kultur auf d. Boden der österr.-ung. Mon.	2	Dr. Emil Reich	
Bildwerke des trojanischen Sagenkreises	1	derselbe	
Psychologie der Sprache	1	Dr. Adolf Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Rudolf Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/1, Hernalserg 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernhard, Kaufmann ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mittelhochdeutsche Grammatik	2	Dr. Zwierzina	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Braunschmidt
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Hohenfurt, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsche; 11/III. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV. Sechshauserstr. 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Haemer, Fischler in Frägarten O. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k k Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	∅
Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem	K h / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Dr. H. Molisch	Alois Braunschmidt
Übungen in Pflanzenbestimmen	2	Dr. R. v. Wettstein	
Übungen in der chem. Analyse	15	Dr. Goldschmidt	
Allgem. Chemie	5	" "	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Braunstein
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Kornulucse, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, Jud. nat. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	VII/1 Neubaug. 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Rentier Iga Vena Rumän.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsch. I Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpäd.	4	Dr Jerusalem	
Geschichte der deutschen Literatur im vormärzl. Oest	2	Dr Kont	
Lateinkurs f. Realschulabsolventen	5	Dr Inventa	Simon Braunstein

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Simon Braunstein
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Kornubuncse, Bukowina
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nationalit. 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mos.
Wohnung des Studierenden:	VII/1, Neubaugasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jacob, Bacau, Rumänien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. des franz. Romans	2	Dr v. Wurzbach	Simon Braunstein
Die neufr. Sprache, Lautlehre	3	Dr Herzog	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Bregant
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Lucinico im Küstenlande
Muttersprache, Alter:	Italienisch geb. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch - katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lammgasse 3. T. 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters: †	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Landes Stipendium ~~(Stiftung)~~ im Betrage von 600 K — h
verliehen von Löbl. Landesausschusse unter ~~dem~~ 3. III. 19 11 Z. 12856/09

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Zeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Anleitung zur Ausführung chemisch wissenschaftlicher Arbeiten	ganztägig	Prof. Franke	
Pflanzenchemie	1	"	Bregant
Chem. Technologie	1	Prof. Wenzel	
Spezielle Mineralogie	4	Prof. Doelter	
Einführung in die bakteriolog. Untersuchungsmethoden	6	Dr. Likes	
Experimentalphysik II. Teil	5	Prof. Lecher	
Geschichte der deutschen Philosophie	5	Prof. Jodl	
Geschichte der ital. Literatur im XVI. Jahrh.	2	Dr. Brattisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Breihofer,
Staatsbürgerschaft:	Siebenbürgen
Geburtsort und Kronland:	Schäßburg, "
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23. Jahr
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	ev. A. B.
Wohnung des Studierenden:	III. Blattgasse 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, Schuhmacher, Schäßburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~~Michael, Schuhmacher~~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein ~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ~~19 , Z.~~

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmaceutische Chemie	5.	Professor Herzig	Wilh. Breihofer

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19 ..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

200

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Breiner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Groß-Grillowitz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, geb. 2. Feb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Schottenfeldg. 6, II. — III/15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	J. Breiner, Landwirt in Groß-Grillowitz
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Philos.	4	Höfler	
Prakt. Mittelschulpäd.	4	Jerusalem	
Syntax II.	5	Seemüller	
Allnord. Übungen	2	Heinzel	
Deutsches Pros.	2	Arnold	
Deutsches Pros.	2	Jellinek	
Franz. Pros.	3	Grolman	
Franz. Wortbildungsl.	5	Meyer-Lübke	
Verfassungsgesch.	2	Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ignaz Breitenberger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Idria in Krain
Muttersprache, Alter:	slovenische; 25 Jahre;
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristengasse 11. III. /24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz; KK. Bergarbeiter i/R.; Idria
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	———

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Dr. Seemüller	Ig. Breitenberger
Neuhochdeutsche Syntax	2	Dr. Nagl	
Geschichte d. deutschen Litera. seit 1800-1850	3	Dr. Castle	
Proseminar	2	Dr. Jellinek	
Proseminar	2	Dr. Arnold	
Gotische Grammatik	3	Dr. Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brejšek
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lipen, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Lustkandlgasse 12 IV/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Brejšek, Monteur, Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Slav. Seminar (Nordsl. Abt.)	2	Dr. Sondrák	Franz Brejšek.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Brejžek
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Lipen, Bez. Budweis /: Böhmen :/
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch u. Katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Lustkandlgasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines ~~Vaters~~ Mutter:	Marie /: Witwe :/ Private Teschen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Josef Brejžek u. Monteur Teschen
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 - Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Josef Seemüller	Franz Brejžek
Geschichte der deutschen Literatur in der Sturm- u. Drangzeit	4	Jock	
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Jellinek	
Interpretation des „Faust"	2	Arnold	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Altkirchenslawische Grammatik	2	Vondrák	
Histor. Grammatik der böhm. Sprache	3	Vondrák	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

204

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Emil Brenner
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Moligsdorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Brenner Landwirt in Moligsdorf Mähr.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Grammatik, Syntax II	5	Seemüller J. Dr.	
Seminar für deutsche Philologie	2	" " "	
" " " "	2	Minor J. Dr.	
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Arnold. R. Dr.	
Altkirchenslav. Gramm.	2	Vondrák W. Dr.	
Histor. Grammatik d. böhm. Sprache	3	" "	
Seminar (nordsl. Abt.)	2	" "	

Emil Brenner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leibisch Bretter
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Pettorowce, Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch, 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Schotlg. 6/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses, Kaufmann, Kolomea
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zootom. Kurs	3	Grobben Werner	—
Zoolog. System	4	Hatschek	—
Zool.-mikrosk. Praktikum	6	Hatschek Joseph	—
Praktikum über Protozoen	2	Joseph	—
Paedagogik	4	Jerusalem	—
Gesch. der deutschen Lyrik	2	Arnold	—
Zeichnen	2	Kaspar	—

Leibisch Bretter

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

I.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brežnik
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Laibach. Krain
Muttersprache, Alter:	slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Alserstr 16. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brežnik, kk. Gymnasialdirektor Rudolfswert in Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität in Wien

Genießt ein Reservefond- Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 230 K — h
verliehen von der kk. Landesregierung von Krain unter dem 7. Juli 1907 Z. 16092

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.-R. Jerusalem	—
Hygien. Pädagogik	2	" " Burgerstein	—
Erklärung von Ottfrieds Evangelienbuch	2	Jellinek	—
Proseminar: Mhd. Übungen	2	Jellinek	—
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Arnold	—
Proseminar: Interpretation	2	Arnold	—
Geschichte der deutschen Lit.	3	Castle	—
Frz. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	—
Ital. Literatur	5.	Becker	—
Neufrz. Lautlehre	3	Herzog	—

Paul Brežnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

II.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Paul Brežnik
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.
Geburtsort und Kronland:	Laibach, Krain
Muttersprache, Alter:	Slovenisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/2 Alserstr 16. II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Brežnik, kk. Gymnasialdirektor Rudolfswert Krain
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk. Universität Wien

Genießt ein Reservefonds- Stipendium (~~Stiftung~~) im Betrage von 230 K — h
verliehen von der kk. Landesregierung v. Krain unter dem 7. Juli 1907 Z. 16092

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inskription

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rom.-germ. Kulturbeziehungen	3	Richter	
La poésie lyrique	1	Gratacap	
Übersetzungen	1	Gratacap	
Lektüre	1	Gratacap	
Betonung im Serbokroat.	3	v. Resetar	

Paul Brežnik

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hermann Brieß
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bisenz - Stadt Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien IX Jensengasse No 7 T. 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Gastwirt Bisenz-Stadt Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik der böhm. Sprache	3	Dr Wenzel Vondrák	
Seminar (nordsl. Abt)	2	Dr. Wenzel Vondrák	
Französ. Proseminar	5	Marc. Gratacap	Hermann Brieß

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Immanuel Brieff
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Bisenz Stadt Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Jensengasse No 7 Thür 1
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Gastwirt, Bisenz Stadt
~~Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:~~	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die französ. Sprache I Lautlehre	3	Dr Herzog Eugen	
Geschichte der deutschen Literatur von 1800–1850 im Grundriß	3	Dr Eduard Castle	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein Leo Privatdoz.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vornamen geändert in „Raimund" R. E. v. 9/4. 1912 Z. 1192

Vor- und Zuname des Studierenden:	Saim Bring
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Georg Ligtg 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Kisil, Kaufmann, Monasterzyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Philosophie	5	Prof Jodl	
Logik	4	Prof Müllner	Saim Bring
Dante u. Thomas v. Aquino	1	Prof Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Osias Bring
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Monasterzyska, Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch, geb. 1888.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	X. Georg Gasse 3/4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Nisil, Kaufmann in Monasterzyska
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der Theorie	2	Dr Siegl	
Philosophische Übungen	2	Dr Jerusalem	
Psychologie der Sprache	1	Prof Löwe	Osias Bring

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Brixel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch. 17. Aug. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Währ. Gürtel 104 II/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Marie Brixel, Oberlehrers-Witwe M. Neustadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Franz Dostal, Lehrer, M. Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutsch. Lit. in der Sturm u. Drangperiode	4	Dr Hock	—
Geschichte des franz. Romans im 18. Jahrh.	2	Dr v. Wurzbach	—
Interpretation von Goethes Faust	2	Dr Arnold	—
Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr Jellinek	—
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Broda
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Ober-Lischna, Schlesien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Neustiftgasse 16, 4/65
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Oberlehrer, Roppitz Schlesien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Dr. Seemüller	
Ja Erklärung von Otfrieds Evangelienbuch	2	Jellinek	
Proseminar	2	"	
"	2	Arnold	
Altkirchenslav. Grammatik	2	Vondrák	
Histor. Grammatik	3	"	
Seminar	2	"	

Jos. Broda

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

214

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Bronarski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Stumacz. Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX/3. Schwarzspanierstrasse. 16. III Stock Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius Bronarski. k.k. Bezirkshauptmann Lemberg. Galizien. Ul:
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ästhetik und Technik des neueren Dramas.	4	Dr Reich Emil.	
Geschichte des deutschen Theaters. II Teil.	3.	Dr v. Weilen Alex.	
Geschichte der deutschen Literatur im 18ten Stunn. u. Drangperiode.	4.	Dr Flock Stefan.	
Geschichte der deutschen Literatur von 1800–1850 im Grundriss.	3.	Dr Castle Eduard.	
Romanisch-germanische Kulturbeziehungen im Spiegel der Lehnwörter.	3.	Dr Richter Elise.	
Übungen für Anfänger: Methodik der Kunstbetrachtung.	2	Dr Strzygowski Josef	Alfons Bronarski.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfons Bronarski
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Rumacz Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch, 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX/3. Schwarzspanierstr. 16. Tür 14 III Stock.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Julius, k. k. Bezirkshauptmann in Lemberg,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien.

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K — h

verliehen von _____ unter dem _____ 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsches Proseminar: Interpretation von Goethes Faust. I Teil.	2.	Dr. Arnold Robert v.	Alfons Bronarski
Grundzüge der Phonetik.	3.	Dr. Zlenár Josef.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwik Bronarski.
Staatsbürgerschaft:	österreichisch.
Geburtsort und Kronland:	Lwów (Lemberg). Galizien.
Muttersprache, Alter:	polnisch. 21. Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien. IX./3. Schwarzspanierstr. 16. Tür 14.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Juliusz, k.k. Bezirkshauptmann. Lwów (Lemberg)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K —— h
verliehen von ——— unter dem ——— 19 —— Z. ——

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie.	4.		
Psychologie der Sprache.	1.	Dr. Stöhr Adolf.	
Übungen im musikhistorischen Institut.	2.	Dr. Adler Guido.	
Rembrandt.	2.	Prof. Strzygowski Jos.	
Paläographische Übungen.	1.	Dr. Hirsch Hans.	
Die Harmonie im Choral, im Volkslied usw.	2.	Prof. Grädener Herm.	
Chorgesang.	1.	Lektor Daubrawa K.	

Ludwik Bronarski.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jakob Bronner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sporyn-Zaybusch (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd.-Nationalität, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Untere Augartenstr. 26/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Abrah. Bronner, Kaufmann, Zaybusch,
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prof. Dr. Seemüller	5	Prof. Dr. Seemüller	Jakob Bronner
Geschichte d. deutschen Theaters II.	3	" " v. Wilden	
Ästhetik und Technik d. neueren Dramas	4	" " Reich	
Geschichte d. deutsch. Liter. v. 1800-50	3	Privatdoz. Dr. Castle	
Pädagogisches Seminar	2	Prof. Dr. Höfler	
Thomas v. Aquino u. Dante	1	" " Müller	
Philolog. Proseminar (Griechisch)	1	" " Radermacher	
" " (Lateinisch)	1	" " Hauler	
" " (Deutsch-Griechisch)	2	" " Jurenka	
" " (Deutsch-modern)	2	" " Arnold	
" " (" - alt.)	2	" " Jellinek	
" " (Latein. Stilübg.)	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

218 9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Moriz Bronner
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Sprysz - Saybusch (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch (jüdischer Nationale); 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	II. Unt. Augartenstraße 26/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Adolf B., Kaufmann in Sprysz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lautlehre der neufranz. Sprache	3	Dr. Herzog	Moriz Bronner
Geschichte d. deutsch. Literatur v. 1800–1830	3	Dr. Castle	
Ästhetik u. Technik d. neueren Dramas erläutert an Grillparzers Schaffen	4	Dr. Reich	
La poésie lyrique franç. dans la deuxième moitié du XIX.me siècle	1	M. Gratacap	
Lektüre u. persönl. Übungen	1		
Übersetzungen aus d. Deutsch. ins Franz.	1		
Einführung i. d. Studium d. lateinischen Sprache u. Literatur (Jahreskurs)	5	Dr. Zurenka	
Philologisches Proseminar (deutsche - alte - Abteil.)	2	Dr. Jellinek	
Philolog. Proseminar (deutsche - mod. - Abteil.)	2	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arpad Bross
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	Baden, Mühlgasse 34.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav, Fabrikant, Wien IV. Hauptstr. 23.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Gymnasial Matura

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	o. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	Arpad Bross
Thomas v. Aquino u. Dante.	1		
Erkenntnistheorie	2	Dr. Karl Siegel	
Hebräische syrische Texte.	3	Hofrat Dr. David Heinr. Müller.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

220

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arpad Broser
Staatsbürgerschaft:	Wien. N.Oe.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N.Oe.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evangel. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Baden (N.Oe.)
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gustav Broser, Hofrat Wien 3/1 Hauptstr. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität in Wien

Genießt ein _____ Stipendium (Stiftung) im Betrage von _____ K _____ h
verliehen von _____ unter dem _____ 19 _____ Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach.	5	o.ö. Prof. Dr. Friedr. Jodl	Arpad Broser.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom _____ 19 _____ Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien In

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Felix Jenkner
Staatsbürgerschaft:	ungarisch
Geburtsort und Kronland:	Banyabrka Bosnien
Muttersprache, Alter:	ungarisch, 22 J. ledig
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch,
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 12. T. 13.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bernath, Privatier, IX Lustkandlgasse 12. T. 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturag,

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Prof. Dr. Höhl,	
Chemische Technologie	1.	Prof. Dr. Franz Wenzel	
Chemische Technologie	2	Prof. Dr. Johann Loschk	
Theoret. pharm. Chemie	5.	Doz. Mr. Weyrauch	
Chemische Übungen für Anfänger		Doz. Dr. Weyrauch.	

Felix Jenkner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Brüch Josef
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Theusau in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Humboldtg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Brüch, Domänenverwalter a.D. in Eger
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Leipziger Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Altprovenzalisch im Seminar f. rom. Philologie	2	"	
Interpretation des Poema del Cid	2	Ad. Tanner	
Romanisch-germanische Kulturbeziehungen	3	Elise Richter	
Orlando furioso im Seminar f. rom. Philologie	2	Phil. Aug. Becker	
		3./V. 1911.	
		Revoz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bürgel
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Groß Meseritsch, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 45 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VI. Joanelligasse 12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	eigenberechtigt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
„Praktische Philosophie"	4.	Prof. Adolf Höfler	
„Historische Chronologie des Mittelalters und der Neuzeit"	3	Prof. Oswald Redlich	
„Geschichte der Befreiungskriege und des Wiener Kongresses"	2	Prof. Adolf Fournier	
„Österr.-ungar. Verfassungsgeschichte d. neueren Zeit"	2	Prof. Adolf Fournier	
„Historisches Seminar." Abteilung für neuere Geschichte"	2	Prof. Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

224

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bruckner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien V/2 Schönbrunnerstraße 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon, dr. Hof- u. Gerichtsadvokat V. Schönbrunnerstraße 124
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoretische u. phys. Chemie I.	5	dr Wegscheider	Fritz Bruckner
Chem. Übungen i. Vorgeschrittene Laboratoriumsarbeit			
Anorg. Technologie: Zement, Glas, Thon	1	dr Wenzel	
Chem. Technologie d. Rohstoffe des Pflanzenreichs.	2	dr Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

K. K. Universitäts-Quästur Wien

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Bruckner
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	V. Schönbrunnerstr. 124
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Salomon R. Hof & Gerichtsadvokat ebendort
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Phys. – chem. Colloquium	1	Dr. Wegscheider	Fritz Bruckner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät. Bru

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Brunner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brodek (Galizien)
Muttersprache, Alter:	deutsch, 27 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Sporkenbühelg 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Philos. Fak. der Wiener Uni.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Logik	4	Dr. Müllner	Friedrich Brunner phil.
Thomas v. Aquino u. Dante	1		
Funktionentheorie	5	Dr. Escherich	
Algebra	5	K. Mertens	
Physik. Praktikum	6	Dr. Exner	
Hygienische Pädag.	2	Dr. Bergenstein	
Geschichte der deutschen Philosophie	5	Dr. Jodl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Braun
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Mühlorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Mödling, Spitalgasse No. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	k.k. Major Adam Braun Rovereto
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Kunstgeschichte und		Priv. Doz.	
Baugeschichte des neuen Baues	3	Dr. Brandhoff	
Übungen zur österr. Reichs- u. Rechtsgeschichte	2	o. ö. Prof. Dr. S. Adler	
Germanistisches Seminar.	1	o. ö. Prof.	
Übungen		Dr. v. Schwind	
Österr. Verfassungsrecht	2	a. ö. Prof.	
		Dr. R. Pollak	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Im Sinne d. Min. Erl. vom 11./5. 1901 Z. 14673

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Jos. Brunner
Staatsbürgerschaft:	Oester.
Geburtsort und Kronland:	Amstetten u.E.
Muttersprache, Alter:	deutsch 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien IX. Thurngasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sigismund Brunner, Cafetier, St. Pölten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Functionentheorie	5	Hofrat Prof. v. Escherich	
Seminar für Mathem.	1		
Proseminar	1		Dr Jos. Brunner
Optik IV.	2	Prof. Dr Hasenöhrl	
Seminar für theor. Physik	1		
Proseminar	1		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im / Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr phil Heinrich Brunnmayr
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 35
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Bennoplatz 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Heinrich, Staatsbahnbeamter, Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	0
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	0

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / J. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Dr phil.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Spezielle Zoologie	2	Prof. Grobben	Dr. H. Brunnmayr
Zootomische Übungen	2	Ratschek-Joseph	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . J.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

230

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hans Brunnmayr
Staatsbürgerschaft:	Öst.
Geburtsort und Kronland:	Linz, Ober-öst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 35.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Blindengasse 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich † Staatsbahnbeamter Linz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Dr. phil.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
das zoologische System	4	Hatschek	Dr H. Brunnmayr
botanische Excursionen	1	Vierhapper	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Brusenbauch
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Landskron, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	XV. Bez. Rosinag 7. III/18
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Brusenbauch, Weber, Landskron, Böhmen
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahmsschein, Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chemische Übungen f. Anfänger	15	Adolf Franke	Eduard Brusenbauch
Übungen im Untersuchen und Bestimmen einheimischer Giftpflanzen	2	Richard v. Wettstein	—
Allgemeine Botanik	3	Hans Molisch	
Experimental Chemie II. T.	5		—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Buchegger
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XIV/2 Amstetting 25 II/21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz Buchegger, Gebarteiter ibid.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	10	P. D. R. v. Wettstein	
Systematische Botanik	3	P. D. R. v. Wettstein	
Fortschritte d. Pflanzenphysiologie i. Referaten	1	P. D. H. Molisch	
Mitteleuropäische Blütenpflanzen	2	Doc. Dr. Jencken	
Botanische Exkursionen	1	Dr. P. Vierhapper	
Pflanzenphysiolog. Praktikum	3	Doc. Dr. Richter	
Anatomie d. Menschen	6	P. D. Hochstetter	
Specielle Zoologie: Echinodermata	2	P. D. Grobben	
Zoologisch mikroskop. Praktikum	6	P. Grobben - P. Pintner	
Praktikum über Protozoen	2	P. D. Joseph	
Bryophyten (Morphologie u. System)	3	P. D. Schiffner	
Besprechung lebender Pflanzen der Umgebung von Wien	1	Doc. Dr. Jencken	
Mineralogisches Löthrohrpraktikum	4.	P. D. Becker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bucher Karl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch – 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX./4 Nußdorferstraße 75 III./12
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bucher Josef Wien IX. Nußdorferstr. 75 Lehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Aufnahms-Schein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung in d. Studium d. lateinischen Sprache und Literatur.	5	a. o. Professor Dr. H. Jurenka	
			Bucher Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kaster 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Karl R. v. Buchowski
Staatsbürgerschaft:	Russen-Polen
Geburtsort und Kronland:	Pogrozew, Gouv. Warschau
Muttersprache, Alter:	polnisch, 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Schlegelgasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Casimir R.v. Kowierowski Dr Jur. Warschau, Hortensja 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Krakau

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Testimonium absendi

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die typischen Lösungversuche des Volksproblems	2	pr. Ewald	
Die Prinzipien der Menschenkenntnis	2	pr Swoboda	
Thomas von Aquino und Dante (prof)	1	pr. Müller	
Ital. Skulptur und Malerei im 13 u. 14 Jht	2	pr. Dvořák	
Die politischen Theorien des Mittelalt.	3	pr. Dopsch	Johann R. v. Buchowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Karl R. v. Buchowski
Staatsbürgerschaft:	Russ.-Polen
Geburtsort und Kronland:	Pogroszew, Gouv. Warschau Russ.-Pol.
Muttersprache, Alter:	Polnisch, 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX Schlagergasse 3/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Casimir R. v. Komierowski Dr. Juris, Warschau, Hortensja 1.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Krakau
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Testimon. abeundi

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Renaissence und Reformation	3	pr. Pribram	Johann R. v. Buchowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

236

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ludwig Bruchta
Staatsbürgerschaft:	öster.
Geburtsort und Kronland:	Brünn, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl Bruchta, Realitätenbes. Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zoolog. mikrosk. Praktikum	6	Dr Grobben Dr Pintner	
Projection v. Kristallzeichn.	2	Dr Becke	
Übung. i. Anfert. v. Blüten Präp.	2	Dr v. Wettstein	Ludwig Bruchta
Einf. i. d. Kenntnis d. höh. Pflanzen	3	Dr v. Hayek	
Botan. Excursionen	1	Dr Kerner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Siegfried Buchwald
Staatsbürgerschaft:	ung.
Geburtsort und Kronland:	Angern, nied. öster.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos
Wohnung des Studierenden:	Wien XXI. Schindlergasse 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Ignatz Buchwald, Kaufmann Wien XXI. Schindlergasse 7
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur des Altertums	5	Hofr. Prof. E. Bormann	Buchwald Siegfried
Epigraphische Übungen	2		
Das sog. Rokokozeitalter d. röm. Literatur	3	Prof. E. Hauler	
Terenz' Phormio	2		
Seminar: Horaz' ars poetica	2		
Ciceros philosophische Arbeiten	3	Prof. H. v. Arnim	
Pindars Siegeslieder	2		
Seminar: Dio v. Prusa	2		
Über d. Jenseitsvorstellungen d. Alten	3	Prof. K. Radermacher	
Ausgewählte Papyrustexte	2		
Seminar: Reisch. Gr.: περὶ ὀφρύων, περὶ ὄνων, περὶ ὀνείρων	2		
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Privatdozent Reg. R. W. Jerusalem	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. K. Rinn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im vierten Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andreas Budal
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Küstenland, St. Andrä bei Görz
Muttersprache, Alter:	Slovenisch. Geb. am 31. Okt. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm - kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristengasse 15/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef. Taglöhner. St. Andrä bei Görz Küstenland
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen vom	Görz-Gradisca-Landes- Landesausschuß Görz-Gradisca
Stipendium (Stiftung) im Betrage von	600 — K — h
unter dem	3. März 1910 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Die bisherige Inscription an dieser Anstalt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	Andreas Budal
Rom. Sem.: Altprovenzalisch	2		
Ältere ital. Literatur	5	Ph. Aug. Becker	
Rom. Sem.: Orlando furioso	2		
~~Engen~~ F Neufranzösische Sprache I Lautlehre	3	E. Herzog	
Gesch. d. französ. Romans im 18. Jahrh.	2	Wurzbach	
Übungen im franz. Proseminar	5	Gratacap	
Quevedo, El Buscón; span. Prosem.	2	Beer	
Rokokozeitalter d. röm. Literatur	3	E. Hauler	
Terenz' Phormio	2		
Philol. Sem.: Horaz' Ars poetica	2		
Philol. Prosem.: XXVI. Buch des Livius	1		
Denkmäler griech.-röm. Kultur in Österreich	2	Reisch	
Sem.: Denkmäler aus d. Zeit d. Augustus	2	Bormann	
Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Radermacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Budimir
Staatsbürgerschaft:	österr. herzegovinischer Staatsangehörige
Geburtsort und Kronland:	Varcar Vakuf, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gjuro, Kaufer, Varcar Vakuf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Staats Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K h
verliehen von österr. herz. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Bestätigung des I. Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen der epigr. Abteilung des archeol. epigr. Seminars	2	Bormann Eugen	
Terenz' Phormio	2	Hauler Edmund	
Ciceros philosophische Schriften	3	v. Arnim Hans	
Pindars Siegeslieder	2	"	
Philolog. Proseminar	1	"	
Die Betonung im serbo-kroatischen	3	v. Resetar Milan	
Hygienische Pädagogik	2	Bregenstein Leo	

Milan Budimir

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Milan Budimir
Staatsbürgerschaft:	kön. herregovinischer Auge. höriger
Geburtsort und Kronland:	Varcar Vakuf, Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch, 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstr. 106
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ognjen, Rasier, Varcar Vakuf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Staats Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1 000 K / h
verliehen von kön. herr. Landesregierung unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung des ersten Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Slavisches Seminar (südslav. Abteilung)	2	v. Resetar	Milan
Lateinische Stilübungen I Kurs	2	Heidrich	Budimir

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Paul Brik
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath
Wohnung des Studierenden:	Wien I Rathausstr 19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Dr med., ebenda
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	/

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Stenographie für Anfänger (Wortbildung)	1	Jahne	Dr Brik.
Germanisierung der österr. Alpenländer	1	Hirn	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Novak Bukvić
Staatsbürgerschaft:	bosn.-herzegov.
Geburtsort und Kronland:	Gornje Hrasno-Herzegovina
Muttersprache, Alter:	serbische, 24. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serb.-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	IX. Heiligenstädterstr. 8/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Sava, Kaufmann in Amerika
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Nikola Bukvić, Kaufmann in Ragusa
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von /	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Biologie	5	o. ö. Prof. Dr. v. Wettstein	Novak Bukvić
Botanisches Praktikum für Anfänger	6		
Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten	10	o. ö. Prof. Dr. Molisch	
Zoolog.-mikroskop. Praktikum	6	Prof. Dr. Grobben-Pintner	
Mineralog. Lötrohr. Praktik	4	o. ö. Prof. Dr. Doelter	
Experimentalchemie II. Teil	5	o. ö. Prof. Dr. Goldschmidt	
Pflanzenphysiolog. Praktikum	3	Privatdoz. Dr. Richter	
Inneres Gleichgew. der Lebewesen	1	Privatdoz. Dr. Przibram	
Besprechung lebend. Pf. der Umgebung von Wien	1	Privatdoz. Dr. Jauchen	
Die Fortschritte der Pf.physiologie in Referaten	1	o. ö. Prof. Dr. Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm E. Bölitsch
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Morchenstern. Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch 9. April 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III/3. Rennweg 33 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Bölitsch. Bräuer Morchenstern
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis der K. K. Staatsrealschule in Reichenberg

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential- u. Integralrechnung	5	Prof. Dr. Wirtinger	
Übungen hiezu	1	Dto.	
Mathem. Proseminar	1	Dto.	
Experimentalphysik	5	Prof. Dr. Lecher	
Mittelschulpädagogik	4	Reg. Rat Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ganz / halb befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

244

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hermann Burg
Staatsbürgerschaft:	Preüssen
Geburtsort und Kronland:	Essen a/R. Preüssen
Muttersprache, Alter:	Deutsch 23/I. 1878
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Protestant
Wohnung des Studierenden:	VIII Landong. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universitat

Genießt ein Assesorenspatent verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Universitat Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Malerei Skulptur	2	Prof. Dvorak	Dr Hermann Burg
Gemäldestudien	1	"	
Kunsthistor Übungen	2	"	
Kunsthistor. Seminarübungen	2	Prof. Schlosser	
Kritik v. Texten	1	"	
Entwicklungsgang d. antiken Plastik	2	Prof Schrader	
Archäologische Übungen	1	"	
Rembrandt	2	Prof. Strygowski	
Asiat. u. europ. Kunst zur Zeit d. Karolinger	2	"	
Kunsthistor. Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	P. Bernhard Burgstaller
Staatsbürgerschaft:	Österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Eidenberg, Ober-Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14. Febr. 1886.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	I. Bezirk Tegetthoffstr. 2.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur des Altertums	5	Dr. E. Bormann	P. Bernhard Burgstaller
Denkmäler griech.-röm. Kultur	2	Dr. E. Reisch	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1		
Rokokozeitalter der röm. Literatur;	3	Dr. E. Hauler	
Terenz' Phormio; — XXVI. Buch v. Livius	2, 1		
Ciceros philosophische Schriften;	3	Dr. H. v. Arnim	
Pindars Siegeslieder; — Die „Vögel" d. Aristophanes	2, 1		
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	
Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Dr. Ludwig Radermacher	
Ausgewählte Papyrustexte	2	"	
Herodot	1	"	
Lateinische Stilübungen	2	Dr. Heidrich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Burian Edmund
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Pohrlitz Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Florianigasse 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jakob Lehrer Brünn
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Grammatik d. Deutschen Sprache	5	Dr. J. Seemüller	Edmund Burian
Altnordische Übungen	2	Dr. R. Much	
Erklärung v. Otfrieds Evangelienbuch	2	Dr. M. H. Jellinek	
Proseminar f. Deutsche Philologie	2	Dr. M. H. Jellinek	
Deutsches Proseminar	2	Dr. R. F. Arnold	
Gesch. d. Deutschen Literatur in d. Sturm u. Drangzeit	4	Dr. H. Hock	
Geschichte d. Deutschen Lit. im Grundriss	3	Dr. E. Castle	
Französische Wortbildungslehre	5	Dr. W. Meyerlucke	
Französisches Proseminar	3	Dr. M. Gratacap	
Logik mit besonderer Rücksicht auf die modernen Reformversuche	4	Dr. L. Müllner	
Kunsthistorische Übungen aus der österr. Kunst d. 15 u. 16 Jahrh.	2	Dr. W. Suida	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

247

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Burstin Celestyn
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Tarnopol Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 28/I 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII Piaristengasse 46/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Leon Burstin Kaufmann Tarnopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hofrat Prof Dr Escherich	
Proseminar für Mathematik	1	"	
Seminar für Mathematik	2	"	
Algebra	5	Hofrat Prof Dr Mertens	
Übungen in Mathematik Seminar	2	"	
Übungen in mathematik Proseminar	1	"	
Thomas von Aquino über Dante	1	Prof Dr Mulliner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Richard Pick
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody – Galizien
Muttersprache, Alter:	deutsch – 18 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	VII Schweglerstrasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Jakob Pick, Advokat, Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen im musikhist. Institut	2	Guido Adler	—
Instrumentalmusik in den Passionen Opern...	2½	Max Dietz	—
Geschichte der Befreiungskriege	2	Aug. Fournier	—
Öst. u. ung. Verfassungsgeschichte	2		
Philosophie des Altertums nach Aristoteles	2	Heinr. Gomperz	—

Richard Pick

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mario Camisig
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Görz - Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italien. - 11/2 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Piaristengasse 48
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Görz - V. Rastello 14 Carl - Buchdruckergeh.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt eine Studienbörse von d. Frinta ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 600 K / h
verliehen von der Gemeinde - Görz unter dem — — 19 — Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Wortbildungslehre	5	Dr. Meyer-Lübke	Mario Camisig
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	Dr. Hauler Ed.	
Terenz' Phormio	2	Dr. Hauler Ed.	
Lektüre u. persönliche Übungen	1	M. Gratacap	
Im philol. Prosem.: Exkl. d. XXVI. B. d. Livius	1	Dr. Ed. Hauler	
La poésie lyrique française etc.	1	M. Gratacap	
Übersetzung aus dem Deutschen en	1	M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

250

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander v. Th. Campbell
Staatsbürgerschaft:	Grossbritische
Geburtsort und Kronland:	Malennik, Gouv. Lublin Russ. Polen
Muttersprache, Alter:	pohn. u. engl., 27
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Achamerg. 4/10
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joseph Rzętkowski; Dr. techn., Warschau, Wspólna 60
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	RK. Un. Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Gesch. der deutsch. Philosophie~~ von Kant bis Feuerbach	~~5~~	~~pr. Zoll~~	Al. Th. Campbell
~~Thomas v. Aquino u. Dante (p.)~~	~~1~~	~~pr. Müllner~~	
Psychologie d. Sprache	1	pr. Stöhr	
Griechische Geschichte	3	pr. Wilhelm	
Germanisierung u. Christianisierung der öst. Alpenländer (p.)	1	pr. Stirn	
Philol. Proseminar	1	pr. Hauler	
Philol. Proseminar	1	pr. Radermacher	
Philos. Uebungen	1	Dr. Ewald	
Praktische Philosophie	4	Dr. Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

251

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Conte
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienisch, 13. Februar 1891 geboren
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath. röm.
Wohnung des Studierenden:	Skodagasse 28, T. 25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Privatbeamter, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Elemente der theoretischen Physik	3	Meyer S.	
Chemische Übungen für Anfänger. Halbtägiger Arbeitsplatz für Philosf.		Franke A.	Goldschmidt

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arrigo Cantoni
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitische
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Lederergasse 4 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lazzaro Cantoni, Sensal, Triest, Via Giulia No 11 III p.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt eine einjährige Unterstützung verliehen vom Magistrate in Triest	~~Stipendium (Stiftung)~~ im Betrage von 300 K —h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr. Wilch. Jerusalem	—
Österr. öffentl. ~~Privat~~ Versicherungsrecht	2	Dr. Rud. v. Laun	
Functionentheorie	5	Escherich Gustav Ritt. v.	
Seminar für Mathematik	2	Escherich Gustav	
Algebra	5	Mertens Dr. Franz	
Synthetische Geometrie + Übungen	4+1	Kohn Dr. Gustav	
Differentialgeometrie I	2	Kohn Dr. Gustav	
Astrophysik	3	Hepperger Josef	
Chemische Übungen für Anfänger	20	Dr. Rudolf Wegscheider	
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Leo Burgerstein	

Arrigo Cantoni

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Arrigo Cantoni
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	Italienische, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Israelitische
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII Lederergasse 4 Tür 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Lazzaro Cantoni, Sensal, Triest, Via Giulia No 11 III St.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. Wien
Genießt ein 4 einjährige Unterstützung verliehen vom Magistrat in Triest	Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K — h unter dem ——— 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen für Anfänger im II. Chemischen Laboratorium	20	Prof. Dr. Goldschmied	Arrigo Cantoni

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

254

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im XIII Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Viktor Čapek
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	tschech. 26 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstr. 98
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Viktor, Hausbesitzer III. Hauptstr. 98
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 J.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ausgew. Kapitel der Molekular physik u. Elektrizität	1	Dr Jäger	Viktor Čapek

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Capponi
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Lussinpiccolo, Istrien
Muttersprache, Alter:	kroatische 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lichtenfelderstr. 70.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ulrich Capponi, Bez., Schiffskapitän in Lussinpiccolo
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	H. F. Mertens	Capponi
Synthetische Geometrie	4	H. J. Kohn	
Hygienische Pädagogik	2	H. L. Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dumitru Caracostea
Staatsbürgerschaft:	Rumänien
Geburtsort und Kronland:	Slatina - Rumänien
Muttersprache, Alter:	rumänisch - 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	IX B. Tendlergasse 6/10.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien - Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Wortbildungslehre	5	Prof. W. Meyer-Lübke	—
Die ältere italienische Literatur	5	Prof. Ph. Becker	—
Seminar: Orlando furioso		" "	—
Seminar: Altprovenzalisch		Prof. W. Meyer-Lübke	—
Geschichte der deutschen Philosophie	5	Prof. F. Jodl	—
Interpretation des Poema del Cid	2	Dr. A. Zauner	—
Geschichte der italienischen Literatur im XVII Jahrhundert	2	Dr. C. Battisti	—
Metodik der Kunstbetrachtung	2	Prof. J. Strzygowski	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giovanni Carbucichio.
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher.
Geburtsort und Kronland:	Pola - Istrien.
Muttersprache, Alter:	Italienisch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Bleichergasse 20. - IX. St. II. T. 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Dr. Giovanni Rossi Pola.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	/

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z.....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik f. Pharmaceuten	3	Prof. Dr Molisch Hans	Carbucichio Giovanni.
Übungen im Untersuchen u. Bestimmung einheimischer Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. Wettstein Richard	
Organische Chemie (experimentelle Chemie II. Teil.)	5	Prof. Dr Goldschmidt.	
Elemente der Chemische. Analyse	15	Prof. Dr Goldschmidt	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z.....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z.....

Bibliotheksbeitrag	K ..... h
Inskriptionsgebühr	K ..... h
Kollegiengeld	K ..... h
Zusammen .	K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im V. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Casari
Staatsbürgerschaft:	Italien
Geburtsort und Kronland:	Villach, Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kathol.
Wohnung des Studierenden:	18. Henkgasse 74, T3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ettore, Privatbeamter Villach, Italienerstr 20
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Roman. Seminar	2	"	
Roman. Seminar	2	Becker	
Geschichte des franz. Romans	2	Kurzbach	
Römische Literatur III.	3	Hauler	A Casari
phil Prosem.	1	-	
~~Epigraph. Übungen~~	2	~~Bormann~~	
phil Prosem.	1	~~Jurenka~~	
~~lat Stilübungen~~	2	~~Prinz~~	
~~franz. Prosem.~~	3	~~Gratacaps~~	
italien. Prosem.	2	Maddalena	
~~Thomas von Aquino und Dante~~	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Silvio Castelpietra
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Strigno (Trentino)
Muttersprache, Alter:	Italienisch. (24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Porzellangasse 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Beniamino (Kupferschmidt)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geograph. Seminar	2	Prof Brückner	Silvio Castelpietra
Histor. Seminar	2	Prof Hirn	
Geschichte des 18. Jahrhunderts	5	Hirn	
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
Das deutsche Alpenvorland und seine Besied.	1	Oberhummer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Čech
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Maschinen-Aufseher der k.k. Nordbahn Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Denkmäler griech-römischer Kultur	2	o. ö. Prof. Dr. Reisch Emil	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1		
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	o. ö. Prof. Dr. Hauler Edmund	
Terenz' Phormio	2		
Erklärung des XXVI Buches von Livius	1		
Ciceros philosophische Schriften	3	o. ö. Prof. Dr. Hans von Arnim	
Lektüre der „Vögel" des Aristophanes	1		
Pindars Siegeslieder	2		
Herodot	1	o. ö. Prof. Dr. Radermacher Ludwig	
Über die Jenseits-Vorstellungen der Alten	3		

Čech Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

261

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Čech
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Prerau in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	IX. Säulengasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Karl, Maschinen-Aufseher der k. k. Nordbahn Prerau
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur des Altertums	5	o. ö. Prof. d. Hofrat Bormann	
Historische Grammatik der böhm. Sprache	3	o. ö. Prof. Dr. Vondrák Wenzel	Čech Karl

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leo Chelchyj
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Struson, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, geb. 1887.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat.
Wohnung des Studierenden:	VIII Langegasse 26 III/23
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theodor Chelchyj Pfarrer in Struson Galizien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Südslavische Urkunden u. Inschriften	4	Dr. Jireček	
Seminar Bulgarische, serbische & bosnische Urkunden	2 †	Dr. Jireček	
Altkirchenslavische Grammatik	2	Dr. Vondrak	
Seminar Übungen	2 †	Dr. Vondrak	
Gotische Grammatik	3	Dr. Kretschmer	
Erklärung des XXVI Buches von Livius	1 †	Dr. Hauler	
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1 †	Dr. Rösch	
Proseminar Lektüre der „Vögel" des Aristophanes	1 †	Dr. Arnim	
Psychologie der Sprache	1	Dr. Stöhr	

Leo Chelchyj

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Čepelak
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Freiskirchen b Braden Oberösterr.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Čepelak, Privatier
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien.

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19——, Z. ———

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Herzig Josef, o.ö. Prof. Dr.~~ Pharmazeutische Chemie	5	Herzig Josef o.ö. Prof. Dr.	Franz Čepelak
Übungen aus pharm. Chemie für Pharmazeuten im IV. Sem.	15.	" " "	Franz Čepelak
Übungen in der Pharmakognosie mit Mikroskop Anwendung	10.	Moeller Josef. o.ö. Prof. Dr.	Franz Čepelak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ——— 19——, Z. ———
Senatsbewilligung vom ——— 19——, Z. ———

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	K	h
Kollegiengeld	K	h
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Leopold Čermelj
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Triest
Muttersprache, Alter:	slow. 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Krottenthalerg. 2/III
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Čermelj, Bedienstefer bei magy. gen. v. Belvedere 32/IV Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität (Wien)

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Mertens	Čermelj
Proseminar	1	Mertens	
Differential- u. Integralrechnung	5	Wirtinger	
Übungen hiezu	1	Wirtinger	
Synthetische Geometrie	4	Kohn	
Übungen hiezu	1	Kohn	
Experimentalphysik	5	Lecher	
Experimentalchemie II	5	Goldschmidt	
Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Cernecca
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Buje in Istrien
Muttersprache, Alter:	italien.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VII. Burggasse 11 Thür 11.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Bonaventura Cernecca, Pensionist Görz, Via Bargellini 16
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien.

Genießt eine Gemeinde- ~~Stipendium~~ (Stiftung) im Betrage von 600 K ~~0~~ h
verliehen vom Stadtrathe der Stadt Görz unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Universitätsstudien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5.	o.ö. Prof. Dr. Gustav Escherich	Bruno Cernecca
Proseminar für Mathematik	1		
Algebra	5.	o.ö. Prof. Dr. Franz Mertens	
Übungen im math. Proseminar	1.		
Geschichte der deutschen Literatur von 1800-1850 im Grundriß.	3.	Privatdozent Dr. F. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

266

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Berthold Černik
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	Klosterneuburg – Niederösterreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – geboren 16. Oktober 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	Augustinerchorherrenstift Klosterneuburg
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien, philos. Fakultät
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lateinische Paläographie des Mittelalters mit Übungen II.	5	Dr. Emil v. Ottenthal o. ö. Professor	Dr. Berthold Černik
Paläographisch-diplomatische Übungen	1	» »	
Archivkunde	2	Dr. Oswald Redlich o. ö. Professor	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ctibor Cerny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Villach in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch.
Wohnung des Studierenden:	VIII Lenaugasse 43 III/27
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Handelsgärtner, Seeboden (Kärnten)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von verliehen von Palacky Rohrmeister — K. K. Landesregierung für Kärnten unter dem 3. März	332 K — h 1907 Z. 6033
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikalprüfung d. Immatrikulationsbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Hofr. Jellinek	
Erklärung ausgewählter Chaucer-Texte	2	Prof. Luick	
Erklärung d. Germania d. Tacitus	2	Prof. Much	
Altenglische Übungen	2	Dr. Fiedler	
Seminar f. deutsche Philologie (mod. Abt.)	2	Hofr. Minor	
Seminar " " Philolog. (ältd. Abt.)	2	Hofr. Jellinek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Nachträgliche Inskription.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Ferdinand Czerny
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Millstatt in Kärnten
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lerchenfelderstr. 43 III/17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Stefan, Handelsgärtner, Seeboden, Kärnten
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von	332 K — h
verliehen von K. K. Landesregierung für Kärnten unter dem	3. März 1907 Z. 6038
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein - Semesterbestätigung

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung d. Offrids Evangelienbuch	2	Prof. Jellinek	
Proseminar f. deutsche Philologie (Mittelhochdeutsche Übungen).	2	Prof. Jellinek	J. Czerny

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Červík Josef
Staatsbürgerschaft:	Oesterreicher,
Geburtsort und Kronland:	Brest in Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, geb. 18. Sept. 1880.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. –
Wohnung des Studierenden:	d. Z. Mähr. Trübau
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† J. Červík, Wirtschaftsbesitzer in Brest Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	–
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Theol. Fakult. Olmütz absolviert

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5 St.	Dr. Prof. o. ö. Jodl Friedrich	Červík Josef
Logik mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche,	4	o. ö. Prof. Dr. Müllner	
Thomas von Aquino und Dante	1.	Dr. Laurenz	
Philosophie des Altertums nach Aristoteles	2	Dr. Heinrich Gomperz	
Die politischen Theorien des Mittelalters	3	Dr. Alfons Dopsch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Cervinka
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Beneschau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, ~~19~~ 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Vinzenzg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, kk. ~~Hauptmann~~ Major XVIII. Vinzenzg. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: —

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie usw.	5	Jodl	f. Cervinka
Geschichte der Philosophie des Altertums nach Aristoteles	2	Gomperz	
Erkenntnistheorie	2	Siegel	
Pädagog. Seminar	2	Höfler	
Historische Literatur usw.	5	Bormann	
Ciceros philos. Schriften	3		
philol. Prosem.: Aristophanes, aves	1	Arnim	
philol. Pros.: Livius XXVI.	1	Hauler	
philol. Pros.: Herodot III.	1	Radermacher	
philol. Pros.: deutsch-griech. I.	1	Jurenka	
philol. Pros.: deutsch-latein. I.	1	Heiderich	
Hygienische Mittelschulpädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Červinka
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Beneschau, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII., Vinzenzg. 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz. k.k. Major. XVIII., Vinzenzg. 30.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. d. neueren Komödie	2	S. Mekler	F. Červinka
Bildwerke des trojschen Sagenkr.	1	Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Max Christ
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Grein ob. öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 25 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudongasse 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univ. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Prof. Dr. Seemüller	Dr. Max Christ
Französische Wortbildungslehre	5	Prof. Meyer-Lübke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Christian
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A.C.
Wohnung des Studierenden:	Wien I. Neubaugasse 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Christian, städt. Ober-Rechnungsrat i.R.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wissenschaftliche Arbeiten Vorgeschrittener	10	Prof. Dr. Rich. R. v. Wettstein.	Josef Christian

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

274

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Theodor Adolf Christ
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XII. Schönbrunnerstr. 268
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Denkmäler gr.-röm. Bildn. mit Ausn. d. röm. Kaiserb. Öff. Neg.	2	Hofrat Fr. Reisch	—
Literatur d. troj. Sagenkreises	1		—
archäol. Seminar	2		—
Terenz Phormio	2	Prof. Hauler	—
griech. Seminar	2		—
Ciceros griech. Schriften	3	Prof. v. Arnim	—
~~Wurzbach~~ Gesch. d. fr. Romans im 18. Jh.	2	Dr. Wurzbach	
hygien. Kinderpflege	2	Prof. Bergersheim	
franz. Prosaiker	3	Lektor M. Gratacap	
griech. Seminar	2	Hofrat Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Viktor Christian
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 26 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath
Wohnung des Studierenden:	Wien 7 Neubaug. 78
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Christian Hofrat, Oberrechnungsrat i. R. Wien 7 Neubaug 78
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Lehramtsdiplom der phil. Fakultät Wien

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ägyptische Grammatik	2	Dr. H. Junker	Dr. Viktor Christian m.p.
Allgemeine Anthropologie	1	Prof. Dr. J. Pöch	
Vorgeschichte Ägyptens		Dr. H. Junker	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Čičatka Jaroslaus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz i. Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Goethegasse 21. I. 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Čičatka, Schneider, Prossnitz Grüne G. 23
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Hofrat Dr. J. Seemüller	
Proseminar: mittelhd. Übungen	2	Pr. Dr. M. Jellinek	
Proseminar: Interpretation d. Faust I	2	Prof. Dr. R. F. Arnold	
Geschichte der deutschen Literatur d. Sturm- u. Drangperiode	4	Dr. St. Hock	
Geschichte d. deutschen Literatur im vormärzl. Österreich	2	Dr. St. Hock	
Altkirchenslav. Grammatik	2	Prof. Dr. W. Vondrák	Čičatka
Historische Grammatik d. böhm. Sprache	3	Prof. Dr. W. Vondrák	
Slav. Seminar: Übungen	2	Prof. Dr. W. Vondrák	
Französische Wortbildungslehre	5	Prof. Dr. W. Meyer-Lübke	
Franz. Proseminar	2.	Marc. Gratacaz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Čičatka Jaroslaus
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Prossnitz Mähren
Muttersprache, Alter:	böhmisch 20 ½ Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	X. Goethegasse 21 I. 120
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Čičatka Josef, Hausbesitzer Prossnitz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein ~ Stipendium (Stiftung) im Betrage von ~ K h
verliehen von ~ unter dem ~ 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ältesten deutschen Literatur	5	Prof. Dr. Zingerle	Čičatka
Geschichte der deutschen Literatur 1800–50	3	Dr. Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Litpauer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22½ J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	II./1 Lessinggasse 18.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Litpauer, Schneidermeister, Wien, II./1 Lessinggasse 18.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französische Fortbildungslehre	5	Hofr. W. Meyer-Lübke	
Das Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	Prof. V. Hauler	
Terenz Phormio	2	"	Karl Litpauer
Französische Proseminar	3	Lekt. M. Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Stefan Pioroianu
Staatsbürgerschaft:	Ungarn
Geburtsort und Kronland:	N. Komlos Ungarn
Muttersprache, Alter:	romänische, 25
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. or. romänische
Wohnung des Studierenden:	Borscheg. I I 6.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gesch. der phil. Terminologie	1.	Dr Seydl	Dr Stefan Pioroianu
Theorie der Pädagogik	2	Dr Seydl	
Katechetik	1	Swoboda	
Kirchliche Kleinkunst	1	Swoboda	
Proben der Ber. Gs v Nazianz	1	Dorfmann	
~~Thomas v Aquinas u. Dante~~	~~1.~~	~~Müllner~~	
Die typ. Lösungsv. des Weltproblems	2	Ewald	
~~Die psich. Wurzel der Ethik~~	~~1~~	~~Kreibig~~	
Rembrandt	2	Strzygowski	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Nikolaus Cippico
Staatsbürgerschaft:	österreichischer
Geburtsort und Kronland:	Castel-Stafileo-Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 17/VI 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	Stolzenthalerg. 15/11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Vincenz Cippico
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von ... K ... h verliehen von ... unter dem ... 19 ... Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoret. u. physik. Chemie, I. Teil	5	Dr. Wegscheider	Cippico
Algebra	5	Dr. Mertens	
Experimentalphysik für Lehramtskandidaten	5	Dr. Lecher	Nikolaus

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ... 19 ... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cimbelich Andrea
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch, 20. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 16. I. Stg. 17.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Radoslavo Sorgić, Zara K. K. Beamter
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität. Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der ital. Lit. XVI Jhd.	2	Dr. Battisti	Cimbelich
Ciceros phil. Schriften	3	Dr. Arnim	
Hist. Lit. des Altertums	5	Dr. Bormann	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät. Liebelich

Vor- und Zuname des Studierenden:	Andrea Cubelić
Staatsbürgerschaft:	Oesters.
Geburtsort und Kronland:	Zara, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Nussdorferstr. 16 I. Tg. 17
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Rodolfo Sorgo. k. k. Finanz Beamter Zara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 .	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die ältere ital. Literatur	5	Dr Becker	
Semin.: Orlando Furioso	1	"	Liebelich
Phil. Prov.: Exkl. des XXVI. Hymn.	1	Dr Glauser	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ciuropajlowycz Thomas
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Zolkiew Galizien
Muttersprache, Alter:	23 J. alt ~~griech-kath~~ ukrainische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath
Wohnung des Studierenden:	I. Mabrg 2/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Ciuropajlowycz +
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Lewyckyj Zolkiew
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h
verliehen von / unter dem / 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra II.	5	Dr Mertens Franz	Ciuropajlowycz Thomas
Wahrscheinlichkeitsrechg	3		
Math. Seminar u. Proseminar	1+1		
Synthetische Geometrie II	4	Dr Kohn Gustav	
Übungen dazu	1		
Vektoranalysis	1	~~Dr Hanni L~~	
Theorie d. Kettenbrüche	1	~~Dr Schrutka L~~	
Experimentalphysik II	5	Dr Lecher E.	
Elem. der theor. Physik II.	3	Dr Meyer St.	
Math. Proseminar	1	~~Dr Escherich G.~~	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ciurapajlowycz Thomas
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zolkiew, Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainische, 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kathol.
Wohnung des Studierenden:	II. Mahrg. 21
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph Ciurapajlowycz †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Lewyckyj Zolkiew
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem 19 J. K h
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Matrikelschein

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die experim. Grundlag. der Elektronentheorie	1	Dr Przibram Karl	Ciurapajlowycz Thomas
Geometrische Optik II	2	Dr Nabl	
Einführung in die angew. Mechanik	1	Dr Frank	
Physikalisch chem. Kolloquium	1	Dr Wegscheid	
Astrophysik	3	Dr Hepperger	
Russische Sprache I	2	k. k. Morawski	
Englische Sprache II	2	k. k. Bagster	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Cimopajlowycz Thomas
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Zolkiew Galizien
Muttersprache, Alter:	ukrainisch, 23 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech-kath.
Wohnung des Studierenden:	II. Malrg. 2/7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joseph C. gestorben
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Michael Lewyckyj, Zolkiew
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Univ. Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	v. Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Lyrik im 18 u 19 Jhd	2	Dr Arnold Robert	Cimopajlowycz Thomas
Altkirchenslavische Grammatik	2	Dr Vondrák Wenzel	
Mechanik II	3	Dr Hasenöhrl Fritz	
Proseminar f. theor. Physik	1	Dr Hasenöhrl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (QT.)

286

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Clemens.
Staatsbürgerschaft:	Ungarisch. Staatsbürger.
Geburtsort und Kronland:	Bistritz-Siebenbürgen, Ungarn.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – Geb. 21. V. 1890.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Evang. A. B.
Wohnung des Studierenden:	VI. Engelgasse. 7. T. 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Lotte Clemens. Firmenschneiderin. Bistritz. Unteren Mühlgasse 28.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität. Gymnasium.
Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h	
verliehen von — unter dem — 19—, Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Typenabzeugnis.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmen der Pflanzen.	2	Prof. Dr. v. Wettstein.	Clemens
Allgemeine Botanik.	3	Prof. Dr. Molisch.	Clemens
Allgemeine Chemie.	5	Prof. Dr. Goldschmidt.	Clemens
Chemische Analyse.	5	Prof. Dr. Goldschmidt.	
Laboratorium		Prof. Dr. Goldschmidt.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom ..... 19..., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19..., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Lehramtskandidat
für Realschulen

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Corassini
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dernis, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienische
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	konfessionslos
Wohnung des Studierenden:	VIII, Landong. 34, A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Francesco, Bahnbeamter, Triest
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	~~Meldungsbogen~~ Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Prof. Dr. Hofrat Fr. Mertens	Luigi Corassini
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Reg.-Rat, Dr. W. Jerusalem	Luigi Corassini
Astrophysik	3	Prof., Dr. J. v. Hepperger	Luigi Corassini

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Colussi.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Cormons (Görz-Gradisca).
Muttersprache, Alter:	italienische 26. II 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Wickenburgg. 15/7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Biagio Uhrmacher, Lussinpiccolo (Istr.)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien Universität

Genießt ein Staats- Stipendium (Stiftung) im Betrage von 336 K/h
verliehen von k.k. Statthalterei Triest unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Synthetische Geom.	4	G. Kohn	
Übungen	1	"	
Geograph. Ortsbestimmung	3	W. Ebert	
Experimentalchemie II T.	5	Goldschmied	
Chem. Übungen für Anfänger	20	Franke	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Commenda
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Linz a. D. Oberöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Ledererg. 31. III/9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans Commenda k. k. Realschuldirektor. Linz a. D. Steing. 6
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein August Breiasches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 1000 K ~ h
verliehen von hohen Senate d. k. k. Universität Wien unter dem 24 Feb. 1911 Z. 728 ex 1910/11

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. deutsche Philologie (Neuere Abt.)	2	Fr. Minor	
" " (ältere Abt.)	2	" Semmler	
Syntax II	5	" " "	
die ältesten germ. Lehnwörter	2	" Much	
Romanisch germanische Kulturbeziehungen im Spiegel d. Lehnwörter	3	" Ad. Richter	
Seminar f. rom. Philologie I	2	" Meyer-Lübke	
" " " II	2	" Becker	
pädag. Seminar	2	" Höfler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ruggero Lonzorto
Staatsbürgerschaft:	Wien
Geburtsort und Kronland:	Triest; Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische; 28 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	katholisch
Wohnung des Studierenden:	V. Kettenbrückengasse 21, II. Th. 26
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	kk Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von / K h; unter dem / 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Wirtschaftsgeschichte	3	Dr Karl Günberg	
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr Franz Mertens	
Mathematische Statistik	3	Dr Ernst Blaschke	
Theorie der Kettenbrüche	1	Dr Lothar Schütka	
Experimentalphysik II.	5	Dr Ernst Lecher	
Geometrische Optik	2	Dr Josef Daut	
Theoretische u. physik. Chemie	5	Dr Rudolf Wegscheider	

Ruggero Lonzorto

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Peter Čubela
Staatsbürgerschaft:	Bosnische Landesangehörigkeit
Geburtsort und Kronland:	Gegurići, Bosnien
Muttersprache, Alter:	Kroatisch; geb. 27./IX. 1885
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Hauptstrasse 100/14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	† Elias.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Banifatius Vidović, Pfar. Livno, Bosnien
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h
verliehen von — unter dem — 19 — J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie II. Teil	5	Prof. Brückner	
Klimatologie u. Ozeanographie			
Geschichte der 16. Jahrhunderts II. Teil.	5	Prof. J. Hirn	
Christianisierung u. Germanisierung der Ostalpenländer	1	Prof. J. Hirn	Peter Čubela

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Leib Czaczkes
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Brody, Galizien
Muttersprache, Alter:	Deutsch (Jüd. Nationalität) 3/6. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Ob. Donaustraße 111
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Chajim, Kaufmann in Brody Ringplatz 114.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien (phil. Fak.)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas im 18. Jhd. (1715–1789)	3	Prof. Dr Fournier	Mendl Leib Czaczkes
Geschichte der Befreiungskriege u. des Wiener Kongresses 1813–1815	2	Fournier	
° Historisches Seminar (Abt. für neuere Gesch.)	2	Fournier	
Thomas von Aquino u. Dante	1	Prof. Dr Müllner	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Wilhelm Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Mendel Leib Czaczkes
Staatsbürgerschaft:	(Brody) Österreich
Geburtsort und Kronland:	Brody Galizien
Muttersprache, Alter:	Jüdisch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische Religion
Wohnung des Studierenden:	II Blumauergasse 2. Tür 15.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moses Chaim Czaczkes Naftahändler Brody
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Wiener-Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h

verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Christianisierung u. Germanisierung der österreichischen Alpenländer	1	Prof. Dr. Josef Hirn	Mendel Leib Czaczkes.

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K.K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (87.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eugen Czaczkowski
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Kaminky, Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch, 40
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	gr. kat
Wohnung des Studierenden:	VII Myrthengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Michael, gr. k. Pfarrer †
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einl. in die Organische Chemie	2	Lippmann	
Allgemeine Sätze der Physik	2	Haschek	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Jerusalem	
			Eugen Czaczkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Bruno Czajkowski
Staatsbürgerschaft:	Preußen
Geburtsort und Kronland:	Podgorz - Westpreußen
Muttersprache, Alter:	Polnisch - 23. V. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Erdbergstr. 55 T 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz - Rivatier - Podgórz (Preußen)
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien K. K. Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Prof. Dr Josef Seemüller	
Französische Wortbildungslehre	5	Prof. Dr Meyer-Lübke	
Thomas von Aquino und Dante	1	Prof. Dr Laurenz Müller	
Deutsches Proseminar	2	Prof. Dr Arnold Robert	
La poésie lyrique française dans la seconde moitié du XIX siècle	4	Lektor Professor Marc	
Skl. Abteilung	1	Lektor Maddalena Bdg.	

Bruno Czajkowski

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alexander Czapelski
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Truskawiec in Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenisch. 1889 gebor.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Lange-g. 44.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Johann Czapelski Domherr in Lemberg
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: visum

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar f. moderne d. Philologie	2	Dr. J. Minor	Al. Czapelski
Seminar f. deutsche Philologie	2	Dr. J. Seemüller	—
Geschichte d. d. Literatur in der Sturm und Drangperiode	4	Dr. S. Hock	—
Geschichte d. d. Literatur von 1800 - 1850	3	Dr. E. Castle	—
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. H. Arnim	—
Philolog. Proseminar	1	Dr. H. Arnim	—
Philologi. Proseminar	1	Dr. E. Hauler	—
Hygienische Pädagogik	2	Dr. L. Burgerstein	—

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Czermak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch; geb. 10. Septemb. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	Wien III., Erdbergstraße, 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. W. Czermak † k. k. o. ö. Univ. Professor Chef d. deutschen Augenklinik Prag.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Prof. Dr. L. Pfaff, Hofrat, Herrenhausmitglied III., Erdbergstraße, 9.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre arabischer Texte	2	Hofrat Prof. Dr. D. H. Müller	Phil. Wilhelm Czermak
Hebräische, Syrische u. äthiopische Texte	3	"	
Lektüre u. Interpretation von Tarafas Gedichten	2	Prof. Dr. Rud. Geyer	
Quränlektüre	1	"	
Ägyptisch für Anfänger	2	Prof. Dr. Herm. Junker	
Ägyptische Übungen f. Fortgeschr.	2	"	
Koptische Übungen	1	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

298

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Czesnek Conrad
Staatsbürgerschaft:	(Wien,) Österr.-Ung.
Geburtsort und Kronland:	Wien. Niederösterr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch. – 19 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	Liesing, Rodaunerg 13
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard Czesnek, Oberkondukteur d. Südb. Liesing, Rodaunerg 13.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Aesthetik und Technik d. neueren Drama,	4	Reich	Conrad Czesnek
Geschichte des engl. Dramas	4	Schipper	
altenglische Übungen	2	Eichler	
Deutsches Prosem. „Faust I.	2	Arnold	
" " Mittelhochdeutsch	2	Jellinek	
Englisches Prosem. II Curs	3	Pughe	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K.K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Ernst Czuczka
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, jüd. Nationalität 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaische
Wohnung des Studierenden:	Wien II. Augartenstr. 21.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr Ignaz Czuczka Advokat Lundenburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Indexes

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie v. Kant bis Teil	5	Dr Fr. Jodl	Ernst Czuczka
Allgem. Geographie II. Teil	5	Dr E. Brückner	
Geograph. Seminar	2	Dr E. Brückner	
Geschichte des 18. Jahrh. II. Teil	3	Dr J. Hirn	
Christianisierung u. Germanisierung d. österr. Alpl.	1.	Dr J. Hirn	
Histor. Seminar	2	Dr J. Hirn	
Gesch. d. deutschen Literatur in d. Sturm u. Drang	4.	Dr St. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

300

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Dafert
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	São Carlos de Campinas, Brasilien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	II/1 Trimmerstrasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	k. k. Hofrat Dr. F. W. Dafert II/1 Trimmerstrasse 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein ——— verliehen von ———

Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K h unter dem ——— 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Indese

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Theoritische, physikalische Chemie	5	Wegscheider	
Physikalisch-chem. Kolloquium	1	"	
Atomistik	1	Billiter	
Experimentelle S. d. Elektrochemie	1	Przibram	
Geschichte d. ol. Philosophie	5	Iodl	
Chemische Übungen f. Vorgeschr.	ganz tägig	II chem. Universitätsl.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (BT.)

K.K. Universitäts-Quästur Wien

301

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dragutin Dakić
Staatsbürgerschaft:	bosnisch-herzegowinische
Geburtsort und Kronland:	Tešanj in Bosnien
Muttersprache, Alter:	serbisch; 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	serbisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	IX. Liechtensteinstrasse 105.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Giorgjo Dakić, Zvornik-Bosnien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Goldschmidt	
Chem. Übungen	15	— " —	
Übungen im Untersuchen u. Bestimmen einheimischer Pflanzen	2	Prof. Dr. v. Wettstein	
Allgemeine Botanik für Pharmazeuten	3	Prof. Dr. Molisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Daněk
Staatsbürgerschaft:	N. Öst.
Geburtsort und Kronland:	Wischau Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch 3 S. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Piaristeng. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Fachlehrer der Sprache

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschul Pädagogik	3	Prof. Max Höfler	Anton Daněk
Pädagogisches Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

303

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Constantin Danhelovsky k. u. k. Hofrat a. D.
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Dolnji-Miholjac, Slavonien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 54 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV. Schaumburgergasse 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index der jurid. Fakultät Wien v. J. 1875

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Numismatische Übungen	1	Hr. Reg.-Rat Prof. Kubitschek	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

304

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. jur. Josef Daniel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, – NÖ.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 30 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Trautsohng. 8 II/2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Daniel, städt. Oberlehrer i. P. Stadt Drosendorf a/W Thayer NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien

Genießt ein Gruber-Lawrtz'scher Familien verliehen von Magistrate der Stadt Wien Stipendium (Stiftung) im Betrage von 800 K — h unter dem 1909 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Chronologie des Mittelalters oder Neuzeit	3	o.ö. Prof. Dr. Oswald Redlich	Dr. Daniel
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Priv. Doz. Reg. R. Dr. Wilhelm Jerusalem	
Das deutsche Alpenland und seine Besiedelung	1	o.ö. Prof. Dr. Eugen Oberhummer	
Die Anfänge der deutschen Reformation	2	Priv. Doz. Dr. Wilhelm Bauer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

Nachtrag

Gegenwärtig im 5 Semester.

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Jur. Josef Daniš
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 30 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, 8. Zeltgasse 8 II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Zeitrechnung der Völker des klass. Altertums	2	Prof. Kubitschek	J. Daniš

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

306

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Danielovsky
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Dux in Böhmen
Muttersprache, Alter:	Tschech, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, IV. Liechtensteinstr. 15 I/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Danielovsky, Kohlengeschäftsbeamter Wien, IX. Liechtensteinstr. 15 I/II
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	-
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von - K h verliehen von - unter dem - 19 - Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Mathematische Statistik	3	Dr Escherich	-
Wahrscheinlichkeitsrechnung	3	Dr Mertens	-
Differential u. Integralrechnung	5	Dr Wirtinger	-
Übungen hiezu	1	" "	-
Versicherungsmathematik	6	Dr Tauber	-
Österr. öffentl. Versicherungsrecht	2	Dr Laun	-
			Jaroslav Danielovsky

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 5. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Albert Daum
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien.
Muttersprache, Alter:	deutsch; 20 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	I Spiegelgasse 19.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	dto. Advokat Dr. Ad. Daum
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: 4 Semester an d. Wiener Univers absolviert.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
d. politischen Theorien d. Mittelalters	3	Dr. Alf. Dopsch	
Quellenkunde zur Gesch. Österr.	2	"	
Gesch. d. Befreiungskriege	2	Dr. Aug. Fournier	
österr. u. ungar. Verfassungsgesch.	2	"	
Renaissance u. Reformation	3	Dr. Alfr. Pribram	Albert Daum

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

308

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dausch
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Krüsch, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch (27)
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII Kochgasse 7 Mezz 2
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dausch, Apotheker, Krüsch, gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Abgangszeugnis der Universität Leipzig

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Principien der Menschenkenntnis	2	Dr. Svoboda	Franz Dausch
Hygienische Pädagogik	2	Dr. Burgerstein	Franz Dausch
Einführung in das Studium der lat. Sprache & Literatur	5	Dr. Jurenka	Franz Dausch
Betendung & Verbreitung & Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten	1	Dr. Oppenheimer	Franz Dausch

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

309

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Debiasi

Vor- und Zuname des Studierenden:	Umberto Debiasi
Staatsbürgerschaft:	Österreich-Ungarn
Geburtsort und Kronland:	Ala (Trentino)
Muttersprache, Alter:	italienisch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	VII. Kenselg. 14/19
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Landmann Ala
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hiesige Universität

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	5	Meyer Lübke	
Geschichte der it. Literatur im XIX Jahr.	2	Battisti	Umberto Debiasi
Germanisch-Rom. Beziehungen	3	Elise Richter	
Altprov. (Seminar)		Meyer Lübke	
Orlando Furioso (Seminar)		Becker	
Franz Proseminar		Gratzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

310

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Jebes
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Glinzendorf, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24 Nov. 1886
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Weikendorf
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Jebes, Oberlehrer Weikendorf
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Polarländer u. Erforschung	4	Hartmann	
Das deutsche Kronland	1	Brückner	
Allgemeine Geographie II. T.	5	Penck	
Krit. Chronik d. Mittelalters	3	Redlich	
Geschichte Europas im 18. J.	3	Tarouca	
Öst. ung. Verfassungsg.	2		
Einführung in das Studium der Gesch.	1	Schlitter	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III Semester.

D

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giacomo Decarli
Staatsbürgerschaft:	österreicher
Geburtsort und Kronland:	Pola in Istrien
Muttersprache, Alter:	italienisch. 25 J. alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Josefsgasse 5, Tür 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Antonio Decarli, Fischler, wohn. Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Josef Herzig	Giacomo Decarli
Übungen aus der Pharmazeutischen Chemie	15	"	
Übungen aus der Pharmakognosie mit Anwendung des Mikroskopes	5	Prof. Dr. Josef Moeller	
Mikroskopie der off. Drogen	2o	Dr. Wilhelm Mitlacher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

312

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann De Carlo
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Pola, Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische; 21 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII Hochgasse 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Emil Arsenalsmeister d. R. Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von 300 K h
verliehen vom Landesausschuss von Istrien unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr Escherich	Johann
Algebra	5	Dr Mertens	De Carlo
Übungen im math. Proseminar	1		
Differential- u. Integralrechn.	5	Dr Wirtinger	
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	
Syntetische Geometrie	4	Dr Kohn	
Differential Geometrie	2		
Erkenntnistheorie	2	Dr Siegel	
Geschichte des deutschen Theaters	3	Weil v. Weilen	
Geschichte der ital. Literatur des 18. Jh	2	Dr Battisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Engelbert Dechant
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VII/3 Lerchenfeldergürtel 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Roman, Versicherungsbeamter
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein vom 15. 9. 1910.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	?	Dr Eng.
Chemische Übungen II. Labor.	halbtg.	Prof. Franke	Dechant

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

3145

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Degasperi
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Bregenz in Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	italienisch; 20 J
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm - kat.
Wohnung des Studierenden:	I Schreyvogelg. 16/3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Massimiliano, Beamter, Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	~
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Innsbruck.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik, insbes. das Verhält. d. realist. Unterrichtsfächer zu den humanistischen	3	Holder	
Pädag. Seminar	2	Holder	
Erklärung von Ottfrieds Evangelienbuch	2	Jellinek	
Proseminar für deutsche Philol.	2	Jellinek	
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jh.	2	Arnold	
Neuhochdeutsche Syntax f. Schulgebr.	2	Nagl	
Schullektüre, Interpretationsübungen für Lehrkandidaten.	1	Castle	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4 Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Degasperi Alfredo
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Bregenz Vorarlberg
Muttersprache, Alter:	Italienisch 20
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII, Michaelerstr. 32, II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Massimiliano. k.k. Kanzleioffizial Rovereto
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Innsbruck

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische mittelsch. Pedag.	5	Höfler	A. Degasperi
Erkl. von ausgew. Evangel.	2	Jellinek	A. Degasperi
Proseminar für d. Phil	2	"	A. Degasperi
Gesch. d. d. Lyr. im 18. Jh.	2	Arnold	A. Degasperi
Nhd. Syntax	2	Nagl	A. Degasperi
Schullektüre —	1	Castle	A. Degasperi
Gesch. der d. Lit. 1800–1870	3	Castle	Degasperi

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Georg Pegricher
Staatsbürgerschaft:	Österreichische
Geburtsort und Kronland:	St. Jakob (Defereggental) Tirol
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Bez. Leitermayerg. 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	✝
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Volljährig
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von —. K —, h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Hof. Dr. R. v. Escherich	Georg Pegricher
Algebra	5	Hofr. Dr. Mertens	
Vektoranalysis	2	Dr. Hamm	
Mechanik I.	3	Dr. Hasenöhrl	Gabriel
Optik II.	2		
Differentialgeometrie	2	Dr. Kohn	
Übungen im math. Seminar	2.	Hofr. Dr. Mertens.	
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrh.	2.	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

317

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Degner.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Türnergefild in Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 32 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath. (Weltpriester).
Wohnung des Studierenden:	Wien XVIII./1, Gentzgasse 106.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann Degner, Privatier, Wien 18./1, Gentzgasse 106.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Gymnasialstudien mit Matura. Theologie.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Philosophie	4	Dr Stöhr	Karl Degner.
Psychologie der Sprache	1	Dr Stöhr	
Methodik der Kunstbetrachtg.	2	Strzygowski	
Mal. Skulptur u. Malerei	2	Dr Dvořak	
Volkskunst	1	Dr Haberlandt	
Einführung i. d. Studium der Architekturgeschichte	1½	Dr Egger	
Szenische Darstellung auf griech. Vasenbildern.	2	Dr Reisch	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Attilio Degrassi
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Triest, Küstenland
Muttersprache, Alter:	italienische; 21. Juni 1887
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katholische
Wohnung des Studierenden:	III, Hauptstrasse 8, II St, Tür 9
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität, Wien

Genießt ein Triester Gymnasial — verliehen von der K.K. Statthalterei, Triest — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 210 K —h unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur des Altertums	5	Prof. Bormann	
Übungen. Seminar	(2)		
Bildwerke des troischen Sagenkreises	1	Prof. Reisch	
Troische Darstellungen auf griechischen Vasen. Hölscher-Seminar	(2)		
Das sog. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	Prof. Klotz	Degrassi.
Horaz' Ars poetica Seminar	(2)		
Pindars Preislieder	2		
Interpretation von Reden des Ps. von Brusa Seminar	(2)	Prof. Thumb	
Lektüre der Vögel des Aristophanes. Seminar Proseminar	(1)		
Geschichte der italienischen Literatur	2	Battisti	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Deißinger
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Mies, Böhmen
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XVII. Kastnerg. 11, II/20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Deißinger, Lehrer Mies
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Dr Jerusalem	Hans Deißinger
Prosem. f. d. Philolog. Mittelhochd. Üb.	2	Dr Jellinek	
Geschichte der deutschen Lyrik 18.-19. Jh.	2	Dr Arnold	
Deutsches Proseminar. modern. Abtg.	2		
Gesch. d. deutsch. Litt. in der Sturm- u. Drangperiode	4	Dr Hock	
Gesch. d. deutsch. Litt. im vormärzlichen Österreich	2		
Philolog. Pros.: XXVI. B. Livius	1	Dr Hauler	
Philolog. Pros.: Aristophanes „Vögel"	1	Dr Arnim	
Philolog. Pros.: Herodot	1	Dr Rodermacher	
Philolog. Pros.: Deutsch-griech. Abtg.	1	Dr Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

320

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Wilhelm Deistler
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Saaz, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Marienberg. 24.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm Deistler, Buchhalter, Saaz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien

Genießt ein — Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von — unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmung der Blütenpflanzen	2	Prof. Dr. R. v. Wettstein	Deistler
Allgemeine Botanik	3.	Prof. Dr. H. Molisch	
Allgemeine Chemie	5	Prof. Dr. Goldschmidt	
Übungen in der chemischen Analyse	15	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag	..... K	..... h
Inskriptionsgebühr	..... K	..... h
Kollegiengeld	..... K	..... h
Zusammen .	..... K	..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

321

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Sjak
Staatsbürgerschaft:	ung.-kroat.
Geburtsort und Kronland:	Karlstadt, Croatien
Muttersprache, Alter:	Kroat. 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Katol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettg. 3.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz, Kaufmann, Karlstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Differential-Integral Rechnung I.	5	Hof. Wirtinger	
Experimental Physik	5	Hof. Lecher	
Organische Chemie	5	Hof. Wegscheider	Franz Sjak
Schulhygiene	2	Hof. Granberger	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dejak
Staatsbürgerschaft:	Ungarische
Geburtsort und Kronland:	Karlstadt, Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kat.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarethgasse 5
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Dejak, Kaufmann Karlstadt
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität zu Wien

Genießt ein ——— Stipendium (Stiftung) im Betrage von ——— K ——— h

verliehen von ——— unter dem ——— 19 ——— J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index, Bestätigung des Semesters

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Organische Chemie	5	Prof. Goldschmidt	Franz Dejak

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ——— 19 ——— J.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Dekanovský,
Staatsbürgerschaft:	österr.-ung.,
Geburtsort und Kronland:	Brünn in Mähren.
Muttersprache, Alter:	böhmisch, 20 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, X. Neilreichgasse 28.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Anstreicher, Königsfeld in Mähren
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	— Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Reifezeugnis und Frequenz der Vorlesungen vom I. Semester

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Einführung i. d. Studium der latein. Sprache u. Literatur	5	Jurenka	—
Geschichte d. deutschen Literatur i. d. Sturm- u. Drangperiode	4	Hock	—
Geschichte d. deutschen Literatur von 1800–1850	3	Castle	
Neuhochdeutsche Syntax	2	Nagl	—
Proseminar f. deutsche Philologie (Mittelhochd. Übungen)	2	Jellinek	—
Proseminar f. deutsche Philologie (Moderne Übungen)	2	Arnold	—
Altkirchenslawische Grammatik	2	Vondrák	
Seminar für altkirchenslaw. Übungen	~~2~~ 1		
Seminar für nordslawische Übungen	~~2~~ 1		

Dekanovský Franz

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. René M. Delannoy
Staatsbürgerschaft:	Ö.
Geburtsort und Kronland:	Wien. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. (17/X.1881) 30.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien IV. Frankenbergg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	†
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien, Juristenfakultät.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	—
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Doctordiplom d. W. Universität.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Logik~~	~~4~~	~~Prof. Dr. L. Müller~~	Delannoy Konsipist d. Wiener Magistrats
~~Thomas v. Aquin~~	~~1~~	~~"~~	
Anfänge der Tonkunst	3	Prof. Dr. R. Wallaschek	
Instrumentalmusik	2½	Prof. Dr. M. Dietz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

325 6

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. René v. Delannoy
Staatsbürgerschaft:	Dr.
Geburtsort und Kronland:	Wien NÖ
Muttersprache, Alter:	30. deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. kath.
Wohnung des Studierenden:	IV Frankenbergg. 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Juristenfakultät München
Genießt ein / verliehen von	-/- Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch 35744

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
~~Hö~~	5	Dr. Alois Höfler o. ö. Pr.	Delannoy
Praktische Mittelschulpädagogik			
Pädagog. Seminar	2		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

326

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Giuseppe Delich
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Zara Dalmatien
Muttersprache, Alter:	italienisch 20 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. – kat.
Wohnung des Studierenden:	IX Roten Löwengasse 9. II/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef / gestorben /
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Gaetano Feoli – Journalist – Zara
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Maturitätsbuch
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 .
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das sg. Rollekolleg über das röm. – kat.	3	Prof. Haeuser Dr. Schmidt	
Terenz' Phormio	2	"	
Über die Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Prof. Pichler Dr. L.	
Geschichte der lat. Lit. im XVI. J.	2	Dr. Carlo Benussi	
Seminar slav. Philologie	2	Prof. Dr. Vilan Resetar	
Philolog. Proseminar	2	Prof. Dr. Hugo Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hubert Dellmour
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch. geb. 1881
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI/2 Liebhartstg 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	———
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	———
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Univ. Wien

Genießt ein gräfl. Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K — h
verliehen von k. k. n.-öst. Statthalterei unter dem 19. V 1909 Z. IX 3101

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Das Zeugnis der Reife

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Franz. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	H. Dellmour
Röm. Literaturgesch.	3	Hauler	
Hygienische Pädagogik	2	Burgerstein	
Franz. Proseminar	3	Gratacap	
Lat. Proseminar	1	Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	"	"

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

328 9

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3. (14.) Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans R. Demel v. Elsnehr
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Albertgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
ägyptisch für Anfänger	2	a. ö. Prof. Dr. Herm. Junker	H. Demel
ägyptische Übungen	2	a. ö. Prof. Dr. Herm. Junker	
koptische Übungen	1	a. ö. Prof. Dr. Herm. Junker	
ägyptische Vorgeschichte	1	a. ö. Prof. Dr. Herm. Junker	
Rembrandt	2	o. ö. Prof. Hofrat Josef Strzygowski	
Christliche Kunst in Ägypten	2	o. ö. Prof. Hofrat Josef Strzygowski	
Leichte arabische Texte	2	a. ö. Prof. Dr. Rudolf Geyer	
Anfängerlektüre	1	a. ö. Prof. Dr. Rudolf Geyer	
~~Thomas von Aquino und Dante~~	1	a. ö. Prof. Dr. Laurenz Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 3ten (14ten) Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr Hans R. Demel v. Elsnehr
Staatsbürgerschaft:	österr. Staatsbürger
Geburtsort und Kronland:	Teschen in Schlesien
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 25 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII/2 Albertgasse 14
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lektüre und Interpretation v. Terenz Phormio	2	a. ö. Prof. Dr Rudolf Geyer	Hans v. Demel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

330 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Demmer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Rossa N. Öst.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 29. Juni 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Neudeggerg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef Demmer, Schulleiter in Rossa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Univers. Wien
Genießt ein Gräflich Windhag'sches Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K – h verliehen von der n. ö. Statthalterei unter dem 24. April 1905 Z. IX – 25/1	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax	5	Dr. Seemüller	Alfred Demmer
deutsch. Prosem: mhd Übg	2	Dr. Jellinek	
Geschichte der deutsch. Lyrik	2	Dr. Arnold	
deutsch. Prosem. (mod. Abt.)	2		
Französ Wortbildungslehre	5	Dr. Meyer-Lübke	
Französ. Proseminar	3	Gratacap	
Latein Proseminar	1	Dr. Hauler	
Logik	4	Dr. Müllner	
Thomas v. Aquino u. Dante.	1		
Prakt. Mittelschulpädag.	4	Dr. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

331 2

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alfred Demmer
Staatsbürgerschaft:	öst.
Geburtsort und Kronland:	Rossa N Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 29. VI. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien 8 Neudeggerg. 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Jos. D. Schullehrer Rossa
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die ältesten germ. Eigennamen	2	Fr. Much	Demmer
Geschichte der deutsch. Lit. im vormärzl. Best.	2	Fr. Hock	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Alois Denk
Staatsbürgerschaft:	Nied. Österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien Nied. Österr.
Muttersprache, Alter:	Deutsch 21. Sept. 1889
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VI/1 Kettenbrückeng. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Denk, k.k. Postunterbeamter VI/1 Kettenbrückeng. 7.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein n. ö. Landes-Kaiser Stipendium (Stiftung) im Betrage von 600 K h verliehen von n. ö. Landesausschuss unter dem 18. Juni 1909 Z. 252/1-S-VIII/909	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Dr v. Escherich	math. Alois Denk
Proseminar	1		
Seminar	1		
Vektoranalysis	1	Dr Hanni	
Phys. wissenschaftliche Arbeiten	ganztägig	Dr Exner	
Mechanik II	3	Dr Hasenöhrl	
Chemische Übungen f. Philos.	halbtägig	Dr Goldschmid	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

333

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VII Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Derfinger
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Zeillern, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 25. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX/1 Porzellang. 30. I/35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	L.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien

Genießt ein Certan Stipendium (Stiftung) im Betrage von 315 K – h
verliehen von Kard. Count Josef Mitrowsky'sches unter dem 4. Jahre 1908 Z. 674

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Polarländer	4	Dr. Oberhummer	—
Australien u. Oceanien	1	Dr. Krebs	—
Geschichte der Befreiungskriege	2	Dr. Fournier	—
öff. ung. Verfassungsgesch.	2		
Geschichte Österreichs II	4	Dr. Uebersberger	—
Geschichte der deutschen Literatur	4	Dr. Hock	—

Gehört Vol. Derfinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Derschl
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Hofkirchen i. Fstg. (in); Oberösterreich
Muttersprache, Alter:	deutsch; 22 1/2 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, IX. Porzellangasse 30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Leopold Schweitzer, Wirt in Hofkirchen i. Fstg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	phil. Fakultät d. k. k. Universität zu Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Denkmäler griech.-röm. Kultur auf d. Boden d. österr.-ung. Monarchie	2	D. Reisch	Karl Derschl
Bildwerke d. troischen Sagenkreises	1	D. Reisch	
das sog. Rokokozeitalter d. röm. Literatur	3	D. Hauler	
Ciceros philos. Schriften	3	D. v. Arnim	
Pindars Siegeslieder	2	D. v. Arnim	
philolog. Profem.: „Vögel" d. Aristoph.	1	D. v. Arnim	
Über die Jenseitsvorstellungen d. Alten	3	D. Radermacher	
Philolog. Profem. (deutsch-griech.) 1. Kurs	1	D. Jurenka	
praktische Mittelschulpädagogik	4	D. Jerusalem	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Vilim Jerčić
Staatsbürgerschaft:	Kroate
Geburtsort und Kronland:	Senj - Kroatien
Muttersprache, Alter:	kroatisch - 23
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. - kat.
Wohnung des Studierenden:	
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Theresa, Buchhandlung
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Inder

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Botanik	3	Dr. Wolisch	
Übung im Untersuchen u. Bestim. der Blütenpflanzen	2	Dr. Wettstein	Vilim Jerčić

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . K ..... h

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Desetak
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	St Andrä bei Görz, Küstenland
Muttersprache, Alter:	slovenisch, geb. am 18/XII. 1885.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm katholisch
Wohnung des Studierenden:	VIII. Landongasse 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Anton Bauer in St Andrä
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität

Genießt ein — verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z. —

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof Hofr. Ritt. v. Escherich	
Mathem. Statistik	3	"	
Proseminar für Mathematik	1	"	
Algebra (Fortsetzung)	5	Prof. Hofr. Mertens	A Desetak
Experimentalphysik II. Teil	5	Prof Lecher	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niko Džulović
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stagno, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm-kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII Lederergasse 21 A
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Kalafatović, Grundbesitzer, Janjina
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Ciceros phil. Schriften	3	von Arnim	
Erkl. von Pindars Siegesliedern	2	" "	
"Vögel" des Aristophanes - Proseminar	1	" "	
" erkl. des XXVI B. d. Livius - Proseminar	1	prof. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Skurlović Niko
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Stargrad, Dalmatien
Muttersprache, Alter:	kroatische, 22 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath. Religion
Wohnung des Studierenden:	VIII/1 Lederergasse 21 I/8
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	M. Skurlatović, Grundbesitzer
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität Jänner

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das neg. Rokokozeitalter der röm. Literatur	3	Dr Hauler	Skurlović Niko
Griechische Geschichte, II	3	Dr Wilhelm	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 .

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

339

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philosoph Diakonow
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Melitopol, Russland
Muttersprache, Alter:	Russische, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodoxe
Wohnung des Studierenden:	Hotel Metropole
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasiliy, Kaufmann, Melitopol
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulezeugnisse

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis Feuerbach	5	Joël	Philosoph Diakonow
~~Logik mit besonderer Rücksicht auf die neueren Reformversuche~~ Die psychologische Wurzel der Ethik	X/	Müllner Reibig	
~~Thomas von Aquino u. seine Lehre~~ Die Prinzipien der Moralerkenntnis	X	Müllner Swoboda	
Philosophie des Altertums nach Aristoteles	2	Gomperz	
Geschichte Europas im 18 Jahrhundert (1715-1789)		Tournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 11 Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Philosoph Diakonow
Staatsbürgerschaft:	Russische
Geburtsort und Kronland:	Sterlitamak, Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch, 23 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orthodox
Wohnung des Studierenden:	VIII, Florianig. 42, 16
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wasilij, Kaufmann, Sterlitamak
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Realschulzeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte d. deutschen Kaiserzeit (die Ottonen)	3	Hartmann	Philosoph Diakonow
Psychologie d. Sprache	1	Stöhr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ET.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Diamant
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Ipácza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	ung. 1885. 9. Nov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kleine-Pfarrg. 9. Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Fleischhauer, Ipácza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Univ. zu Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die typische Lösungsversuche des Weltproblems u. ihre hist. Vertreter	2	Prof. H. Oskar Ewald	Béla Diamant
Übungen	1	"	
Geschichte des 18. Jahrhunderts	5	Prof. H. Josef Flieg	
Christianisierung u. Germ. der österr. Alpenländer	1	"	
Historisches Seminar	2	"	
Einführung in das Studium d. Gesch. u. ihrer Quellen	1	H. Heinrich Fabrik	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Matrikel- und Stempelgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

342

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Béla Diamant
Staatsbürgerschaft:	Ungar
Geburtsort und Kronland:	Ipácza, Ungarn
Muttersprache, Alter:	Ung. 1885. 9. Nov.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	II. Kl. Pfarrg. 9. Tür 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Max, Fleischhauer, Ipácza
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität in Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Praktische Mittelschulpädagogik	4	Prof. Dr. Wilh. Jerusalem	Diamant

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lönzi Dichter-Wegner
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	hebräisch (jüd. Nationalität 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnerg 16/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl Kaufmann Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Laboratoriumtaxe K. 25		II chem. Institut	Lonzi Dichter-Wegner

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

344

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Lonzi Richter-Wegner
Staatsbürgerschaft:	österreich.
Geburtsort und Kronland:	Drohobycz Galizien
Muttersprache, Alter:	jüdisch (jüd. Nation.) 28 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mosaisch
Wohnung des Studierenden:	IX Müllnergasse 16/25
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Berl, Agent, Drohobycz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität in Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
chem. Laboratoriumübungen	5mal 9-5	Goldschmied	Richter-Wegner
~~Einleitung in die Meteorologie~~	2	Trabert	
Experimentalchemie	5	Goldschmied	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Dienel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sebusein, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Alois Dienel + Oberlehrer
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Klinger, Bürgerschullehrer Böhmen, Lobositz, Teplitzerstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität, Wien

Genießt ein Leitmeritzer Studenten Stiftg. Stipendium (Stiftung) im Betrage von 200 K h
verliehen von k.k. Statthalterei Prag unter dem 9 April 1906 Z. 8635

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte der deutschen Lyrik	2	Prof. Dr. Arnold	Eduard Dienel
Franz. Wortbildungslehre	5	Hofr. Prof. Dr. Meyer-Lübke	
Geschichte d. franz. Romans 18. Jh.	2	Prof. Dr. Wurzbach	
Altengl. Gramatik	3	Prof. Dr. Luick	
Shelley u. Keats mit Lektüre	3	Priv. Doz. Pughe	
Altengl. Übungen	2	Dr. Eichler	
Deutsche u. österr. Geschichte	3	Prof. Dr. Kretschmayr	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

346

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Dienel
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Sebusein, Böhmen
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jh.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Porzellang. 30
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Fritz Klinger Bürgerschullehrer Böhmen Lobositz Teplitzerstr.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität, Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Lese-Sprech-Diktierübungen	3	Lektor Dr. Pughe	
La poésie lyrique française dans la seconde moitié du XIXme siècle	2	Lektor Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Dietinger
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Marburg Steiermark
Muttersprache, Alter:	deutsch 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kathol.
Wohnung des Studierenden:	III. Marxergasse 11
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ignaz R. v. Jelussig, Privatbeamter III. Marxerg. 11
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Universität Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte des englischen Dramas seit Shakespeare	4	Dr. Jakob Schipper	
Englisches Seminar	2	Dr. Jakob Schipper	
Franzós Wortbildungslehre	5	Dr. Wilhelm Meyer Lübke	
Roman. Seminar	2	Dr. Wilhelm Meyer Lübke	
Geschichte d. deutschen Theaters II	3	Dr. Weil Ritt v. Weilen	Fritz Dietinger

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

348

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Franz Diels
Staatsbürgerschaft:	Oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 1889.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Lerchenfelderstr: 126. III/4/29.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Karl Ehrlich Apotheker, Lundenburg.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität. Wien

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Bestimmung der Blütenpflanzen	2	Prof. R. v. Wettstein	
Allgemeine Botanik	3.	Prof. H. Molisch	
Allgemeine Chemie	5.	Prof. G. Goldschmidt.	
Übungen in chem. Analyse	15	Prof. Goldschmidt.	Johann. Franz Diels

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	oskar Dietrich
Staatsbürgerschaft:	österr
Geburtsort und Kronland:	Wien N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch; geb. 16. II. 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang. A. C.
Wohnung des Studierenden:	VIII/3 Bernardgasse 20
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	oskar, Gold- u. Silberwaren-fabrikant ibidem
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Berlin
Genießt ein — verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K — h unter dem — 19 — Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prinzipien der Menschenkenntnis	2	Swoboda	
Deutsches Seminar (mod. Abt.)	2	Minor	
Syntax II	5	Seemüller	
Deutsche Lit. v. 1800-1850	3	Castle	
Französ. Wortbildungslehre	5	Meyer-Lübke	
Deutsches Seminar (alte Abt.)	2	Seemüller	

Oskar Dietrich

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr		
Kollegiengeld	31	50
Zusammen		

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (Gr.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Dikmaier
Staatsbürgerschaft:	Öster.
Geburtsort und Kronland:	Laimersdorf. N. Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, XII./2 Schönbrunnerstr. 168
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Joh. Dikmaier, Bäckermeister, Laimersdorf N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das sog. Rokokoszeitalter der röm. Literatur	3	Dr Hauler	Anton Dikmaier
Terenz' Phormio	2		
Seminar: Horaz' Ars Poetica	2		
Historische Literatur des Altertums	5	Dr Bormann	
Philosophische Schriften Ciceros	3	Dr v. Arnim	
Pindars Siegeslieder	2		
Interpretation ausg. Reden des Dio von Prusa	2		
Vögel " des Aristophanes	1		
Ausg. Papyrustexte	2	Dr Radermacher	
Proseminar Herodot	1		
Sem. Die Schrift περὶ ἀέρων ὑδάτων τόπων	2		
Grammatische Übungen	2	Dr Kretschmer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

351 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Anton Zimmel
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Leitzersdorf, N. Österreich
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Römisch-katholisch
Wohnung des Studierenden:	Stockerau, Kirchengasse 4
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	/
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Wiener Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgemeine Geographie I. Teil: Klimatologie u. Oceanographie	5	Dr. Brückner	Anton Zimmel
Neuhochdeutsche Syntax für den Schulgebrauch	2	Dr. Nagl	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Benvenuto Disertori
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Trento (Tirol)
Muttersprache, Alter:	ital. 24 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kathol.
Wohnung des Studierenden:	VIII Laudong. 33 III 42
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wiener Universität
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Französ. Bedeutungslehre	5	Hofrat Meyer-Lübke	
Gesch. der ital. Literatur	2	Dr. Bottiri	Disertori
Die neufranz. Sprache	3	Dr. Herzog	
Französ. Proseminar	3	Lektor Spitzer	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen		

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

353 4

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Đuro Stjepan
Staatsbürgerschaft:	Kroatische
Geburtsort und Kronland:	Privlaka i. Kroatien
Muttersprache, Alter:	Kroatische, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kathol.
Wohnung des Studierenden:	IX. Schübertg. 6. Türe 9.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josip, Forstwart i. P., Vinkovci
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Phil. Fakultät, Wien
Genießt ein / verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	Dr. Mertens	Đuro Stjepan
Übungen im math. Seminar	2	Derselbe	
Synthetische Geometrie	4	Dr. Kohn	
Übungen dazu	1	Derselbe	
Vektoranalysis	1	Dr. Hanni.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IX Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Johann Dobuszczak
Staatsbürgerschaft:	österreich
Geburtsort und Kronland:	Stryj – Galizien
Muttersprache, Alter:	ruthenische, 27. J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Gr.-Kt.
Wohnung des Studierenden:	VIII. Langegasse 26. III/20.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	—
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Die Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Dr Seemüller	
Geschichte des deutsch. Theaters	3	Dr Weil	
" der deutsch. Lyrik	2	Dr Arnold	
Geschich. d. deut. Lit. in Sturm u. Drang-Per.	4	Dr Hoch	Johann Dobuszczak
" d. " " 1800–1850.	3	Dr Castle	
Schullektüre, Interpretationsübungen	1	"	
Seminar für deutsch. Philologie	2 +	Dr Minor	
Über die Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Dr Radermacher	
Philol. Proseminar	1 +	"	
Ciceros Philosoph. Schriften	3	Dr Arnim	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Doeth
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hallein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 148/II
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Schlossermeister, Hallein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.k. Universität Wien

Genießt ein Siebenstädter — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von d. K.k. Landesregierung Salzburg unter dem 19. Jänner 1909 Z. 20374/08

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rokokozeitalter d. röm. Lit.	3	Prof. Dr. Hauler	Hans Doeth
Ciceros philos. Schriften	3	Prof. Dr. H. v. Arnim	
Jenseitsvorstellungen d. Alten	3	Prof. Dr. Radermacher	
Proseminar	1 g	"	
"	1 g	Prof. Dr. v. Arnim	
Psycholog. Wurzel d. Ethik	1	Reg. R. Dr. Kreibig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Nachtrag –

Gegenwärtig im VII. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Doell

Vor- und Zuname des Studierenden:	Hans Doell
Staatsbürgerschaft:	oesterr.
Geburtsort und Kronland:	Hallein, Salzburg
Muttersprache, Alter:	deutsch; 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Währingerstr. 148/II.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Schlosser, Hallein
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K.K. Universität Wien

Genießt ein (Halleiner) Liebenstädter — Stipendium (Stiftung) im Betrage von 630 K h
verliehen von d. k.k. Landesregierung Salzburg unter dem 19. Jänner 1909 Z. 20774/08

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rokokozeitalter d. röm. Lit.	3	Prof. Hauler	
Ciceros philos. Schriften	3	Prof. v. Arnim	
Proseminar	1/2	"	
Jenseitsvorstellungen	3	Prof. Radermacher	Doell
Griech. Papyri	2	"	
Proseminar	1/2	"	Hans Doell

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VIII. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Rudolf Doležel
Staatsbürgerschaft:	österreichisch
Geburtsort und Kronland:	Olmütz, Mähren
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII., Lerchenfg. 21, Hpt 7
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Franz Doležel, Schuhmacher, Olmütz
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität in Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Lehramtskandidat für Realschulen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Experimentalchemie II. Teil	5	Goldschmiedt	
Halbtäg. Arbeitsplatz im chem. Inst	20	Prof. Dr Adolf Franke	
dazu Laboratoriumstaxe		"	
Übungen im mathem. Seminar	2	Hofr. Prof. Dr Franz Mertens	
Proseminar für theor. Physik	1	Prof. Dr. Friedr. Hasenöhrl	
Seminar für theor. Physik	1	"	

Rudolf Doležel

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boris Dombrowsky
Staatsbürgerschaft:	Russland
Geburtsort und Kronland:	Taschkent, Russland.
Muttersprache, Alter:	Russische, 24.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Griechisch-orientalisch
Wohnung des Studierenden:	Landongasse 33, VIII Bz.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Offizier, Wladiwostok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hochschule an Nowotscherkassk an Don (Russland)
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestätigung Rectors der Technische Hochschule an Nowotscherkassk an Don Den 22 Febr. 1911. N293.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geologie, II Teil: Historische Geologie	4.	Dr. Uhlig.	B. Dombrowsky.
Geologie der böhmischen Masse	3.	Dr. Suess.	
Entwicklung und Systematik der Cephalopoden, II Teil	2.	Dr. Arthaber.	
Geolog. Übungen für Anfänger, II Teil	8	Dr. Uhlig.	
Geologische Excursionen		Dr. Suess und Dr. Schaffer	
Geologische Excursionen		Dr. Suess und Dr. Uhlig.	
Einführende Vorträge zu den Excursionen im Wiener Becken		Dr. Schaffer.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ ganz

befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (ST.)

359

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im I Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Boris Dombrowsky
Staatsbürgerschaft:	Russisch
Geburtsort und Kronland:	Taschkent, Russland
Muttersprache, Alter:	Russisch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Grechisch-orientalis
Wohnung des Studierenden:	Landongasse 33
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eduard, Offizier, Wladiwostok
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Technische Hoch Schule an Nowotscheskassk an Don (Russland
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Bestetigung d. Director des Technische Hochschule an Nowatscheskassk an Don

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Paläontologie der wirbel. Thier	5	Prof. Dr. Diener	B. Dombrowsky
Paläont. Übungen für Anfänger	6	Dr. Diener u. Assistenten	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Otto Domes
Staatsbürgerschaft:	Österreicher
Geburtsort und Kronland:	U. Langendorf, Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch, 22 J., 29. Okt. 1888 geb.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	VIII B. Buchfeld G. Nr 14, 3 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	0
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Joh. Jakscher, Juwelier, Mähr. Neustadt
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität zu Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Das sog. Rokokozeitalter d. röm. Lit	3	o. ö. Pr. Dr. E. Hauler	
Phil. Pros: Erklärung d. XXVI. B. v. Livius	1	"	
Ciceros philosophische Schriften	3	o. ö. Pr. D. H. v. Arnim	
Historische Literatur des Altertums	5	o. ö. Pr. Dr. Hof. E. Bormann	
Phil. Pros: Lektüre der „Vögel" des Aristophanes	1	o. ö. Pr. Dr. H. v. Arnim	
" " Herodot	1	" " Dr. L. Lud. Radermacher	
Hygienische Pädagogik	2	Reg. Dr. L. Burgerstein	

Otto Domes

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im II. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dominik Friedrich
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Rabensburg N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 14./7. 1881.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI., Stephaniepl. 8.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dominik Grillparz, Privat, Rabensburg
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Wiener Univers.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Geschichte Europas im 18. Jahrhdt.	3	o. ö. Prof. Dr. Aug. Fournier	
Österr. u. ungar. Verfassungsgesch. 1848–1907	2	"	
Die politisch. Theorien d. Mittelalt.	3	o. ö. Prof. Dr. Alfons Dopsch	Dominik Friedrich
Denkmäler griech. röm. Kultur	2	o. ö. Prof. Dr. Emil Reich	
Christianisierung u. Germanisierg. der österr. Alpenländer	1	o. ö. Prof. Dr. Hirn Josef	
Historisches Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (GT.)

3625

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im X. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Artur Donat
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Lundenburg in Mähren
Muttersprache, Alter:	Deutsch (Nationalität: Jüdisch), 24 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Mosaisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, VIII. Florianigasse, 31/30.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Moriz Donat, Toysdorf, Religionslehrer.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien.

Genießt ein / verliehen von — Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h / unter dem 19 J.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Seminar für deutsche Philologie (mod. Abtlg.)	2	Minor	Artur Donat
Syntax II	5	Seemüller	
Seminar für deutsche Philologie (Abtl. Übg.)	2	Seemüller	
Altkirchenslawische Grammatik	2	Vondrák	
Historische Grammatik der böhm. Spr.	3	Vondrák	
Seminar (nordslaw. Abteilung)	2	Vondrák	
Vgl. Grammatik der südslaw. Sprachen	2	Resetar	
Südslaw. Urkunden u. Inschriften	4	Jireček	
Hygienische Pädagogik	2	Bergerstein	
Logik	4	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb / ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dr. Richard Kurt Donin
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien N.Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch 29 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. k.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVII/3 Hauptstr. 126
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	+
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Rembrandt	2	Strzygowski	
Karoling. Kunst	2	"	
Christl. Kunst in Ägypten	2	"	[illegible]
Mal. Kunst 13, 14 Jhdt.	2	Dvořák	
Architekturgeschichte	1½	Pregger	
Österr. Kunst 15/16 Jhdt	2	Suida	
Kunsttopographie	2	Dr. Tietze	
Thomas u. Dante	1	Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

364

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im III. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Josef Leopold Donner
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N. Österr.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 23 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lazarettgasse 7 I/6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Rudolf Donner, Bürkermeister Czernowitz, Bukowina
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität in Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Aufnahmsschein der k.k. Wiener Universität

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II	5	Dr. Josef Seemüller	Leopold
Französische Wortbildungslehre	5	Dr. Wilhelm Meyer-Lübke	
Proseminar: Mittelhochdeutsche Übungen	2	Dr. Max Tellinek	
Proseminar: Interpretation von Goethes Faust I Teil	2	Dr. Robert Arnold	
La poésie lyrique française dans la second moitié du XIXme siècle	1	Lektor Marc Gratacap	
Lektüre und persönliche Übungen	1	Lektor Marc Gratacap	
Übersetzungen aus dem Deutschen ins Französische	1	Lektor Marc Gratacap	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Oppler Josef
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Haag, N. Ö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	III. Barmherzg. 36
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Realitätenbes. Kirchschlag, N. Ö.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wien
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Prakt. Mittelschulpädagogik	4	Dr. Jerusalem	
Das deutsche Alpenvorland und seine Besiedlung	1	Dr. Oberhummer	
Hist. Chronologie d. Mittelalters und d. der Neuzeit.	3	Dr. Redlich	
Die polit. Theorien des Mittelalters	3	Dr. Uhlirz	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Dopplinger Johann
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien, Niederöst.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 22 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	evang A.B.
Wohnung des Studierenden:	IX. Lustkandlgasse 21, 3 St.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Aug. Neumuller, Sparkassebuchhalter Eferding. OE.Ost.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	ev. theol. Fakultät Wien.
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Gemäldestudien im Wiener Hofmuseum.	1	Prof. Dr Dvořák	Dopplinger Johann

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

367 1

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **außerordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Lehramtskandidat
Realschulen

Vor- und Zuname des Studierenden:	Isidor Dornheim
Staatsbürgerschaft:	Oesterreich
Geburtsort und Kronland:	Lemberg - Galizien
Muttersprache, Alter:	polnisch 1889 Jänner
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	Predigergasse 3
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Simon, Kaufmann, Predigerg. 3
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	—

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Matur. Zeug. d. Realschule

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Funktionentheorie	5	Prof. Escherich	Isidor Dornheim
Differential u. Integralrechnung	5	Prof. Wirtinger	
Proseminar für Mathematik	1	Prof. Escherich	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien in

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 1. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kosta Došen
Staatsbürgerschaft:	Croatische;
Geburtsort und Kronland:	Gospić; Croatien
Muttersprache, Alter:	serbisch 21 J. 30 Jän. 1890
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griechisch-orientat.; Ortodox
Wohnung des Studierenden:	VIII. Albertgasse 8,
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ilija Došen, k. u k. Oberleutnant im Ruhestand; Gospić
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. u K. Universität Wien
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Vergleich. Gramm. der südslav. Spr.	2	Dr. M. Rešetar	Došen
Die Betonung im Serbocroatischen	3	Dr. M. Rešetar	
Seminar für slav. Philologie (südslav. Abteilung) Übungen	2	Dr. M. Rešetar	
Altkirchenslav. Grammatik	2	Dr. W. Vondrák	Kosta
Ciceros philosophische Schriften	3	Dr. H. Swoboda	
Prosem: Lektüre der „Vögel" des Arist.	1	Dr. H. Swoboda	
„Terenz" Phormio	2	Dr. E. Hauler	
Prosem: Erklär. der XXVI. B. v. Livius	1	Dr. E. Hauler	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (St.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Luigi Draghicchio
Staatsbürgerschaft:	oesterreichische
Geburtsort und Kronland:	Pola. Istrien
Muttersprache, Alter:	italienische – 21 Jahre alt
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Krist - Kath.
Wohnung des Studierenden:	VII. Schrankg. 6
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Eugenio - Pola
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität - Wien

Genießt ein / verliehen von / Stipendium (Stiftung) im Betrage von / unter dem / 19 / Z. / K / h

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbogen

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Syntax II.	5	Jeanitter	Draghicchio
Die ältere ital Literatur	5	Becker	
Einf. in d. Stud. der lat. Sprache u. Literatur	5	Jurenka	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (GT.)

3701

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Niketas Draxler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch, 21 Jahre,
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch
Wohnung des Studierenden:	Wien, III, Hörnesg. 15
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Dr. Josef k.k. Postsekretär, III, Hörnesg. 15
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Historische Literatur des Altertums	5	Dr. E. Bormann	—
Denkmäler griech. röm. Kultur	2	Dr. E. Reisch	—
Ciceros philosoph. Schriften	3	Dr. H. v. Arnim	—
Pindars Siegeslieder	2		
Philol. Seminar: Redendes Dio v. Prusa	2		
" Proseminar: Aristophanes Vögel	1		
Das sog. Rokokozeitalter d. röm. Lit.	3	Dr. E. Hauler	—
Terenz Phormio	2		
Jenseitsvorstellungen der Alten	3	Dr. L. Radermacher	—
Logik	4	Dr. L. Müllner	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 6. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Kurt Drechsler
Staatsbürgerschaft:	Österreich
Geburtsort und Kronland:	Wien, N.Ö.
Muttersprache, Alter:	Deutsch, geb. 12. Juli 1888
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	Röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	XIX, Krottenbachstr. 68.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	gest.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Stefan Oberländer, Direktor, XIX, Sommergasse 2.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. k. Universität Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Chem. Übungen f. Vorgeschr.	15	Prof. Franke	
Laboratorium		"	
Theor. u. physik. Chemie	5	Prof. Wegscheider	
Physik.-chem. Kolloquium	1	"	
Chem. Technologie	1	Prof. Wenzel	
Phasenlehre	2	Dr. Abel	
Experimentalphysik	5	Prof. Lecher	
~~Logik~~	~~4~~	~~Prof. Müllner~~	
Psychologie der Sprache	~~1~~	~~Prof. Höfler~~	Kurt Drechsler

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~ / ~~ganz~~
befreit laut Bescheid vom 4. Nov. 1911, Z. 150

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI (BT.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 8. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Fritz Dressler
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Wien
Muttersprache, Alter:	deutsch
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien, VI. Millergasse 31
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ferdinand, k. k. Professor Böhm. Leipa, Frauenstraße 34
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Wr. Universität
Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h verliehen von unter dem 19 Z.	
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	—

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Allgem. Geographie	5	Prof. Brückner	Fritz Dressler
Gesch. d. 18. J.	5	" Hirn	
Histor. Seminar	2	"	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Heinrich Dressler.
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Brzezie, Böhmen.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 31 J. 19. Mai 1879
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	kath.
Wohnung des Studierenden:	XIII/6. Auhofstr. 53, Wien.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Josef, Zithermacher.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k.k. Univ. Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Erklärung v. Odipus Tyrannos	2	Prof. Jellinek	Heinrich Dressler
Gesch. d. deutschen Lyrik 18./19. J.	2	Dr. Arnold	
Prüfg. Übungen	5	Dr. Meyer-Lübke	
Gesch. Liegnitz d. Ethik	1	K.K. Unzeitig	
gelehrt. Examina d. Mittelalters	3	Dr. Voigt	
Seminar. (Mittelhochd.)	2	Dr. Jellinek	
Seminar. (Faust)	2	Dr. Arnold	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag . . . . . K h
Inskriptionsgebühr . . . . . " "
Kollegiengeld . . . . . " "
Zusammen . K h

K. K. Universitäts-Quästur Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

374

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Eduard Dürhammer
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Vöcklabruck Öö.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 24. X. 1891
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien XVI, Ottakringerstr. 186
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Hans, Lehrer Neudorf a/d.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	/
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	Universität Wien

Genießt ein / Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h
verliehen von ..... unter dem ..... 19 ..... Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Index

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Deutsche Philologie	5	Seemüller	Dürhammer E.
Rom. Philologie	5	M.-Lübke	
Französisch	3	Gratacap	
Gesang	1	Pawlikowsky	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$
befreit laut Bescheid vom ..... 19 ..... Z.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

375

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 4. Semester.

Nationale

für **ordentliche** Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Jaroslav Dufek
Staatsbürgerschaft:	österreichische
Geburtsort und Kronland:	Wien in Nied.-Österr.
Muttersprache, Alter:	böhmisch — 21 Jahre
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm.-kath.
Wohnung des Studierenden:	Wien VIII. Blindengasse 35
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Johann, Verwahrer I. Kl., Wien Blindengasse 35
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Wiener Universität

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 3.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht: Meldungsbuch

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Algebra	5	h. Mertens	
Übungen im math. Proseminar	1	"	
Synth. Geometrie	4	Hofr. Kohn	
Übungen hiezu	1	"	
Differentialgeometrie	2	"	
Theorie der Kettenbrüche	1	L. v. Schrutka	
Experimental-Physik	5	E. Lecher	
Physik. Praktikum f. Lehramtsk.	6	h. Exner	
Experimental-Chemie	5		

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 3.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

376

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im ..... Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Armin Duschinszki
Staatsbürgerschaft:	ungar.
Geburtsort und Kronland:	Gyekenes Ungarn
Muttersprache, Alter:	deutsch, 31 J.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	mos.
Wohnung des Studierenden:	I. Hoher Markt 3, Wien
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Wilhelm, Privatier II. Kl. Pfarrg. 27
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Technik Wien

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h
verliehen von unter dem 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura, 5 J. Technik

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Systematische Botanik	3	Wettstein	Armin Duschinszki
Optik III.	2	Hasenöhrl	
Einführung in die Kenntnis der heim. Flora	3	A. Hayek	
Prakt. Mittelschulpädagogik f. Lehramtskand.	4	Jerusalem	
Algebra	5	Mertens	
Die typ. Lösungsversuche des Weltproblems	2	O. ~~Oswald~~ Ewald	
Spezielle Mineralogie	4	Doelter	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz
befreit laut Bescheid vom 19 , Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im IV Semester.

Nationale

für Pharmazeuten.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Marko Dušanović
Staatsbürgerschaft:	serbisch
Geburtsort und Kronland:	Petrovac, Serbien.
Muttersprache, Alter:	serbisch - 22
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	griech. orthodox.
Wohnung des Studierenden:	VIII Zeleneufeldstr 76.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Mijailo Apotheker, Požarevac Serbien
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	" " "
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	An Wiener Universität

Genießt ein ..... Stipendium (Stiftung) im Betrage von ..... K ..... h

verliehen von ..... unter dem ..... 19....., Z. .....

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Übungen in die Pharm. mit Anwendung des Mikroskops.	10	Prof. Dr. J. Moeller	Marko Dušanović
Pharmazeutische Chemie	5	Prof. Dr. Herzig	
Übung. in Pharm. Chemie für Pharm. in W. A.		Prof. Dr. Herzig	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$

befreit laut Bescheid vom ..... 19....., Z. .....

Senatsbewilligung vom ..... 19....., Z. .....

Bibliotheksbeitrag . . . . . K ..... h

Inskriptionsgebühr . . . . . K ..... h

Kollegiengeld . . . . . K ..... h

Zusammen . ..... K ..... h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. H. U. ST. DR. (ST.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 10. Semester.

Nationale

für außerordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dutka,
Staatsbürgerschaft:	Österr.
Geburtsort und Kronland:	Trencsin, Ung.
Muttersprache, Alter:	deutsch.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	r. K.
Wohnung des Studierenden:	VIII/2 Lerchenfelderstr. 48.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Heinrich, k. k. Vollstreckungsbeamter T. Kl. obige W.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	hier.

Genießt ein Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h
verliehen von — unter dem — 19 Z.

Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Realschulmatura.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
a. o. Prof. Adolf Franke. Chem. Übg. f. Anfänger	2	Franke.	Friedrich Dutka
~~Logik.~~	~~4~~	~~Müllner~~	
Pädagogik	4	Jerusalem	Fr. Dutka

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes halb/ganz befreit laut Bescheid vom 19 . Z.

Bibliotheksbeitrag	K	h
Inskriptionsgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen .	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

379

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im 2. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Karl Dworczak.
Staatsbürgerschaft:	österreichische.
Geburtsort und Kronland:	Grünbürg, Ober-Österreich.
Muttersprache, Alter:	deutsch. 19 Jahre.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. katholisch.
Wohnung des Studierenden:	W. Neustadt, Grösserngasse 36.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ist gestorben.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	Georg Weber, Buchhaltungsbeamter, Wien.
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	k. k. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von —	Stipendium (Stiftung) im Betrage von — K h unter dem — 19 — J.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende ~~die Immatrikulation~~ oder Inskription anspricht:	Maturitätszeugnis des Gymnasiums Wiener Neustadt.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Die Polenländer und ihre Besiedelung.	4.	Dr. Oberhummer.	Karl Dworczak.
Allgemeine Geographie II.	5.	Dr. Brückner.	
Geschichte des 18. Jahrh. II.	5.	Dr. Flieg.	
Germanisierung und Gegenmassregeln.	1.	Dr. Flieg.	
Geschichte der deutschen Lyrik im 18. u. 19. Jahrh.	2.	Dr. Arnold.	
Geschichte der deutschen Literatur von 1808–1850 im Grundriss.	3.	Dr. Castle.	
Praktische Mittelschulpädagogik. Praktische Übungen im Anschluss an den beim Seminar.	4.	Dr. Jerusalem.	
	2	Dr. Reich.	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes ~~halb~~/ganz befreit laut Bescheid vom 23/5. 1911, 3. 1348.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

K. K. Universitäts-Quästur in Wien

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (67.)

Es wird um deutlich lesbare Schrift ersucht. Die Organe der akademischen Behörden sind ermächtigt, Nationale mit schlecht lesbaren Eintragungen zurückzuweisen.

Gegenwärtig im VI. Semester.

Nationale

für ordentliche Hörer der philosophischen Fakultät.

Vor- und Zuname des Studierenden:	Friedrich Dworschak,
Staatsbürgerschaft:	österr.
Geburtsort und Kronland:	Krems NÖ.
Muttersprache, Alter:	deutsch, 1890, Febr. 27.
Religion, welchen Ritus oder Konfession:	röm. Kath.
Wohnung des Studierenden:	XVIII. Anastasius Grün-G. 25. I. 7.
Vorname, Stand und Wohnort seines Vaters:	Ernst D., Landesgerichtsdirektor i. R. Krems NÖ.
Name, Stand und Wohnort seines Vormundes:	—
Bezeichnung der Lehranstalt, an welcher der Studierende das letzte Semester zugebracht:	K. K. Universität Wien.
Genießt ein verliehen von	Stipendium (Stiftung) im Betrage von K h unter dem 19 Z.
Anführung der Grundlage, auf welcher der Studierende die Immatrikulation oder Inskription anspricht:	Meldungsbuch.

Verzeichnis der Vorlesungen, welche der Studierende zu hören beabsichtigt.

Gegenstand der Vorlesung	Wöchentliche Stundenzahl derselben	Name des Dozenten	Eigenhändige Unterschrift des Studierenden, zugleich Bestätigung des Empfanges der Legitimationskarte
Histor. Chronologie des Mittelalters u. der Neuzeit.	3	Prof. Dr. A. Redlich	Friedrich Dworschak
Die polit. Theorien d. Mittelalters	3	Prof. Dr. A. Dopsch	
Quellenkunde der Geschichte Österreichs II.	2	Prof. Dr. A. Dopsch	
Lat. Paläographie des Mittelalters mit Übungen	5	Prof. Dr. v. Ottenthal	
Ital. Skulptur u. Malerei im XIII. u. XIV. Jh.	2	Prof. Dr. M. Dvořák	
Histor. Seminar (Abtg. f. österr. Gesch.)	2	Hofrat Hirn	
Histor. Seminar (Abtg. f. neuere Gesch.)	2	Hofrat Fournier	

Liquidierung der Quästur.

Von der Zahlung des Kollegiengeldes $\frac{\text{halb}}{\text{ganz}}$ befreit laut Bescheid vom 19 , 8.

	K	h
Bibliotheksbeitrag		
Matrikel- und Stempelgebühr	"	"
Kollegiengeld	"	"
Zusammen	K	h

Kostet 4 Heller.

K. K. HOF- UND STAATSDRUCKEREI. (ST.)

K. K. Universitäts-Quästur in Wien